

alber®

KLEIN.  
LEICHT.  
WENDIG.

**e-fix**®  
Elektrischer Zusatzantrieb

Gebrauchsanweisung e-fix E35

DE

Nàvod k použití e-fix E35

CZ

Upute za upotrebu e-fix E35

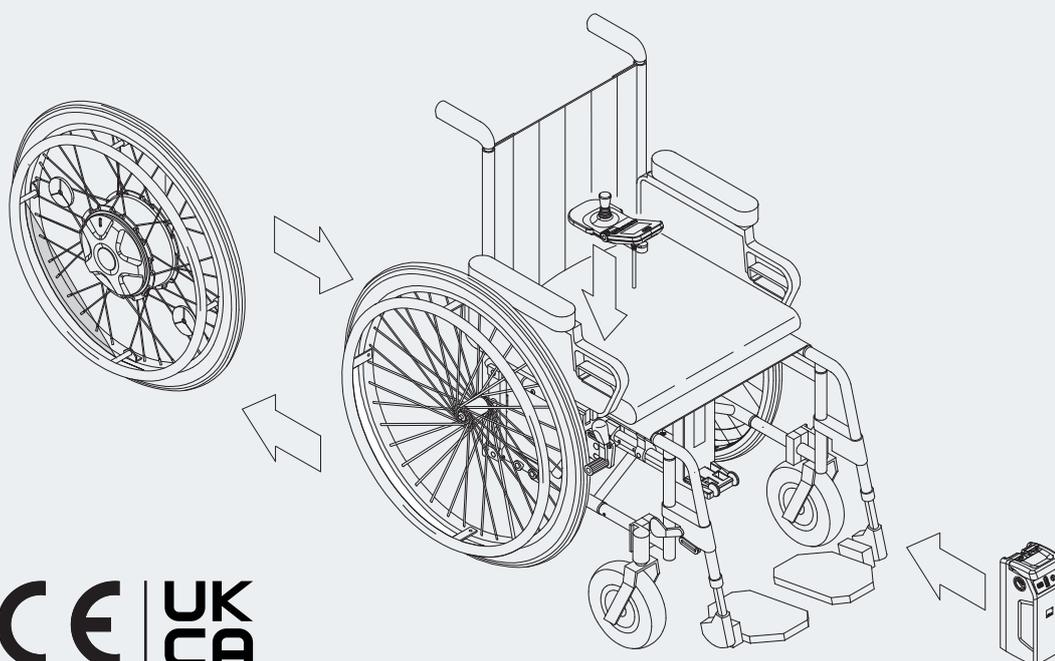
HR

Instrukcja obsługi e-fix E35

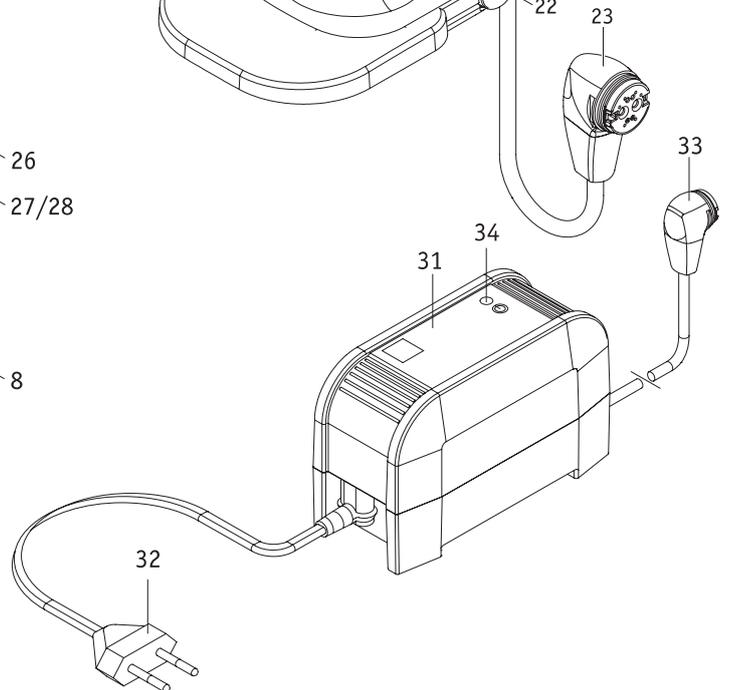
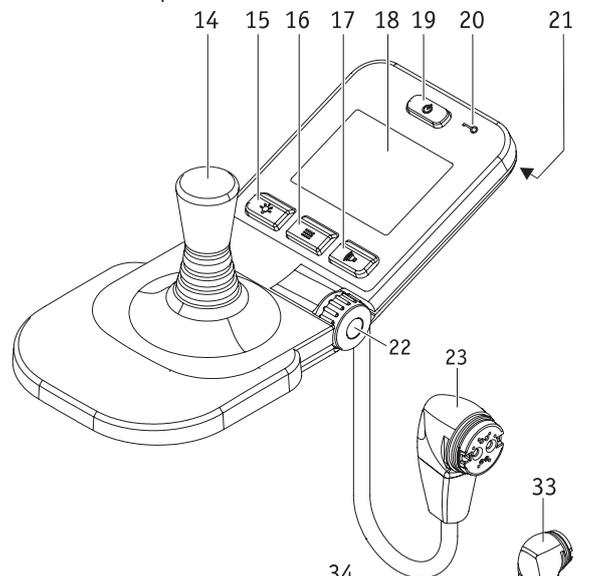
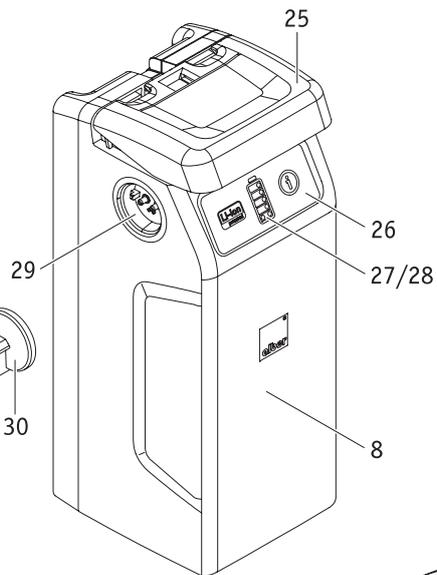
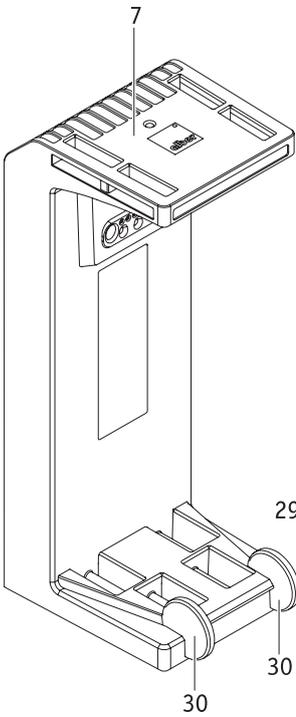
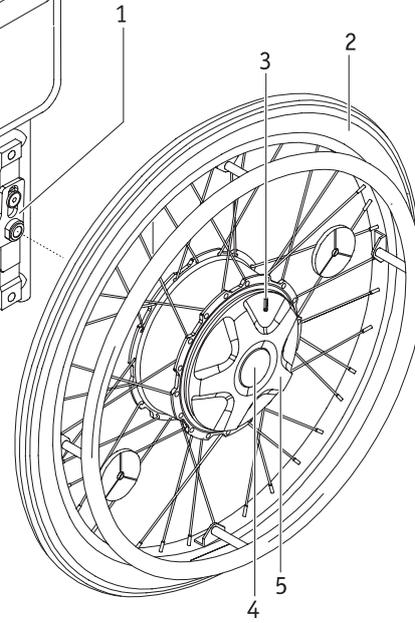
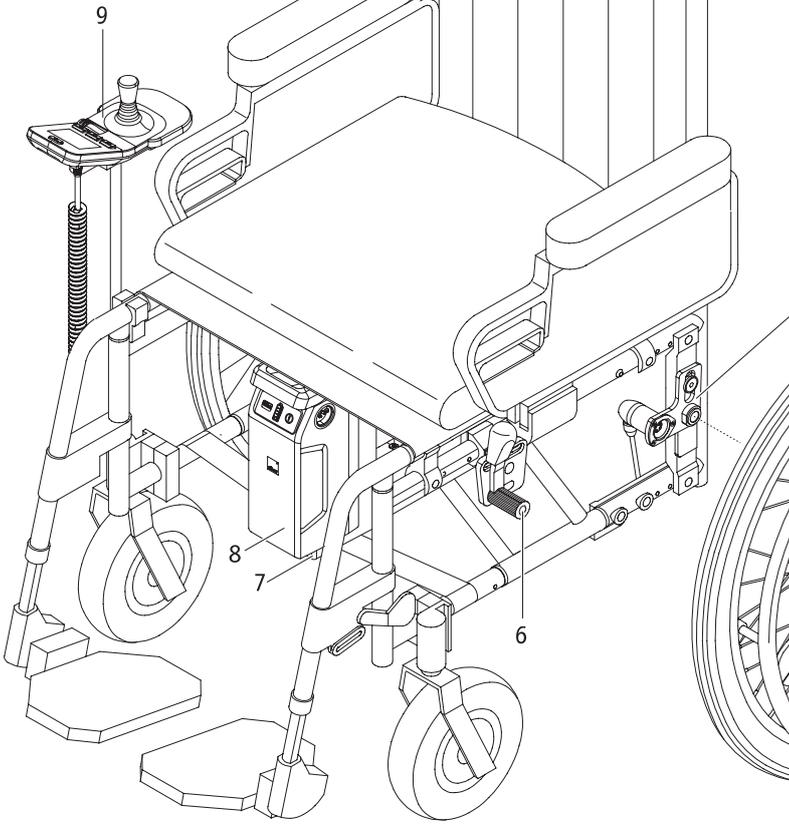
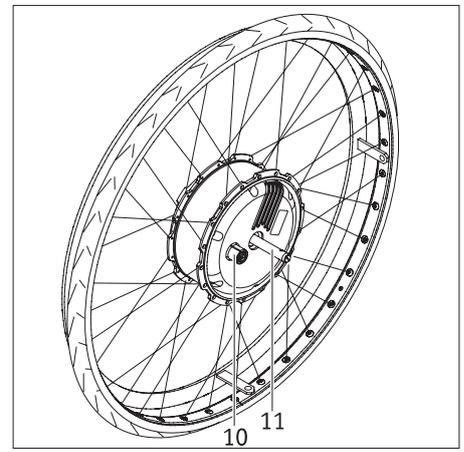
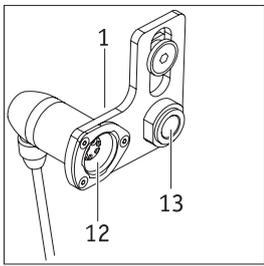
PL

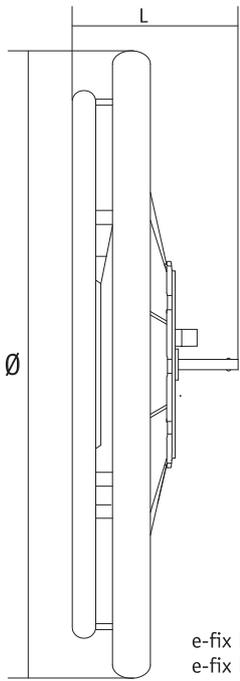
Navodila za uporabo e-fix E35

SI

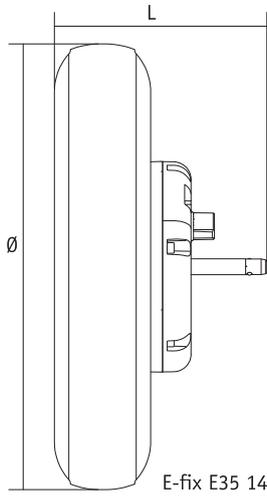


CE | UK  
CA

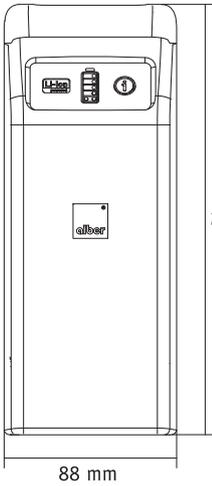




e-fix E35 22": Ø= 560 mm, L= 134 mm  
 e-fix E35 24": Ø= 610 mm, L= 134 mm

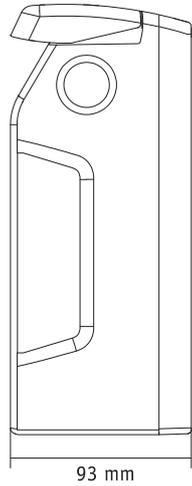


E-fix E35 14": Ø= 356 mm, L= 170 mm

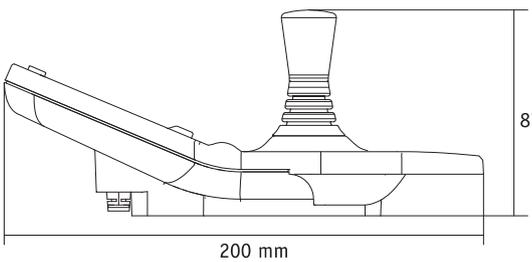


222 mm

88 mm

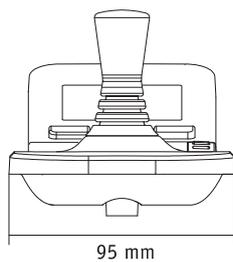


93 mm



87 mm

200 mm



95 mm

## Inhalt

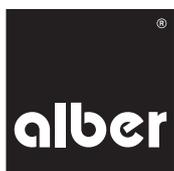
<b>1. Einleitung</b>	<b>2</b>		
1.1 Hinweis zur Nutzung	2		
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2		
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-fix	2		
1.4 Handhabungshinweise	2		
1.5 Zeichenerklärung	3		
1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	4		
1.7 Serienmäßiger Lieferumfang	5		
1.8 Optionales Zubehör	5		
1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	5		
<b>2. Inbetriebnahme</b>	<b>6</b>		
2.1 Anbringen der Räder	7		
2.2 Einschalten des Systems	8		
2.3 Ausschalten des Systems	8		
2.4 Abnehmen der Räder	9		
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	9		
2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb	10		
2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern	10		
2.6.2 Fahren mit den e-fix Rädern im Schiebetrieb	10		
2.6.3 Fahren mit den e-fix Rädern im motorischen Betrieb	11		
2.6.4 Reichweite	11		
<b>3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-fix</b>	<b>12</b>		
3.1 Allgemeine Hinweise	12		
3.2 Hinweise zum Fahrtraining	12		
3.3 Sicherheitshinweise	13		
3.4 Hindernisse	14		
3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	15		
<b>4. Akku-Pack</b>	<b>16</b>		
4.1 Anzeigen am Akku-Pack	16		
4.2 Einsetzen des Akku-Packs	17		
4.3 Abnehmen des Akku-Packs	17		
4.4 Anzeigen am Ladegerät	18		
4.5 Laden des Akku-Packs	18		
4.6 Energierückspeisung (Rekuperation)	19		
4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs	20		
4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	20		
4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack	21		
4.10 Lagerung des Akku-Packs	21		
4.11 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs	21		
<b>5. Bediengerät</b>	<b>22</b>		
5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts	22		
5.2 Funktionen am Bediengerät	22		
5.2.1 Einschalten des Systems	22		
5.2.2 Abschalten des Systems	23		
5.2.3 Fahren mittels Joystick	23		
5.2.4 Umfeldbeleuchtung	23		
5.2.5 Warnsignal	24		
5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit	24		
5.2.7 Wegfahrsperre	25		
5.3 Menüs des Bediengeräts	26		
5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät	26		
5.3.2 Anzeigen im Fahrbildschirm	27		
5.3.3 Aufruf der Menüs	27		
5.3.4 Menü <i>Fahrmodus</i>	28		
5.3.5 Menü <i>Anzeige</i>	28		
5.3.6 Menü <i>Tageskilometer Reset</i>	28		
5.3.7 Menü <i>Einstellung</i>	29		
5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des e-fix	30		
5.5 Fahrparameter	30		
<b>6. Warn- und Fehlermeldungen</b>	<b>31</b>		
<b>7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung</b>	<b>33</b>		
7.1 Einlagerung	33		
7.2 Pflege	33		
7.3 Wiedereinsatz	33		
7.4 Wartung	33		
7.5 Entsorgung	34		
<b>8. Gewährleistung, Garantie und Haftung</b>	<b>34</b>		
8.1 Mängelgewährleistung	34		
8.2 Haltbarkeitsgarantie	34		
8.3 Haftung	34		
<b>9. Technische Daten</b>	<b>35</b>		
<b>10. Etiketten</b>	<b>36</b>		
<b>11. Mitteilungen zur Produktsicherheit</b>	<b>37</b>		
<b>12. Wichtige Information zum Umsitzen</b>	<b>38</b>		
<b>13. Wichtige Information zu Flugreisen</b>	<b>38</b>		
<b>14. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz</b>	<b>38</b>		
<b>15. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes</b>	<b>39</b>		
<b>Optional erhältliches Zubehör</b>			
A - Schwenkarm Bediengerät			40
B - Intuitive Begleitsteuerung			41
C - Opti-Box			43
D - Bediengerät für Begleitperson			43
E - Kippstützen			44

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Produkte

- e-fix E35, bis 120 kg Personengewicht, Radgrößen: 14“, 22“ oder 24“ pannensicher, 14“ mit Luftbereifung
- e-fix E36, bis 160 kg Personengewicht, Radgröße: 24“ pannensicher alle nachfolgend „e-fix“ genannt.

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite [www.alber.de](http://www.alber.de) zum Download bereit.

Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.



## 1. Einleitung

### 1.1 Hinweis zur Nutzung

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle. Der e-fix E35/E36 wandelt einen manuell angetriebenen Rollstuhl in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl um. Er ist als medizinisches Hilfsmittel gedacht für behinderte Personen, um deren Mobilität und Flexibilität zu steigern.

### 1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle. Er darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten e-fix Rädern in allen Betriebssituationen (z.B. Straßenverkehr) sicher zu bedienen und bei Ausfall der e-fix Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Eine Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des e-fix noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center, Telefon 0800 9096-250 (gebührenfrei; gültig nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland) wenden.

2

Beim Betrieb des e-fix müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des e-fix unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-fix nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des e-fix abzuschalten.

Ebenfalls ist es nicht gestattet, den e-fix mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



**Vermeiden Sie unbedingt eine Inbetriebnahme des e-fix vor der Geräteeinweisung durch einen autorisierten Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH!**

### 1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-fix

Rollstühle mit angebrachten e-fix Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt.

Der e-fix darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind.

### 1.4 Handhabungshinweise

Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso dürfen der e-fix und seine Zubehörteile technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des e-fix muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Die Handhabung des e-fix erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am e-fix wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer nachweislich über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des e-fix eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem der e-fix angebracht ist. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH. Der Betrieb des e-fix durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der e-fix darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen oder zusätzlichen Personen. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des e-fix an:

- Verwendung des Geräts entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen
- Technische Veränderungen am und im Gerät
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund

- eines Missbrauchs des Gerätes
- einer in die Handhabung des Geräts nicht eingewiesenen Person
- einer Verwendung entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- einer Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen

ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.



**Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des e-fix mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.**

### 1.5 Zeichenerklärung

Wichtige Tips und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Hinweis auf Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „vorwärts“, „rückwärts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht des Fahrers.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 10) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der e-fix und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-fix um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



Medizinprodukt



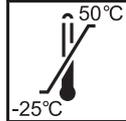
Hinweis zur Entsorgung des e-fix und seiner Komponenten, siehe Kapitel 7.4.



Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.



Gerät vor Nässe schützen.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Achtung,  
Begleitdokumente beachten.



Gebrauchsanweisung beachten!  
Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des e-fix, sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des e-fix zu lesen und zu berücksichtigen.



Maximales Personengewicht, mit welchem der e-fix belastet werden darf  
e-fix E35: 120 kg / e-fix E36: 160 kg

4



Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett (siehe Kapitel 10)



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)



Gefahrgutkennzeichnung (Klasse 9) auf dem Karton des Akku-Packs  
Siehe hierzu auch Kapitel 4.11

### 1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, an dem die e-fix Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum e-fix unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des e-fix beachtet werden!
- Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen  $-25^{\circ}\text{C}$  und  $+50^{\circ}\text{C}$  betrieben werden. Setzen Sie den e-fix daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.



Setzen Sie den e-fix bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-fix Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.

### 1.7 Serienmäßiger Lieferumfang

- zwei e-fix Räder
- Bediengerät inkl. Handballenauflage
- Bediengeräthalterung
- Akku-Pack
- Akku-Aufnahme für den Akku-Pack inkl. Motorzuleitungen
- Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zum Anbringen der e-fix Räder vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

### 1.8 Optionales Zubehör

- |                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| • Intuitive Begleitsteuerung      | • Kippstützen                         |
| • Schwenkarm für das Bediengerät  | • Speichenschutz                      |
| • Opti-Box                        | • Externe Ladebuchse                  |
| • Speed-Stop/Speed-Limit Schalter | • Externer Ein-/Ausschalter           |
| • verschiedene Joystickaufsätze   | • Rammschutzbügel für das Bediengerät |
| • verschiedene Akku-Packs         | • Schlüssel für Wegfahrsperr          |

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Der e-fix ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehörteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

### 1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

#### Rollstuhl und e-fix Rad

Halterung am Rollstuhl	1
e-fix Rad	2
Sichtfenster am e-fix Rad	3
Entriegelung	4
Kupplungsring	5
Feststellbremse des Rollstuhls	6
Akku-Aufnahme	7
Akku-Pack	8
Bediengerät	9
Buchse am Rad	10
Steckachse	11
Drehmomentstecker	12
Radaufnahme	13

#### Akku und Akku-Aufnahme

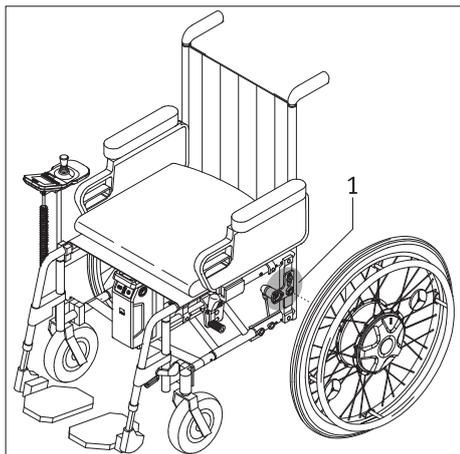
Griff	25
Infotaste	26
Kapazitätsanzeige	27
Störungsanzeige	28
Buchse zum Anschluss des Bediengeräts, der Begleitsteuerung und des Ladegeräts	29
Einführhilfe an der Akku-Aufnahme	30

#### Ladegerät

Ladegerät	31
Netzstecker Ladegerät	32
Stecker Ladegerät	33
LED-Anzeige	34

#### Bediengerät

Joystick	14
Ein/Aus Taster Nachbereichsbeleuchtung	15
Ein/Aus Taster Menüfunktion	16
Ein/Aus Taster Warnsignal	17
Display	18
Ein/Aus Taster Gesamtsystem	19
Wegfahrsperr	20
Beleuchtung (unterhalb des Bediengeräts)	21
Drehschalter zur Vorwahl der Geschwindigkeit	22
Stecker mit Anschlusskabel	23
Schlüssel Wegfahrsperr	24



## 2. Inbetriebnahme

Die e-fix Komponenten und das ggf. von Ihnen mitbestellte Zubehör werden von Alber oder Ihrem Fachhändler an Ihren Rollstuhl angebracht und betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Daher befinden sich auf beiden Seiten Ihres Rollstuhls neue Halterungen [1] mit Radaufnahmen, in welche die beiden e-fix Räder eingesetzt werden (siehe Kapitel 2). Die bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rollstuhlräder erhalten Sie ebenfalls zurück, um diese ggf. weiterhin nutzen zu können.

Das e-fix Bediengerät sollte von Ihrem Fachhändler bereits auf die Landessprache eingestellt worden sein. Ist dies nicht der Fall, werden Sie bei der ersten Inbetriebnahme aufgefordert die Landessprache einzustellen (siehe Kapitel 5.4).

Mit Anlieferung des e-fix werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



**Die Montage der Halterungen [1] am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.**



**Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [1] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.**



**Die Bremsen Ihres Rollstuhls sind auf die beiden e-fix Räder justiert. Wird der Rollstuhl mit manuellen Rädern betrieben, müssen die Bremsen von Ihrem Fachhändler eventuell neu auf diese Räder justiert werden.**



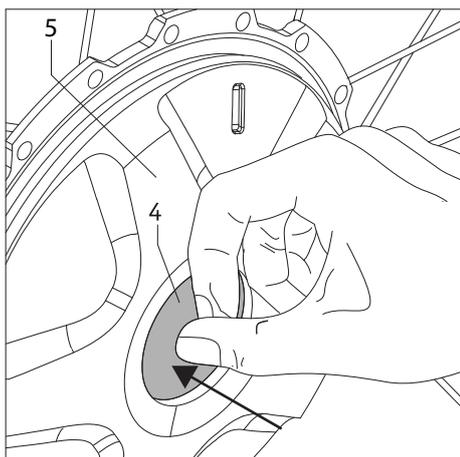
**Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.**



**Der e-fix wird bei einem Systemausfall oder sonstigen schwerwiegenden Fehlern des Systems schnell zum Stillstand gebracht, da dies normativ den sicheren Zustand darstellt. Der Rollstuhlfahrer muss körperlich und auch in seiner Reaktionszeit in der Lage sein, den dabei auftretenden Bremsbeschleunigungskräften entgegen zu wirken. Ist er hierzu nicht in der Lage, müssen Fahrten mit dem e-fix mit angelegten Gurten durchgeführt werden.**



**Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.**



## 2.1 Anbringen der Räder

Die Steckachsen [11] der e-fix Räder sind in technischer Hinsicht den Steckachsen Ihrer bisher verwendeten, manuellen Rollstuhlräder ähnlich. Insofern können Sie die e-fix Räder wie gewohnt an Ihren Rollstuhl anbringen.

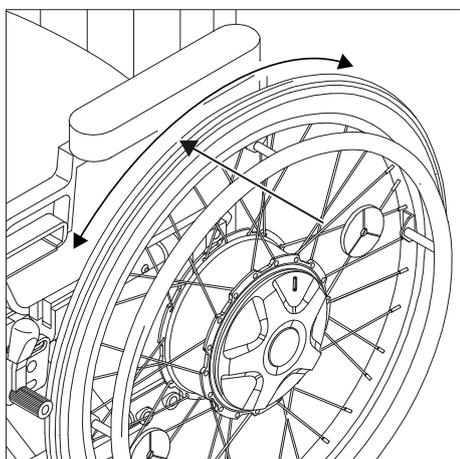
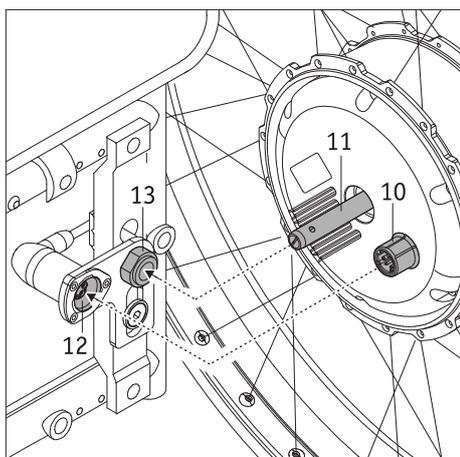
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe hierzu auch das Bild unten links und die daneben stehenden Erläuterungen).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und schieben Sie
  - die Steckachse [11] des e-fix Rads in die Radaufnahme [13] und danach
  - die Buchse [10] des e-fix Rads in den Drehmomentstecker [12].



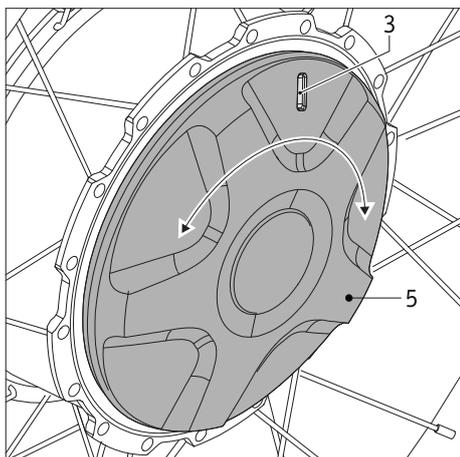
**Während des Drückens der Entriegelung [4] darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.**



**Das e-fix Rad muss zum Anbringen an den Rollstuhl eingekuppelt sein.**



- Prüfen Sie, ob sich das e-fix Rad ohne Drücken der Entriegelung [4] aus der Radaufnahme [13] herausziehen lässt. Ist dies der Fall, sitzt das e-fix Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [13] und muss nochmals neu, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.
- Bringen Sie das zweite e-fix Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.



- Prüfen Sie die Farbanzeige im Sichtfenster [3] des e-fix Rads. Die Farben grün bzw. rot signalisieren den jeweils eingestellten Betriebsmodus. Es bedeuten:
  - grün: Das Rad ist eingekuppelt, der motorunterstützte Betrieb ist aktiviert.
  - rot: Das Rad ist ausgekuppelt, ein motorunterstützter Betrieb ist nicht möglich. Das Rad muss manuell bewegt werden.
- Weiterführende Hinweise zu den Betriebsmodi entnehmen Sie bitte Kapitel 6.
- Um den Betriebsmodus zu ändern müssen Sie den Kupplungsring [5] um ca. 40 Grad bis zum Anschlag um seine Achse drehen.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der e-fix Räder an Ihren Rollstuhl abgeschlossen. Um die motorunterstützte Fahrt zu beginnen müssen Sie am e-fix Rad den Betriebsmodus „Grün“ auswählen und anschließend das System mit dem Bediengerät einschalten (siehe Kapitel 5.2.1).



Das System muss vor dem Anbringen der e-fix Räder an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Die e-fix Räder dürfen sich ohne Drücken der Entriegelung [4] nicht aus der Radaufnahme [13] entnehmen lassen. Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [13] eingerasteten e-fix Rädern erlaubt!



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Funktionalität der Feststellbremsen [6] Ihres Rollstuhls. Diese müssen korrekt auf die e-fix Räder einjustiert und in der Lage sein, jederzeit ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhl zu verhindern.

## 2.2 Einschalten des Systems

Wurden die beiden e-fix Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht und eingekuppelt, können Sie nun das System mit dem Bediengerät [9] einschalten (siehe Kapitel 5.2.1) und mit der Fahrt beginnen.



Sind Sie mit dem e-fix und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [22] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).



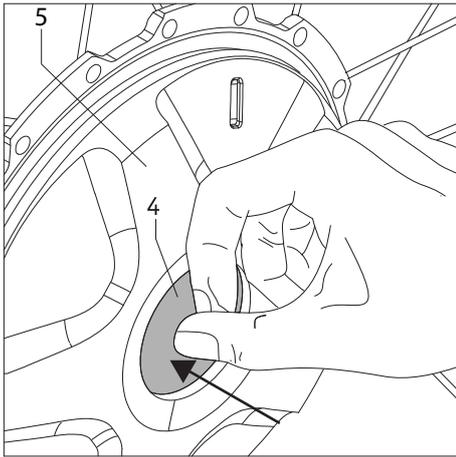
Beachten Sie beim Fahren mit dem e-fix unbedingt die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.



Bei erstmaliger Inbetriebnahme erscheint beim Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4), in welchem Sie die von Ihnen gewünschte Sprache einstellen können.

## 2.3 Ausschalten des Systems

Haben Sie Ihre Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten sie den e-fix stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der e-fix durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt. Lesen Sie hierzu weiter in Kapitel 5.2.2



## 2.4 Abnehmen der Räder

In der Regel werden die beiden e-fix Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie, beispielsweise für Transportzwecke, abgenommen werden, dann gehen Sie wie folgt vor:

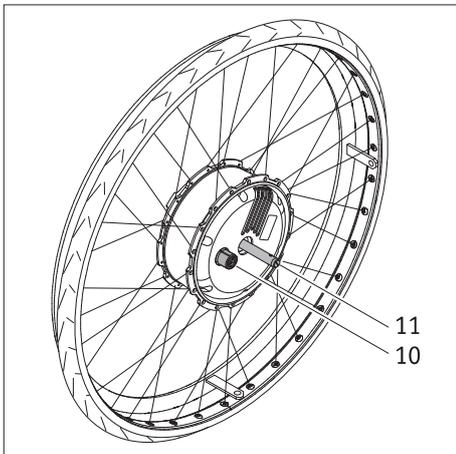
- Schalten sie, sofern noch nicht geschehen, das Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe Kapitel 2.1).
- **Bei Verwendung von Alber-Kippstützen:**  
Heben Sie Ihren Rollstuhl, wie im Anhang A dieser Gebrauchsanweisung beschrieben, an und drücken Sie die Kippstützen mit dem Fuß in Richtung Boden.
- Steht der Rollstuhl auf den Kippstützen:  
Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Sind beide Räder abgenommen, können Sie die Kippstützen, wie im Anhang dieser Gebrauchsanweisung in Abschnitt A beschrieben, wieder in die Ausgangsposition zurückstellen.
- **Ohne Alber-Kippstützen:**  
Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [4] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Das weitere Vorgehen erfolgt gemäß den Vorgaben des Herstellers der von Ihnen verwendeten Kippstützen.



**Während des Drückens der Entriegelung [4] darf keinesfalls der Kupplungsring [5] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.**

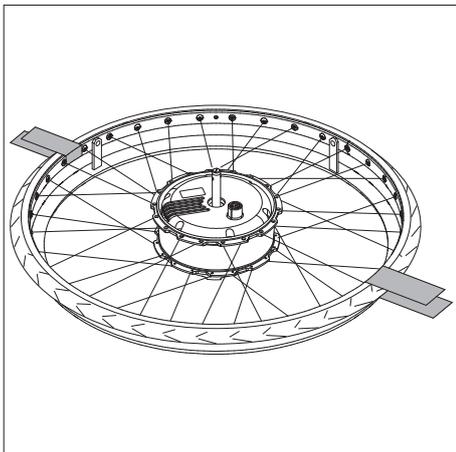


**Das e-fix Rad muss zum Abnehmen vom Rollstuhl eingekuppelt sein.**

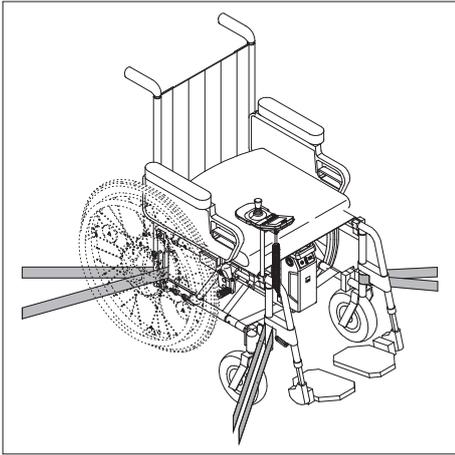


## 2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Vor dem Abnehmen der e-fix Räder muss das Bediengerät ausgeschaltet werden.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen der e-fix Räder insbesondere auf die Steckachse [11] und die Buchse [10] auf der Radrückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben des jeweiligen Rollstuhl-Herstellers bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Wir empfehlen die e-fix Räder immer vom Rollstuhl abzunehmen und einzeln zu transportieren.



- Die Räder sollten auf deren Vorderseite (auf dem Greifreifen) oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Bei einem Transport müssen die e-fix Räder auf jeden Fall vor dem Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können. Für die Sicherung der Räder schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, diese z. B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern, wie in der Grafik dargestellt, im Fahrzeug zu sichern.



- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, ohne die Räder zu demonstrieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlherstellers geschützt werden. Die nebenstehende Zeichnung ist lediglich ein Beispiel.



**Zur Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz in Kombination mit den e-fix Rädern siehe Kapitel 14**

## 2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb

### 2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern

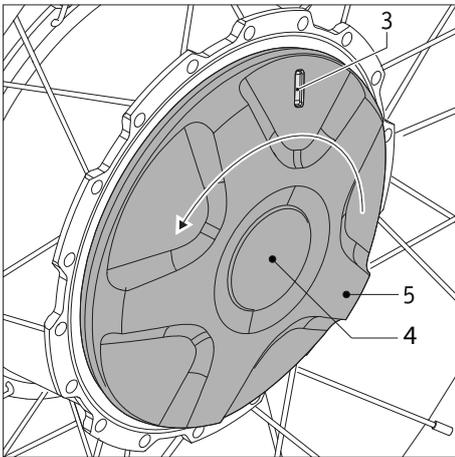
Dem Kapitel 2 konnten Sie bereits entnehmen, wie die e-fix Räder an Ihren Rollstuhl angebracht bzw. von ihm abgenommen werden. Sie haben somit die Wahl, neben den elektromotorisch betriebenen e-fix Rädern auch weiterhin die konventionellen, manuell zu bedienenden Räder Ihres Rollstuhls zu verwenden.



**Die an Ihrem Rollstuhl angebrachten Feststellbremsen [6] sind auf die e-fix Räder eingestellt. Beim Betrieb Ihres Rollstuhls mit dessen manuellen Rädern müssen die Feststellbremsen [6] daher eventuell neu justiert werden!**



**Der Steckachsendurchmesser der e-fix Räder beträgt 12,7 mm (1/2"). Manuelle Rollstuhlräder mit anderen Steckachsendurchmessern dürfen nicht verwendet werden.**



### 2.6.2 Fahren mit den e-fix Rädern im Schiebetrieb

Die e-fix Räder bieten neben dem elektromotorischen Betrieb auch die Möglichkeit einer manuellen Bedienung, beispielsweise für einen Schiebetrieb. Ist Ihr Rollstuhl mit 12 Zoll Rädern ausgestattet, sollte der Schiebetrieb von einer Begleitperson durchgeführt werden.

Der Schiebetrieb wird wie folgt aktiviert:

- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Drehen Sie den Kupplungsring [5] gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; **die Entriegelung [4] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [3] wird jetzt eine rote Markierung angezeigt.
- Nun befinden Sie sich im Modus „Schiebetrieb“, in welchem der Rollstuhl manuell betrieben werden kann.
- Sollten Sie irrtümlich versuchen die e-fix Räder im manuellen Betrieb über das Bediengerät anzusteuern, wird auf dem Display des Bediengeräts eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Kapitel 6).



#### **Im Stillstand:**

**Achten Sie darauf die am Rollstuhl angebrachten und auf die e-fix Räder eingestellten Feststellbremsen [6] anzuziehen. Sie vermeiden dadurch ein unbeabsichtigtes Wegrollen.**



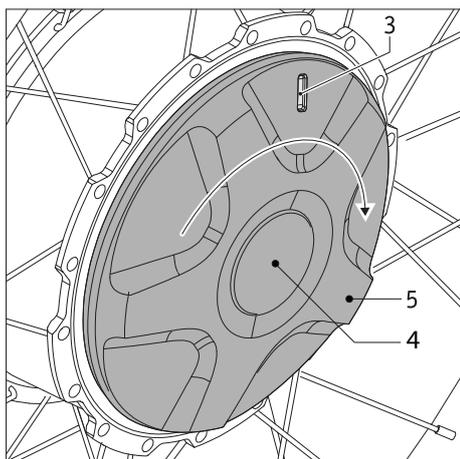
#### **Im Schiebetrieb:**

**Die Verwendung der e-fix Räder in Kombination mit beispielsweise einem Zugerät ist nicht erlaubt. Verwenden Sie hierzu die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.**



Das Auskuppeln der Antriebsräder vom motorischen Betrieb in den Schiebetrieb darf aus Sicherheitsgründen nur in der Ebene und im Stehen durchgeführt werden. Beim Auskuppeln sollte das Antriebsrad lastfrei sein. Schalten Sie hierzu den e-fix am Bediengerät aus. Eine Betätigung der Kupplung unter Last oder während der Fahrt kann die innenliegende Mechanik beschädigen und fällt somit nicht unter die Gewährleistung bzw. Garantieleistung.

Ein Auskuppeln an einer Gefällstrecke kann zu einer gefährlichen Situation führen, da der e-fix entweder direkt oder auch später in den Freilauf schaltet und sich somit im ungünstigsten Fall unkontrolliert in Bewegung setzen kann, das heißt sich drehen kann und/oder bergab rollt. Das Auskuppeln an einer Steigung sollte nur in Notsituationen erfolgen und nur wenn eine Begleitperson anwesend ist, die den Rollstuhl aus eigener Kraft von Hand und mit Hilfe der Rollstuhl-Feststellbremsen sichern kann.



### 2.6.3 Fahren mit den e-fix Rädern im motorischen Betrieb

Für den elektromotorischen Betrieb des e-fix müssen dessen Räder eingekuppelt werden.

- Drehen Sie den Kupplungsring [5] im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; **die Entriegelung [4] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [3] wird jetzt eine grüne Markierung angezeigt.
- Schalten Sie das System ein (siehe Kapitel 5.2.1). Der e-fix ist nun im motorunterstützten Betrieb wieder fahrbereit.



Beim Bergabfahren wird zur Erhöhung der Reichweite Strom aus den Antriebsrädern zurück in den Akku-Pack gespeist. Falls Sie mit voll geladenem bzw. fast voll geladenem Akku-Pack bergab fahren und der Akku-Pack dabei keinen Strom mehr aufnehmen kann, werden Sie hierüber durch einen Warnhinweis im Display des Bediengeräts informiert (siehe Tabelle in Kapitel 6). Wird weiterhin Strom in den Akku-Pack gespeist, reduziert die Elektronik automatisch die Geschwindigkeit um 60 Prozent.

Steigt der Stromverbrauch an (wenn beispielsweise auf der Ebene oder bergauf gefahren wird), kann der e-fix wieder auf die ausgewählte Höchstgeschwindigkeit beschleunigt werden.

Unmittelbar nach Beendigung des Ladevorganges kann dieses Verhalten kurzfristig auch auf der Ebene eintreten.



Der e-fix lässt sich im motorunterstützten Betrieb nicht manuell schieben.



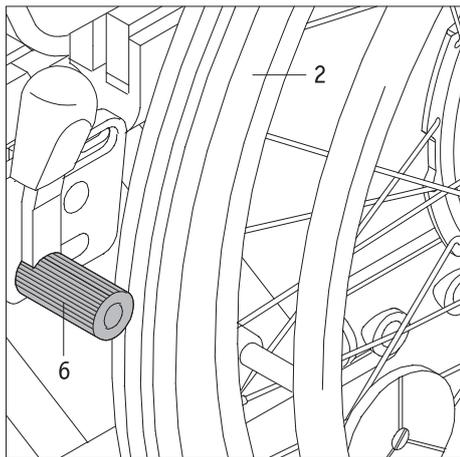
Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen  $-25^{\circ}\text{C}$  und  $+50^{\circ}\text{C}$  betrieben werden. Setzen Sie den e-fix daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.



Setzen Sie den e-fix bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.

### 2.6.4 Reichweite

Für jeden Benutzer des e-fix ist eine der interessantesten Fragen die nach der Reichweite des Systems. Generell kann gesagt werden, dass diese mit dem serienmäßig angebauten Akku-Pack (5,85 Ah) bei etwa 16 km liegt, beim Akku-Pack mit 7,35 Ah bis 20 km. Dies sind ideale Werte und beziehen sich auf ein ebenes, befestigtes Gelände. Abweichungen hiervon ergeben sich aufgrund topographischer Gegebenheiten, der Umgebungstemperatur, dem Fahruntergrund, dem Reifendruck der Vorderräder, der Rahmengenometrie, dem Gewicht des Rollstuhls, dem Personengewicht, und der Art der verwendeten Antriebsräder.



### 3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-fix

#### 3.1 Allgemeine Hinweise

Überzeugen Sie sich vor Fahrbeginn, dass die Feststellbremsen [6] Ihres Rollstuhls auf die e-fix Räder justiert wurden und somit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel und lassen Sie die Bremsen dort neu justieren.

Die Steuerung der e-fix Räder erfolgt über den Joystick des Bediengeräts (siehe Kapitel 5.2.3). Ist das System eingeschaltet, wird jeder Impuls des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Dies betrifft sowohl die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, als auch das Beschleunigen und Abbremsen.

Es wird empfohlen, nach Erhalt des e-fix zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

Die e-fix Räder könnten auch im ausgeschalteten Zustand wie manuelle Greifreifenräder verwendet werden (siehe Kapitel 2.6.2). Lediglich das zusätzliche Gewicht der Räder ist beim Anfahren und Bremsen zu berücksichtigen.

#### 3.2 Hinweise zum Fahrtraining

- Die Sicherheit und das Wohl des Fahrers stehen an erster Stelle. Dazu ist es unbedingt erforderlich die Fahreigenschaften des e-fix kennen zu lernen. Ihr Fachhändler oder die Alber Bezirksleiter unterstützen Sie hierbei während einer kostenlosen Geräteeinweisung.
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem e-fix.
- Starten sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf einer ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Drücken Sie beim Anfahren den Joystick niemals sofort bis zum Anschlag durch. Es kann hierbei zu nicht durch den Fahrer kontrollierbaren Bewegungen des Rollstuhls kommen (Unfallgefahr).
- Bewegen Sie den Joystick sanft und nicht ruckartig. Vermeiden Sie ruckartige Vollausslenkungen des Joysticks, insbesondere bei eventuellen Gefahrensituationen, denen Sie ausweichen möchten. Bremsen Sie den e-fix vorher vorsichtshalber bis zum Stillstand ab.
- Beim Loslassen des Joysticks wird Ihr Rollstuhl sanft abgebremst. Sollte eine Schnellbremsung (sofortiger Stillstand) erforderlich werden, so drücken Sie den Joystick kurz entgegengesetzt der Fahrtrichtung und lassen ihn dann los.
- Bremsen Sie den e-fix ausschließlich über die Joysticksteuerung ab. Greifen Sie dabei niemals „zur Unterstützung“ an die Greifreifen der Räder.
- Bevor Sie mit dem e-fix Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenem Akku-Pack.
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
- Werden Gefälle mit voll aufgeladenem Akku-Pack und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bzw. einer Zwangsabschaltung des e-fix führen. Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können.
- Fahren Sie niemals quer zu steilen Berghängen oder ähnlichem. Eine eventuell unbeabsichtigte Verschiebung des Schwerpunkts könnte ein seitliches Kippen des Rollstuhls zur Folge haben.
- Lenken Sie beim Fahren an abschüssigen Bordsteinkanten o. ä. etwas gegen. Überqueren Sie kleinere Hindernisse wie Bordsteinkanten niemals in paralleler Fahrt, sondern rechtwinklig zum jeweiligen Hindernis. Das heißt, dass beide Räder das Hindernis gleichzeitig überqueren und nicht zueinander versetzt. Verwenden Sie nur eine geringe, dem Hindernis angepasste Geschwindigkeit.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die rechtwinklige Ausrichtung der Vorderräder zum Boden, sowie deren Luftdruck. Beides beeinflusst das Fahr- und Bremsverhalten, sowie die Reichweite des e-fix.
- Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Ihr Rollstuhl ist mit den hierin vorgeschriebenen Zusatzeinrichtungen zu versehen.



#### **Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku-Pack!**

Bei voll aufgeladenem Akku-Pack und hohen Geschwindigkeiten ist eine Geschwindigkeitsreduzierung bzw. Selbstabschaltung des Systems möglich. Verringern Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.

**Achtung!** Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres e-fix das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



**Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder einer Fehlermeldung umgehend Ihren Fachhändler.**



**Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.**

### **3.3 Sicherheitshinweise**

- Das System muss am Bediengerät ausgeschaltet werden, bevor die e-fix Räder an den Rollstuhl angebracht oder von ihm abgenommen werden. Ebenso muss das System vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit müssen Sie beim Anhalten, insbesondere an Steigungen und Gefällen, die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls anziehen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder eines Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.

#### **Vor Beginn der Fahrt beachten:**

- Der e-fix darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den e-fix darf nur durch die Alber GmbH oder dem von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des e-fix unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie die Original-Kippstützen des Rollstuhl-Herstellers, oder die optional erhältlichen Alber-Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der e-fix Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der e-fix nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Feststellbremsen Ihres Rollstuhls. Ohne funktionierende, auf die e-fix Räder justierte Feststellbremsen dürfen keine Fahrten unternommen werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der e-fix Räder. Angaben zum korrekten Luftdruck finden Sie auf der Außenseite der Reifen, sowie in der Tabelle in Kapitel 9. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden e-fix-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der e-fix Räder in der Radaufnahme [13] der beiden Halterungen [1].
- Der e-fix darf nicht zusammen mit einem Rollstuhl-Zuggerät, einem Handbike, oder anderen Zugvorrichtungen verwendet werden. Verwenden Sie in derartigen Fällen anstelle der e-fix Räder die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.

#### **Bei der Fahrt mit dem e-fix beachten:**

- Bevor Sie mit dem e-fix Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der e-fix eingeschaltet, wird jede Berührung des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen, oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hand vom Bediengerät und sichern Sie Ihren Rollstuhl mit dessen Feststellbremsen.
- Greifen Sie beim eingeschalteten e-fix niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes e-fix Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den e-fix Rädern! Dies könnte zu Beschädigungen führen.

- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Lassen Sie den e-fix niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der e-fix kann durch starke elektromagnetische Felder beeinträchtigt werden.
- Der e-fix kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-fix nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehen zu bleiben, muss der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt und die Feststellbremsen angezogen werden.
- Ziehen Sie nach jeder Fahrt bzw. bei jedem Stillstand Ihres Rollstuhls dessen Feststellbremsen an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der e-fix Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den e-fix gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.
- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die e-fix Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der e-fix ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.
- Der Betrieb des e-fix ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem e-fix bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



**Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.**



**Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.**



**Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-fix Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.**

#### **Nach der Fahrt mit dem e-fix beachten:**

- Schalten Sie den e-fix bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um die versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Joystick, sowie eine Selbstentladung des Akku-Packs zu vermeiden.
- Ziehen Sie bei jedem Stillstand die Feststellbremsen des Rollstuhls an.
- Laden Sie den Akku-Pack Ihres e-fix möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

#### **3.4 Hindernisse**

- Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt.  
Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.
- Achtung! Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die e-fix Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

### 3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die e-fix Räder auf abgefahrene oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand des Akku-Packs, sowie die Funktionsfähigkeit des Warnsignals am Bediengerät.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des e-fix Fahrers liegen:
  - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche
  - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken
  - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen
  - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken
  - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen



**Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!**



**Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.**



**Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorgangs der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der e-fix mit einem ausreichenden Abstand zu den Kanten abzustellen und auszuschalten. Außerdem müssen die Feststellbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.**



**Fahren Sie keinesfalls direkt an der Kante bzw. bis zur Kante einer Rampe oder Hebevorrichtung, sondern lassen Sie hierzu ausreichend Abstand.**



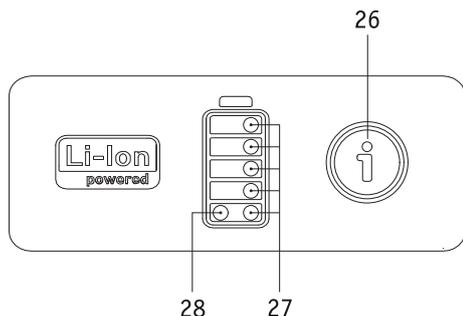
**Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.**



**Beachten Sie, dass beim Befahren von Gefällen der Bremsweg des e-fix je nach Geschwindigkeit und Grad des Gefälles signifikant länger sein kann, als in der Ebene. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit daher entsprechend an.**

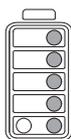
#### 4. Akku-Pack

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des e-fix, sowie vor Beginn des Ladevorgangs die allgemeinen Informationen und Hinweise, sowie die Sicherheits- und Warnhinweise in den Kapiteln 4.7 bis 4.11. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku-Pack enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.

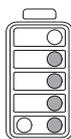


#### 4.1 Anzeigen am Akku-Pack

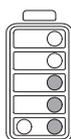
Der für den Betrieb des e-fix erforderliche Akku-Pack ist standardmäßig unter dem Sitz des Rollstuhls angebracht. Die zur Verfügung stehende Kapazität des Akku-Packs wird durch weiß leuchtende LEDs [27] angezeigt, sobald das Bediengerät eingeschaltet wurde. Ist das Bediengerät ausgeschaltet kann die Kapazität durch einen kurzen Druck auf die Infotaste [26] angezeigt werden. Es bedeuten:



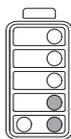
5 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 100% aufgeladen. Vermeiden Sie an Gefällen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, da aufgrund der Stromrückführung in den Rädern die Gefahr einer Überspannung im Akku-Pack besteht und somit eine Zwangsabschaltung der Räder erfolgen kann.



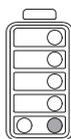
4 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 80% aufgeladen.



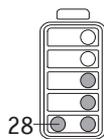
3 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 60% aufgeladen.



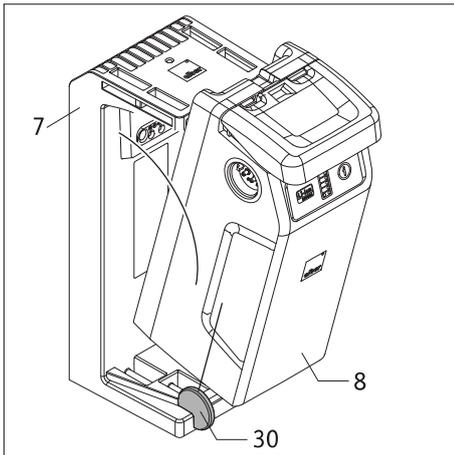
2 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 40% aufgeladen. Es wird dringend empfohlen keine allzu weiten Wegstrecken zurück zu legen, ohne den Akku-Pack vorher aufzuladen.



1 LED leuchtet – der Akku-Pack ist zu 20% aufgeladen. Laden Sie den Akku-Pack auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen. Ab einer Ladung von weniger als 20 Prozent werden Teile des Fahrbildschirms im Display des Bediengeräts in oranger, ab einer Ladung von weniger als 10 Prozent in roter Farbe dargestellt.



Leuchtet die rote LED [28] (Störungsanzeige), ist ein Fehler aufgetreten. Dieser wird im Display des Bediengeräts angezeigt (siehe auch Kapitel 6).



#### 4.2 Einsetzen des Akku-Packs

In der Regel wird der Akku-Pack stets an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Wurde er jedoch abgenommen (beispielsweise für Transportzwecke), müssen Sie ihn wieder in die an Ihrem Rollstuhl befindliche Akku-Aufnahme [7] einsetzen.

- Führen Sie den Akku-Pack [8], wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt, schräg in die links und rechts an der Akku-Aufnahme [7] befindliche Einführhilfe [30] ein. Bei korrekter Positionierung kann der Akku-Pack nun seitlich nicht mehr verrutschen.
- Schwenken Sie den Akku-Pack [8] nach hinten, bis er in der Akku-Aufnahme [7] deutlich hörbar einrastet.
- Prüfen Sie den Sitz des Akku-Packs [8] in der Akku-Aufnahme [7]. Der Akku-Pack sitzt korrekt in der Akku-Aufnahme, wenn er sich ohne Betätigen des Griffs [25] nicht mehr entnehmen lässt.
- Sitzt der Akku-Pack [8] korrekt in der Akku-Aufnahme [7], müssen Sie anschließend den Stecker des Bediengeräts [23] in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack einführen. Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.

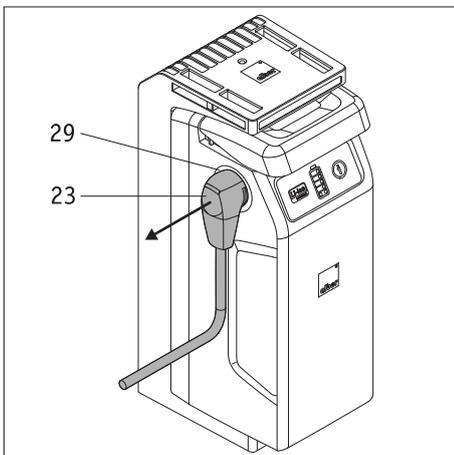
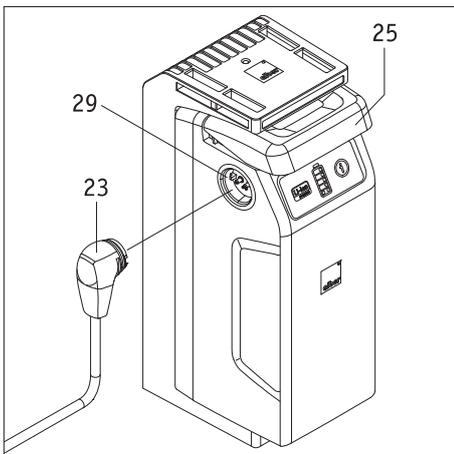
Mit diesen wenigen Schritten ist Ihr e-fix nun wieder betriebsbereit.



**Auf der linken und rechten Seite des Akku-Packs [8] befindet sich je eine Buchse [29]. Beide Buchsen sind elektrisch gleich geschaltet und können zur Aufnahme der Stecker vom Bediengerät und von Zubehörartikeln verwendet werden.**



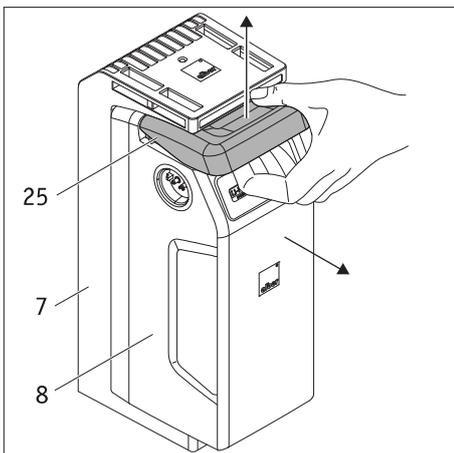
**Achten Sie darauf, dass der Stecker des Ladegeräts [33] und die Buchsen [29] am Akku-Pack sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!**

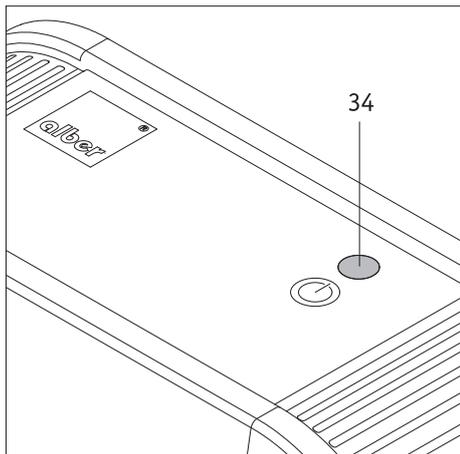


#### 4.3 Abnehmen des Akku-Packs

Muss der Akku-Pack von der Akku-Aufnahme abgenommen werden, gehen Sie wie folgt vor.

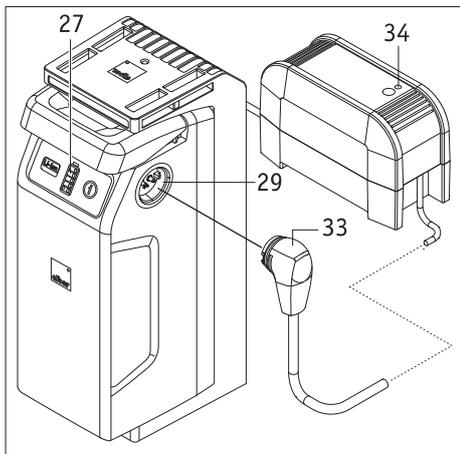
- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2)
- Ziehen Sie alle am Akku-Pack befindlichen Stecker (z.B. den Stecker [23] des Bediengeräts) ab.
- Ziehen Sie den Griff [25] des Akku-Packs gefühlvoll bis zum Anschlag nach oben und gleichzeitig den Akku-Pack [8] aus der Akku-Aufnahme [7] heraus.
- Legen sie den Akku-Pack [8] ab. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweis zu dessen Lagerung und Transport in den Kapiteln 4.10 und 4.11
- Die Akku-Aufnahme [7] verbleibt am Rollstuhl.





**4.4 Anzeigen am Ladegerät**

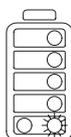
- Ist das Ladegerät durch den Netzstecker [32] mit einer stromführenden Steckdose (100 – 240 VAC) verbunden, leuchtet die LED-Anzeige [34] grün.
- Wird das Ladegerät vom Netz getrennt, erlischt die LED-Anzeige [34].
- Der Fortschritt eines Ladevorgangs wird über die LED-Anzeigen am Akku-Pack angezeigt (siehe nachfolgendes Kapitel).



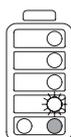
**4.5 Laden des Akku-Packs**

Zum Laden kann der Akku-Pack am Rollstuhl verbleiben, oder von ihm abgenommen werden.

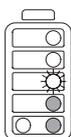
- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Sichern Sie den Rollstuhl mit den Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen.
- Führen sie den Stecker des Ladegeräts [33] in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack ein.
- Führen sie den Ladevorgang entsprechend den Anweisungen der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung durch.
- Am Akku-Pack können Sie den Fortschritt des Ladevorgangs anhand der Kapazitätsanzeige [27] verfolgen. Es bedeuten:



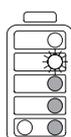
Die unterste LED blinkt - der Akku-Pack ist weniger als 20% aufgeladen.



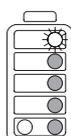
Eine LED blinkt, 1 LED leuchtet – der Akku-Pack ist zwischen 20% und 40% aufgeladen.



Eine LED blinkt, 2 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 40% und 60% aufgeladen.

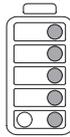


Eine LED blinkt, 3 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 60% und 80% aufgeladen.

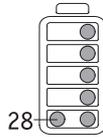


Eine LED blinkt, 4 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zwischen 80% und 100 % aufgeladen.

Weiter auf der nächsten Seite



5 LEDs leuchten – der Akku-Pack ist zu 100% aufgeladen.  
Beenden Sie den Ladevorgang.



#### Fehlermeldung während des Ladevorgangs

Kommt es während des Ladevorgangs zu einem Fehler, leuchtet die rote LED (28) (Störungsanzeige) am Akku-Pack. Prüfen Sie

- ob der Netzstecker [32] des Ladegeräts korrekt mit einer stromführenden Netzsteckdose verbunden ist
- ob die LED-Anzeige [34] am Ladegerät grün leuchtet
- ob der Stecker des Ladegeräts [33] korrekt mit dem Akku-Pack verbunden ist

Sollte der Ladevorgang weiterhin nicht durchgeführt werden können und die rote LED [28] noch immer leuchten, liegt ein schwerwiegender Fehler vor. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler.



**Während des Ladevorgangs kann das Bediengerät nicht eingeschaltet werden.**



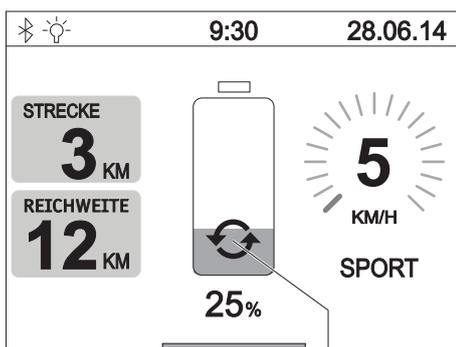
**Sofern sich der Akku-Pack zum Laden am Rollstuhl befindet, ist vor Beginn des Ladevorgangs das System auszuschalten und der Rollstuhl mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.**



**Wird der e-fix längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte der Akku-Pack nicht dauerhaft am Ladegerät verbleiben. Ziehen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab. Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtritt den Ladezustand des Akku-Packs. Dieser sollte vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.**



**Laden Sie die Batterie stets vollständig auf. Unterbrechen Sie den Ladevorgang nur im Notfall.**



#### 4.6 Energierückspeisung (Rekuperation)

Beim Bremsen und insbesondere bei Fahrten an Gefällen erfolgt eine Energierückspeisung. Dauert diese über einen Zeitraum von mehr als 2 Sekunden an, wird im Display des Bediengeräts an Pos. [65] das abgebildete Grafiksymbol angezeigt.

Ist der Akku-Pack bereits über 90% aufgeladen, erfolgt keine Energierückspeisung. Diese wird automatisch wieder hinzugeschaltet, sobald die Akku-Kapazität unter 90% gefallen ist.

In extremen Fällen, z.B. bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku, kann es zu einer erhöhten Energierückspeisung kommen, welche als Fehlercode B10, B11 oder B12 im Display des Bediengeräts angezeigt wird (siehe auch Tabelle in Kapitel 6). Reduzieren Sie in solchen Fällen Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie, wenn möglich, Fahrten an Gefällen.

#### 4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs

- Laden Sie den Akku-Pack niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf dem Akku-Pack niederschlagen könnte.
- Führen Sie den Ladevorgang mit dem Rollstuhl an einer Stelle durch, die mindestens den doppelten Platzbedarf des Rollstuhls und eine ausreichende Belüftung bietet, sodass keine Gefahr durch Ansammlung von entzündlichem Gas entsteht.
- Während des Ladens können explosive Gase entstehen. Halten Sie den Rollstuhl und das Ladegerät fern von Zündquellen wie Flammen und Funken.
- Laden Sie den Akku-Pack niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.

#### 4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang

- Vor Beginn des Ladevorgangs ist das System auszuschalten. Wird der Akku-Pack direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!
- Verwenden Sie zum Laden des Akku-Packs ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku-Pack aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen Akkus; laden Sie ausschließlich den Akku-Pack des e-fix.
- Wird der e-fix längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte das Ladegerät nicht dauerhaft am e-fix verbleiben. Nehmen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegeräts so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Setzen Sie die beiden Kabel auch keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen aus.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselfspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole des Steckers am Ladekabel niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und den Stecker des Ladekabels nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie den Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose, anschließend den Ladestecker aus der Buchse am Akku-Pack.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Buchsen [29] am Akku eindringen kann.



**Achten Sie vor und nach dem Ladevorgang darauf, dass der Stecker des Ladegeräts [33] und die Buchsen [29] am Akku-Pack sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!**



**Der Stecker des Ladegeräts ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt der Stecker mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.**

#### 4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack

- Vor der erstmaligen Benutzung des e-fix sollte dessen Akku-Pack vollständig aufgeladen werden.
- Der e-fix darf nur bei Temperaturen zwischen  $-25^{\circ}\text{C}$  und  $+50^{\circ}\text{C}$  betrieben werden.
- Laden Sie den Akku-Pack niemals bei Temperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  oder über  $40^{\circ}\text{C}$ . Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, wird der Ladeprozess automatisch abgebrochen.
- Der Akku-Pack darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akku-Packs führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder eines Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand.
- Ihr e-fix verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher den Akku-Pack möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Das Gehäuse des Akku-Packs darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Buchse [29] des Akku-Packs niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Buchse [29] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie den Akku-Pack keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt des Akku-Packs muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab (siehe auch Kapitel 4.11).
- Ist der Akku-Pack defekt oder beschädigt darf der e-fix keinesfalls weiter verwendet werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler hinsichtlich einer Reparatur.
- Achten sie stets darauf, den Akku-Pack sauber und trocken zu halten.

#### 4.10 Lagerung des Akku-Packs

- Die Lebensdauer eines Akku-Packs ist unter anderem von seiner Lagerung abhängig. Lassen Sie deshalb den Akku-Pack und die e-fix Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie den Akku-Pack und die e-fix Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akku-Packs zu erreichen sollte dieser bei einer Temperatur von  $18^{\circ}\text{C}$  bis  $23^{\circ}\text{C}$ , einem Luftdruck von 500 bis 1060 hPa und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 50 Prozent betragen. Unter dieser Voraussetzung beträgt die Lagerfähigkeit des Akku-Packs ein Jahr.
- Setzen Sie den Akku-Pack bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie den Akku-Pack vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand jeden Monat. Laden Sie ihn ggf. nach, wenn der Ladezustand unter 50 Prozent sinkt.

#### 4.11 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs

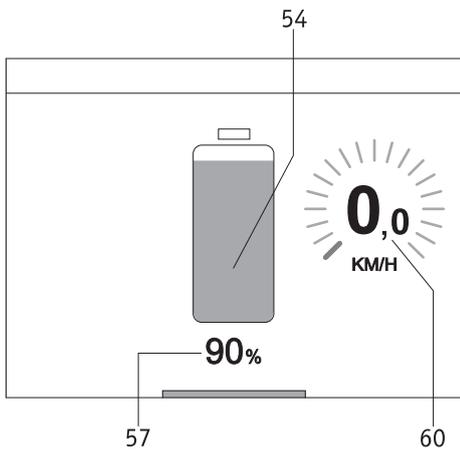
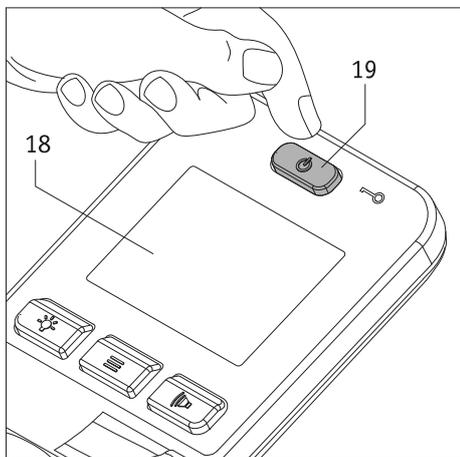
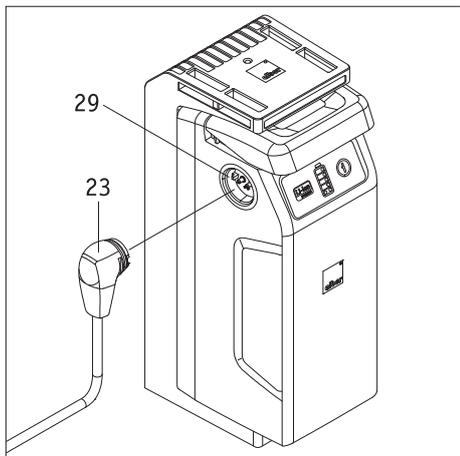
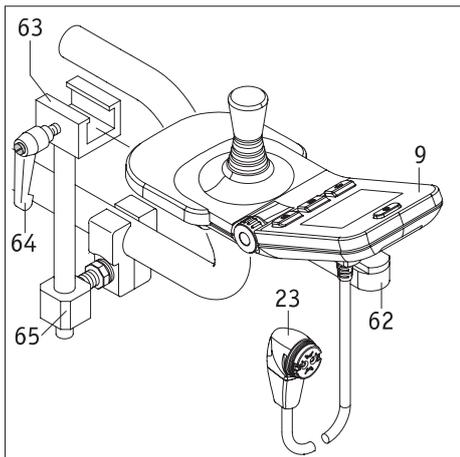
- Im e-fix Akku-Pack werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für Transport und Versand des Akku-Packs gelten daher entsprechende gesetzliche Bestimmungen, welche strikt einzuhalten sind! Beispielsweise darf ein defekter Akku-Pack grundsätzlich nicht in Flugzeugen transportiert werden, weder als Handgepäck, noch als aufgegebenes Gepäck.
- Sollte Ihr Akku-Pack defekt sein, so bringen Sie ihn bitte persönlich zu Ihrem Fachhändler, da auch der Postversand bzw. der Versand über sonstige Versender in Bezug auf Lithium-Ionen Akkus streng reglementiert ist. Auch hier empfehlen wir, vorab mit dem Fachhändler Kontakt aufzunehmen.
- Da sich die Transportbestimmungen jährlich ändern können, empfehlen wir Ihnen dringend sich vor Antritt einer Reise mit dem Reiseveranstalter bzw. der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in Verbindung zu setzen und sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren.



**Bewahren Sie den Verpackungskarton des Akku-Packs unbedingt für den Fall eines Transportes auf.**



**Besprechen Sie vor einem Versand des Akku-Packs die erforderlichen Maßnahmen mit Ihrem Fachhändler.**



### 5. Bediengerät

Mittels Taster und Joystick lassen sich am Bediengerät verschiedene Funktionen und Einstellungen aktivieren bzw. deaktivieren. Insofern können die in den nachfolgenden Bedienhinweisen abgebildeten Grafiken einzelner Displayanzeigen von den tatsächlichen Anzeigen Ihres Bediengeräts eventuell abweichen. Zu verschiedenen Anzeigen im Display wird auch ein Signalton mit ausgegeben, jedoch nur, sofern diese Funktion aktiviert wurde (siehe Kapitel 5.3.7).

#### 5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts

Zur Befestigung des Bediengeräts wurde an Ihrem Rollstuhl eine Aufnahme [65] angebracht.

- Schieben Sie die auf der Unterseite des Bediengeräts [9] angebrachte Führungsleiste [62] in das Verschiebeteil [63].
- Fixieren Sie das Bediengerät [9] im Verschiebeteil [63] mit dem Klemmhebel [64].
- Führen sie den Stecker [23] des Bediengeräts in die Buchse [29] des Akku-Packs. Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Das Abnehmen des Bediengeräts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



**Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!**



**Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.**

#### 5.2 Funktionen am Bediengerät

##### 5.2.1 Einschalten des Systems

Wurden die beiden e-fix Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie das System mit dem Bediengerät [9] einschalten. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls den Joystick oder Bedienelemente des Bediengeräts. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**

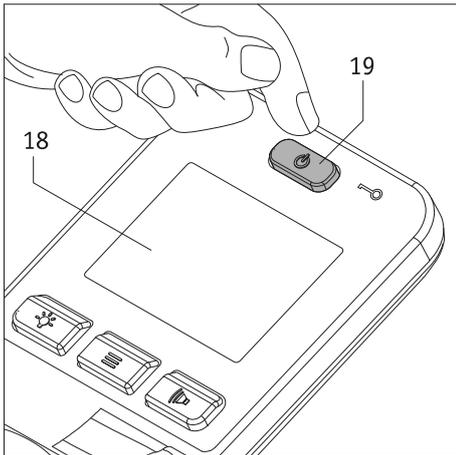
- Drücken Sie kurz auf den Ein-/Aus Taster [19]. Das System wird eingeschaltet und im Display [18] wird für etwa 3 Sekunden der Alber e-fix Startbildschirm dargestellt. Anschließend erscheint der nebenstehend abgebildete Fahrbildschirm (Bedeutung der Symbole siehe Kapitel 5.3.1).  
(Die Abbildung links kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Display Ihres Bediengeräts abweichen, da Funktionen zu- oder abgeschaltet werden können.)
- Sind sie mit dem e-fix und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [22] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).
- Mit dem Joystick [14] können Sie nun die beiden e-fix Räder in Bewegung setzen. Lesen Sie vorab jedoch die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.
- Werden die eingeschalteten Räder nicht bewegt, erfolgt nach 10 Minuten eine Selbstabschaltung. Siehe hierzu auch Kapitel 5.5.



**Sollte nach dem Einschalten im Display eine gänzlich andere Anzeige als die hier abgebildete erscheinen, liegt ein Fehler vor. Das Kapitel 6 enthält hierzu eine Liste mit Fehlercodes.**



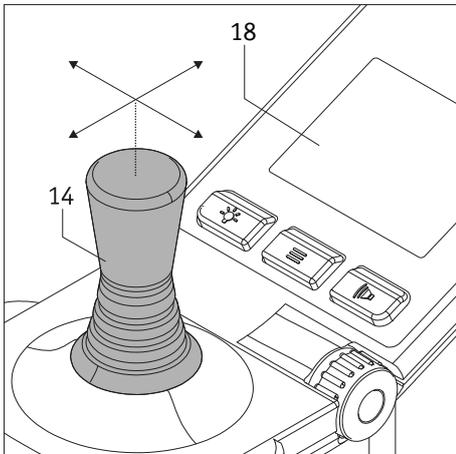
**Nur bei der erstmaligen Inbetriebnahme erscheint nach dem Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4). In diesem Menü können Sie einstellen, in welcher Sprache einzelne Angaben auf dem Display dargestellt werden sollen.**



### 5.2.2 Abschalten des Systems

Ist eine Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten Sie den e-fix stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der e-fix durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt.

- Drücken Sie auf den Taster [19]. Das Bediengerät wird abgeschaltet, die Anzeige im Display [18] erlischt.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.



### 5.2.3 Fahren mittels Joystick

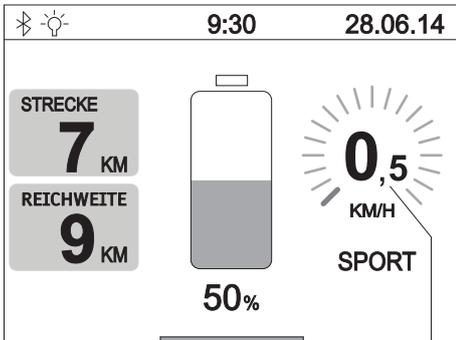
Das Fahren des e-fix erfolgt mit dem Joystick [14], über welchen der Fahrer sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Fahrtrichtung bestimmt.

Bereits mit einer minimalen Verstellung des Joysticks in die gewünschte Fahrtrichtung beginnt die Fahrt mit geringer Geschwindigkeit. Diese erhöht sich, je weiter der Joystick ausgelenkt wird. Die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (siehe Kapitel 5.5) wird bei einer Vollauslenkung des Joysticks erreicht. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch um 50 Prozent reduziert.

Im Display [18] wird die Geschwindigkeit an der Position [60] wie folgt angezeigt:

- voreingestellte Geschwindigkeit als grünes Balkendiagramm und kurzzeitig als grüne Zahl
- aktuell gefahrene Geschwindigkeit als weiße Zahl

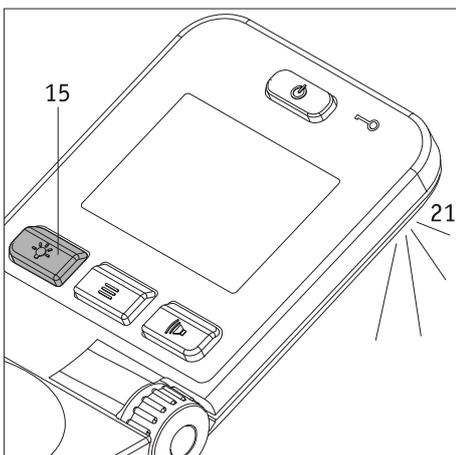
Bei Rückwärtsfahrten werden 0 km/h als weiße Zahl angezeigt.



**Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des e-fix zu gewöhnen.**



**Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.**

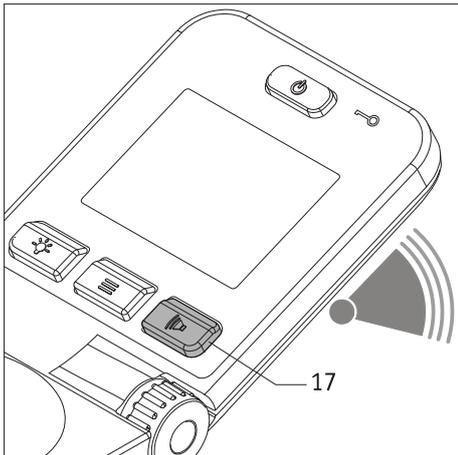


### 5.2.4 Umfeldbeleuchtung

Auf der Unterseite des Bediengeräts befindet sich eine Umfeldbeleuchtung [21]. Gegenstände die sich in relativ kurzer Distanz zum Bediengerät befinden können damit begrenzt beleuchtet werden. Die Umfeldbeleuchtung wird durch kurzes Drücken des Tasters [15] ein- bzw. ausgeschaltet.

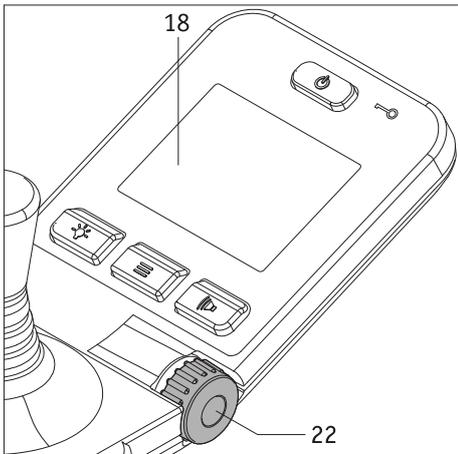


**Die Umfeldbeleuchtung dient ausschließlich der minimalen Beleuchtung der Umgebung des Bediengeräts. Für Nachtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr sind die nationalen Vorschriften des jeweiligen Landes zu beachten und ggf. vorgeschriebene Beleuchtungseinrichtungen am Rollstuhl anzubringen.**



### 5.2.5 Warnsignal

Durch Drücken des Tasters [17] ertönt am Bediengerät ein Warnsignal.



### 5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit

Die minimale Geschwindigkeit Ihres e-fix beträgt 0,5 km/h, welche sich in einzelnen Stufen und bei maximaler Auslenkung des Joysticks [14] auf eine Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h steigern lässt.

Für verschiedene Fahrsituationen, z.B in Innenbereichen, kann die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit auch individuell begrenzt werden. Wählen Sie hierzu am Drehschalter [22] die von Ihnen gewünschte maximale Geschwindigkeit, welche im Display [18] an der Position [60] als weiße Zahl und grünes Balkendiagramm angezeigt wird.

Die derart von Ihnen festgelegte Höchstgeschwindigkeit wird erreicht, sobald eine Vollauslenkung des Joysticks [14] erfolgt. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch um 50 Prozent reduziert.

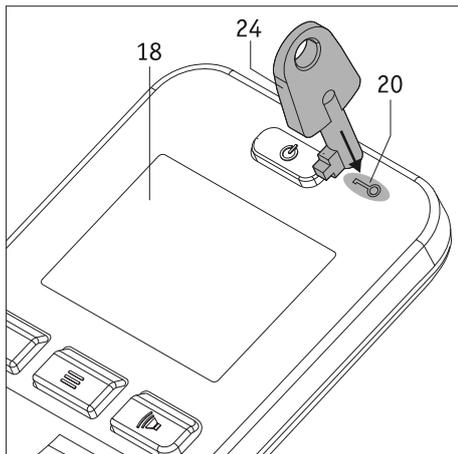
Die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit kann sowohl im Stillstand, als auch während einer Fahrt erfolgen. Der eingestellte Wert wird dann für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt, bevor erneut die Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit erfolgt.



**Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des e-fix zu gewöhnen.**



**Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.**



### 5.2.7 Wegfahrsperre

Ihr e-fix ist mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet, um eine unbefugte Nutzung durch Dritte zu verhindern.

#### Wegfahrsperre aktivieren

- Setzen Sie den Schlüssel [24] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [20] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre aktiviert und im Display die nebenstehend abgebildete Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ angezeigt.
- Der e-fix kann jetzt nicht mehr betrieben werden. Die Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ bleibt im Display sichtbar, bis der e-fix direkt von Ihnen, oder durch die automatische Selbstabschaltung ausgeschaltet wird. Die Wegfahrsperre bleibt dabei jedoch stets aktiviert!
- Wird der e-fix wieder eingeschaltet, wird die noch immer aktivierte Wegfahrsperre erneut im Display angezeigt.



#### Wegfahrsperre deaktivieren

Setzen Sie den Schlüssel [24] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [20] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre deaktiviert und im Display erscheint daraufhin wieder der Fahrbildschirm (siehe Kapitel 5.3.2).

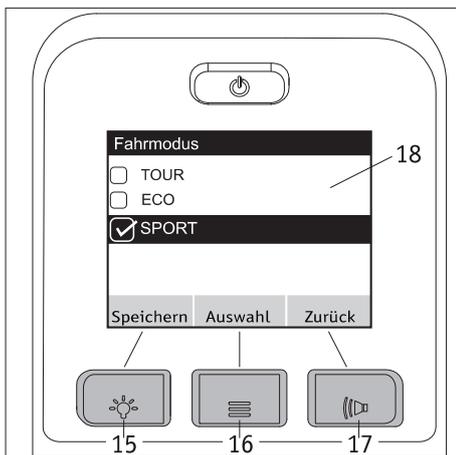
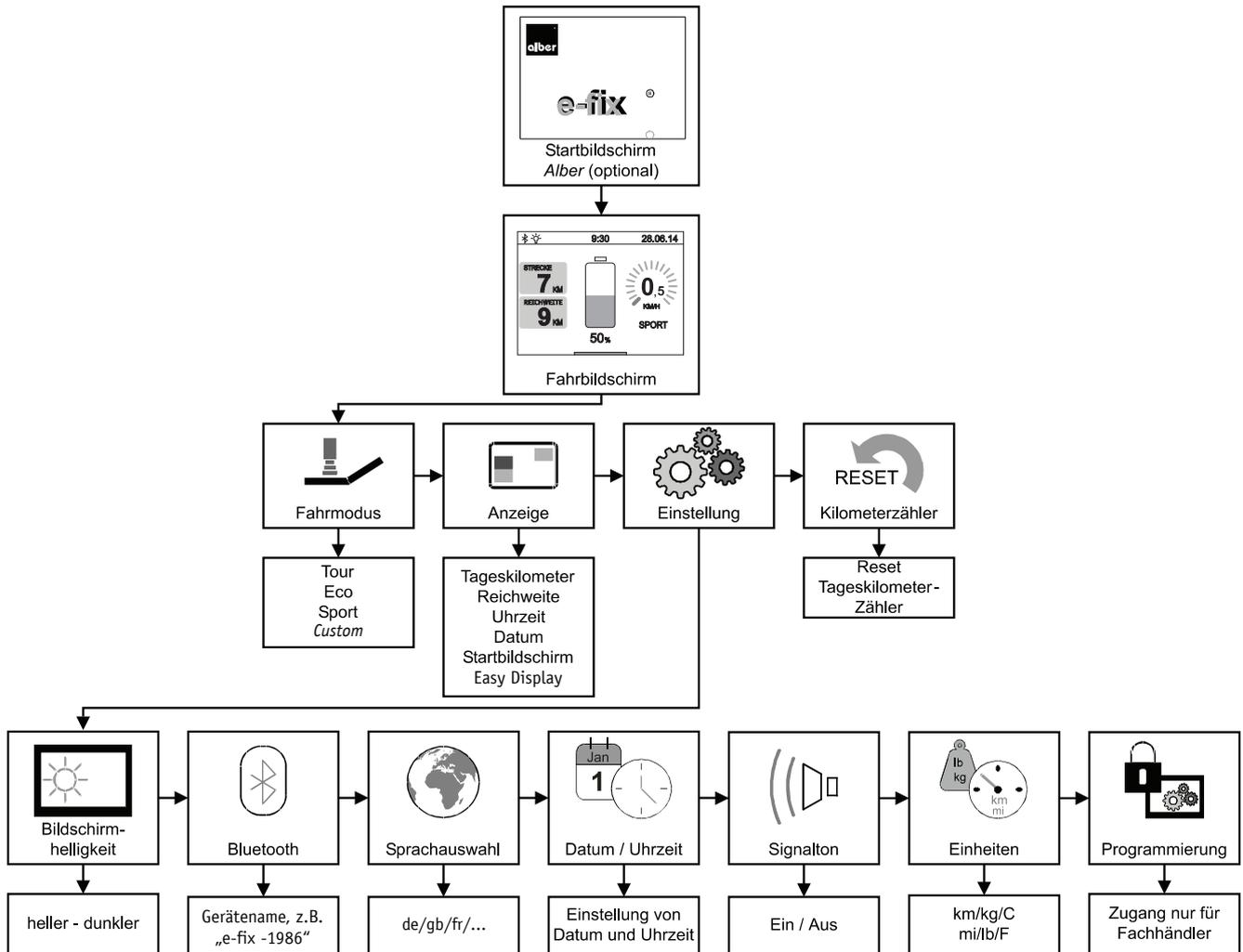


**Die Wegfahrsperre stellt keinen Diebstahlschutz dar, da die Antriebsräder ausgekuppelt werden können und der Rollstuhl dadurch weggeschoben werden kann.**

### 5.3 Menüs des Bediengeräts

Die Parameter der meisten im Programm des Bediengeräts hinterlegten Funktionen können vom Rollstuhlfahrer individuell angepasst werden. Andere Parameter, welche u.a. das Fahrverhalten des e-fix maßgeblich beeinflussen, können nur von Ihrem Fachhändler verändert werden. Dieser berät Sie gerne über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

#### 5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät



Den Menü und Untermenü sind Taster des Bediengeräts wie folgt zugeordnet.

#### Anzeige *Speichern*

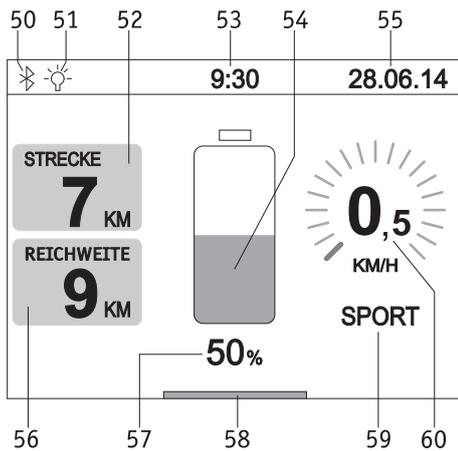
Speichern bzw. Einstellen eines Parameters: Taster [15] drücken

#### Anzeige *Auswahl*

Sprung in ein Menü oder Untermenü bzw. Aktivierung eines Parameters : Taster [16] drücken.

#### Anzeige *Zurück*

Eine Ebene zurück (ohne Abspeichern!): Taster [17] drücken.



### 5.3.2 Anzeigen im Fahrerdisplay

Wird das Bediengerät eingeschaltet, erscheint (sofern aktiviert) zunächst der Alber Startbildschirm und nach etwa 3 Sekunden der nebenstehend abgebildete Fahrerdisplay. Die Grafik zeigt alle Symbole, welche auf dem Display des Bediengeräts dargestellt werden können.

Die Symbole [54], [57], [58] und [60] werden ständig angezeigt, alle anderen Symbole können vom Fahrer individuell eingerichtet werden (Details siehe nachfolgende Kapitel).

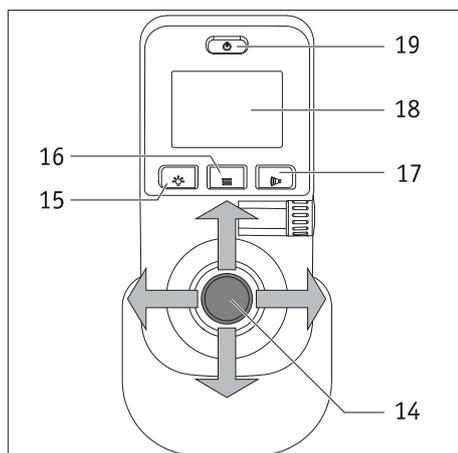
Eine Ausnahme bildet das Symbol [59]. Hier hinterlegt sind die Fahrmodi TOUR, ECO, SPORT und CUSTOM (deren Eigenschaften siehe Kapitel 5.3.4). Mit Ausnahme des Fahrmodus TOUR werden alle Modi im Display angezeigt.

Es bedeuten:

- [50] = Bluetooth-Modul im Bediengerät. Es kann eine Verbindung hergestellt werden (siehe Kapitel 5.3.7).
- [51] = Das Symbol wird automatisch eingeblendet, sobald die Umfeldbeleuchtung (siehe Kapitel 5.2.4) mit dem Taster [15] eingeschaltet wird.
- [52] = Anzeige der seit dem Start bzw. dem letzten RESET gefahrenen Kilometer.
- [53] = Aktuelle Uhrzeit (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [54] = Visuelle Anzeige der Kapazität des Akku-Packs.
- [55] = Aktuelles Datum (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [56] = Strecke, welche unter idealen Bedingungen und mit der angezeigten Restkapazität des Akku-Packs noch zurückgelegt werden kann.
- [57] = Anzeige der Kapazität des Akku-Packs in Prozent.
- [58] = Balkenanzeige „System ist fahrbereit“.
- [59] = Voreingestellter Fahrmodus.
- [60] = Voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (Anzeige als Zahl und kreisförmiges Balkendiagramm), siehe Kapitel 5.2.6.

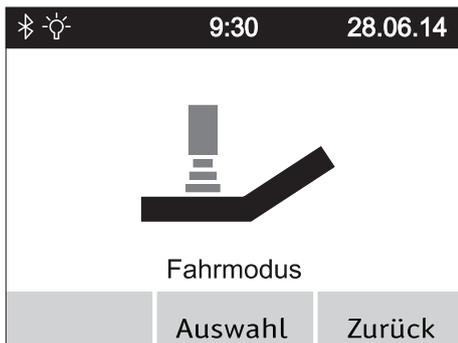
Die meisten Anzeigen im Fahrerdisplay werden in weißer Farbe auf schwarzem Hintergrund dargestellt. Die Anzeigen [54], [59] und [60] erscheinen in einem grünen Farbton.

Erreicht der Akku-Pack eine Restkapazität von 20 Prozent werden die Anzeigen [54], [59] und [60] in einem orangenen Farbton, ab 10 Prozent Restkapazität in einem roten Farbton angezeigt. In beiden Fällen erscheint die Balkenanzeige [58] in voller Bildschirmbreite, zudem wird im Symbol [56] die Reichweite nicht mehr angezeigt. Diese Art der Symbolik soll Sie daran erinnern, den Akku-Pack schnellstmöglich wieder aufzuladen.



### 5.3.3 Aufruf der Menüs

- Um in die verschiedenen Menüs zu gelangen müssen Sie, während der Fahrerdisplay angezeigt wird, auf den Taster Menüfunktion [16] drücken. Ist dies erfolgt, erscheinen im Display [18] nacheinander die Menüs *Fahrmodus*, *Anzeige*, *Einstellung*, *Kilometerzähler*, *Reset*.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach links bzw. nach rechts um das gewünschte Menü aufzurufen.
- Drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] sobald das von Ihnen gewünschte Menü in der Mitte des Displays [18] angezeigt wird. Hierdurch gelangen Sie in das Untermenü zur Einstellung der verschiedenen Parameter (siehe nachfolgende Kapitel).



#### 5.3.4 Menü *Fahrmodus*

- Wählen Sie das Menü *Fahrmodus* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Fahrmodus* angezeigt, innerhalb dessen die Parameter TOUR, ECO, SPORT und (sofern aktiviert) CUSTOM aufgeführt werden.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie entweder den Joystick [14] nach links oder rechts bewegen, oder den Taster [16] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor diesem ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Wurde der gewünschte Parameter aktiviert muss er **jetzt** gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [15] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menü oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



#### Eigenschaften der Fahrmodi

TOUR: Standardeinstellungen (wird im Fahrbildschirm an Position [59] nicht angezeigt).

ECO: reduzierte Beschleunigungs- und Verzögerungswerte.

SPORT: dynamische Abstimmung der Beschleunigung und des Drehverhaltens.

Bezüglich einer Änderung der Eigenschaften wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



#### 5.3.5 Menü *Anzeige*

- Wählen Sie das Menü *Anzeige* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü werden die Parameter *Tageskilometer*, *Reichweite*, *Uhrzeit*, *Datum* und *Startbildschirm* aufgeführt.
- Bewegen Sie den Joystick [14] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie den Joystick [14] nach links oder rechts bewegen, bzw. den Taster [16] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor dem Parameter ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Es lassen sich alle Parameter aktivieren bzw. deaktivieren.
- Wurden einer oder mehrere Parameter aktiviert, müssen diese gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [15] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menüs oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



#### 5.3.6 Menü *Tageskilometer Reset*

- Wählen Sie das Menü *Tageskilometer Reset* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Tageskilometer Reset* angezeigt, innerhalb dessen die gefahrenen Kilometer angegeben sind.
- Drücken Sie auf den Taster [15] des Bediengeräts um den Tageskilometerzähler auf „Null“ zurück zu setzen, oder den Taster [17], um ohne Reset des Tageskilometerzählers wieder in das Menü *Fahrmodus* zurück zu gelangen.
- Wählen Sie weitere Menüs oder drücken Sie nochmals auf den Taster [17] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



### 5.3.7 Menü *Einstellung*

Wählen Sie das Menü *Einstellung* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [16]. Sie gelangen dadurch in ein Untermenü mit den Punkten *Bildschirmhelligkeit*, *Bluetooth*, *Sprachauswahl*, *Datum/Uhrzeit*, *Signalton*, *Einheiten* und *Programmierung*.

Jedem dieser Punkte ist ein weiteres Untermenü zugeordnet, in welchem Sie die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen können.

Wie bereits in den vorangegangenen Kapiteln beschrieben, können Parameter mit dem Joystick angefahren und aktiviert bzw. deaktiviert werden. Ebenso erfolgt die Navigation und das Speichern wie bereits bekannt über die Taster [15] (Speichern), [16] (Sprung in ein Untermenü) und [17] (eine Ebene zurück ohne Speichern).

#### **Untermenü *Bildschirmhelligkeit***

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Helligkeit der Bildschirmdarstellungen verringern oder erhöhen.

#### **Untermenü *Bluetooth***

Einsehen des Gerätenamens und der MAC Adresse (Bluetooth Chip).

Beispiel: e-fix - 1986

#### **Untermenü *Sprachauswahl***

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Sprache einstellen, welche für die Anzeigen im Display verwendet werden soll.

#### **Untermenü *Datum/Uhrzeit***

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie durch die einzelnen Parameter navigieren.

Durch Drücken des Joysticks [14] nach vorne oder hinten werden Parameter erhöht oder verringert.

Es kann immer nur jener Parameter bearbeitet werden, welcher in einem grauen Farbton im Display angezeigt wird.

#### **Untermenü *Signalton***

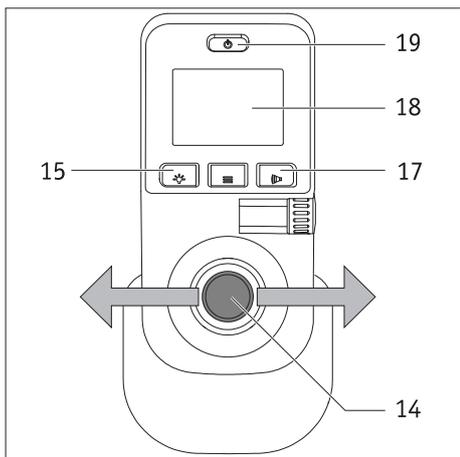
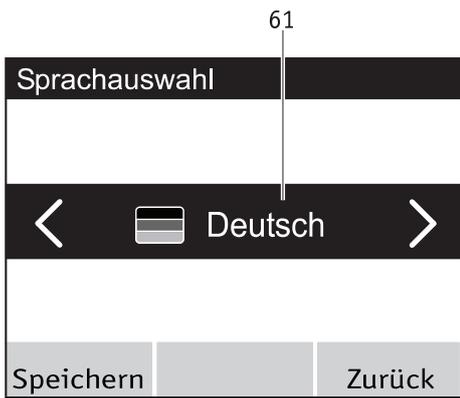
Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie die Signaltöne des Bediengeräts ein- oder ausschalten.

#### **Untermenü *Einheiten***

Durch Drücken des Joysticks [14] nach links oder rechts können Sie einzelne Angaben im metrischen oder im angloamerikanischen Maßsystem anzeigen lassen.

#### **Untermenü *Programmierung***

Dieses Untermenü steht ausschließlich Ihrem Fachhändler zur Verfügung, um verschiedene, die Fahreigenschaften des e-fix betreffende Parameter ändern bzw. anpassen zu können.



### 5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des e-fix

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme des e-fix muss die von Ihnen gewünschte Sprache eingestellt werden. Dieser Schritt wird in der Regel durch Ihren Fachhändler vor Auslieferung des e-fix vorgenommen. Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie das Bediengerät durch Drücken des Ein/Aus Tasters [19] ein. Im Display [18] wird für etwa 3 Sekunden zunächst der Alber e-fix Startbildschirm, danach das nebenstehend abgebildete Menü *Sprachauswahl* (mit der Anzeige „Deutsch“) angezeigt.
- Durch Bewegen des Joysticks [14] nach links oder rechts werden im Auswahlfeld [61] des Displays die zur Verfügung stehenden Sprachvarianten angezeigt.
- Wird die von Ihnen gewünschte Sprache angezeigt, müssen Sie am Bediengerät auf den Taster [15] drücken. Hierdurch wird die gewählte Sprache dauerhaft gespeichert. Danach gelangen Sie automatisch zurück in das Fahrmenü.
- Durch Drücken des Tasters [17] können Sie die Sprachauswahl überspringen. Allerdings wird beim nächsten Start des Systems die Sprachauswahl erneut angezeigt.
- Sie können die Sprachauswahl jederzeit wieder ändern, siehe hierzu Kapitel 5.3.7.



**Wurde bei der ersten Inbetriebnahme des e-fix keine Sprache gespeichert, wird beim nächsten Einschalten des Bediengeräts die Sprachauswahl erneut angezeigt.**



**Sollten Sie Probleme mit der Einstellung der Sprache haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

### 5.5 Fahrparameter

In der Software des Bediengeräts sind verschiedene Fahrparameter hinterlegt, die von Ihrem Fachhändler auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche angeglichen werden können.

Werden die Fahreigenschaften auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst, erscheint im Menü Fahrmodus (siehe Kapitel 5.3.4) sowie im Fahrbildschirm die Angabe CUSTOM. Andere Fahrmodi können jetzt nicht mehr ausgewählt werden.



## 6. Warn- und Fehlermeldungen

Im Fall einer Betriebsstörung werden im Display des Bediengeräts auf der linken Seite eine grafische Fehlerdarstellung, und auf der rechten Seite ein Fehlercode angezeigt (im nebenstehenden Beispiel Code M52).

Wie in manch anderen Bereichen auch, kann bereits das Aus- und Wiedereinschalten des Bediengeräts den angezeigten Fehler eventuell bereits beheben.

In der nachfolgenden Tabelle sind jene Fehlercodes aufgeführt, deren Ursachen meist mit wenig Aufwand zu beheben sind. Sollte die angeführte Abhilfe nicht zum Ziel führen und der Fehlercode weiterhin angezeigt werden, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Sollte im Display des Bediengeräts ein Fehler angezeigt werden der nicht in der nachfolgenden Tabelle enthalten ist, dann kontaktieren sie bitte ebenfalls Ihren Fachhändler.

Anzeige	Fehler	Abhilfe
B10	Energierückspeisung nicht möglich, da Strom im Akku-Pack zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Führen Sie die Fahrt möglichst bergauf fort.</li> </ul>
B11	Energierückspeisung zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.</li> </ul>
B12	Energierückspeisung hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.</li> </ul>
B13	Entladestrom zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter.</li> </ul>
B14	Entladestrom zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.</li> </ul>
B15	Entladestrom hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.</li> </ul>
B16 bis B18	Spannung im Akku-Pack zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie den Akku-Pack auf.</li> </ul>
B19 bis B21	Spannung im Akku-Pack bei Rückspeisung zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter.</li> </ul>
B22	Akkutemperatur zu niedrig, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.</li> </ul>
B23	Akkutemperatur niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.</li> </ul>
B24	Akkutemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter.</li> </ul>
B25	Akkutemperatur zu niedrig, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B26	Akkutemperatur niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B27	Energierückspeisung nicht möglich, da Akkutemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter.</li> </ul>
B28	Akkutemperatur zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B29	Akkutemperatur hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B30	Akkutemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter.</li> </ul>
B31	Akkutemperatur zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B32	Akkutemperatur hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen bzw. Gefällen.</li> </ul>
B33 bis B39	Überprüfung Elektronik Akku-Pack fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Eventuell ist der Akku-Pack defekt.</li> </ul>

Anzeige	Fehler	Abhilfe
C28	Joystick war beim Einschalten ausgelenkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Joystick beim Einschalten nicht berühren!</li> </ul>
I04	Kommunikationsfehler der Begleitsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> </ul>
I05	Taster der Begleitsteuerung beim Einschalten gedrückt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> </ul>
I08, I09	Anfahrerschutz der Begleitsteuerung wurde aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitsteuerung loslassen.</li> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> </ul>
M10, M11	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.</li> </ul>
M12, M13	Spannungsbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.</li> <li>• Falls der Fehler von M13 auf M12 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.</li> </ul>
M14 M15	Temperaturbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie die Geschwindigkeit.</li> <li>• Lassen Sie den Antrieb abkühlen.</li> <li>• Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.</li> </ul>
M16 bis M19	Überlastfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Belastung ist für den Antrieb zu hoch. Vermeiden Sie eine Überlastung.</li> </ul>
M20 bis M51	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.</li> </ul>
M52	Antrieb rechts ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuppeln Sie das rechte Rad ein.</li> </ul>
M53	Antrieb links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuppeln Sie das linke Rad ein.</li> </ul>
M54	Antrieb rechts und links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuppeln Sie beide Räder ein.</li> </ul>
M55, M56	Temperatur im Antrieb hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie die Geschwindigkeit.</li> <li>• Lassen Sie den Antrieb abkühlen.</li> </ul>
010 - 016	Fehler Optibox	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachhändler kontaktieren</li> </ul>
S10, S11	Keine Kommunikation mit dem Rad möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> <li>• Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.</li> <li>• Falls der Fehler von S10 auf S11 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.</li> </ul>
S12	Keine Kommunikation mit dem Akku-Pack möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie das System aus, nehmen Sie den Stecker des Bediengeräts vom Akku-Pack ab und entnehmen Sie den Akku-Pack aus der Schnittstelle.</li> <li>• Setzen Sie anschließend den Akku-Pack wieder in die Schnittstelle ein und schließen Sie das Bediengerät an.</li> </ul>
S13	Keine Kommunikation im System möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.</li> </ul>
S15	Die Kommunikation wurde während der Fahrt unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.</li> <li>• Schalten Sie das System aus und wieder ein.</li> </ul>
S16	Fehler Kommunikation Optibox	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler</li> </ul>
S17	Fehler Kommunikation Extern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler</li> </ul>
	<b>Nur bei Bediengeräten mit Bluetooth (Art. Nr. 1591936):</b> Das Bluetooth Symbol erscheint in roter Farbe im e-fix Display und wird auch nach mehrmaligen Neustarts nicht grau angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler</li> </ul>



**Wird im Display ein Fehlercode angezeigt der nicht in der Tabelle aufgeführt ist, so schalten Sie den e-fix nochmals aus und wieder ein. Lässt sich ein Fehler dadurch nicht beheben, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Je nach Fehlerart muss die betroffene Komponente eventuell an Alber zur Reparatur eingeschickt werden.**

## **7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung**

### **7.1 Einlagerung**

Wird Ihr Rollstuhl und damit der e-fix über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die e-fix Komponenten mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern sie den Rollstuhl und alle e-fix Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die e-fix Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und e-fix keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs in Kapitel 4.10
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die e-fix Komponenten zu reinigen. Insbesondere dürfen sich auf dem Stecker [33] des Ladegeräts und dem Stecker [23] des Bediengeräts, sowie in den Buchsen [29] des Akku-Packs keine metallischen Partikel befinden.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine sicherheitstechnische Kontrolle (siehe Kapitel 7.4) erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

### **7.2 Pflege**



**Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.**

**Reinigen Sie deshalb die einzelnen Komponenten des e-fix niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.**

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des e-fix ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zur Reinigung der Komponenten dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung der Komponenten darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

### **7.3 Wiedereinsatz**

Wenn Ihnen der e-fix von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr e-fix kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Kontrolle des e-fix durchgeführt werden. Die Halterungen, mit denen die e-fix Räder am Rollstuhl angebracht werden, können vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 7.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion der Greifreifen und aller von außen zugänglichen Kunststoff-Teile der e-fix Komponenten durchzuführen. Verwenden Sie hierzu handelsübliche, oder besser die durch ihre Landesbehörden empfohlenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis. Bekannte Marken sind z.B. Bacillol oder Sagrotan.

Einwirkzeit und Konzentration entnehmen Sie den Empfehlungen des jeweiligen Desinfektionsmittels. Testen Sie das Desinfektionsmittel bei erster Anwendung an einer nicht oder wenig sichtbaren Stelle des Produktes, da manche Desinfektionsmittel Materialoberflächen angreifen können und es so z.B. zu Farbänderungen kommen kann.

### **7.4 Wartung**

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber. Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

## 7.5 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku-Pack und das Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ gemäß WEEE Directive befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Directive nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet. Alternativ wird der e-fix auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

## 8. Gewährleistung, Garantie und Haftung

### 8.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der e-fix zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des e-fix.

### 8.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den e-fix eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente und die Speichen.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

### 8.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des e-fix für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der e-fix unsachgemäß gehandhabt wird
- der e-fix nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der e-fix entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der e-fix mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen am e-fix durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem e-fix verbunden werden
- Teile des e-fix abgebaut werden

## 9. Technische Daten

	e-fix E35	e-fix E36
<b>Rad</b>		
Reichweite (*)	22", 24": bis 16 km nach ISO 7176 - 4 (mit 7,35 Ah-Akku (optional erhältlich) bis 20 km nach ISO 7176-4) 14": bis 15 km nach ISO 7176 - 4	bis 18 km nach ISO 7176 - 4
Nenn-Steigung	120 kg: bis 11,3° (20%)	120 kg: bis 11,3° (20%) 160 kg: bis 8,5° (15%)
Geschwindigkeit	0,5 - 6 km/h	0,5 - 6 km/h
<b>Die Grenzwerte des Rollstuhlherstellers und länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten!</b>		
Motor Nennleistung	2 x 110 W	2 x 150 W
Betriebsspannung	36 V	36 V
Betriebstemperatur	-25°C bis +50°C	-25°C bis +50°C
Personengewicht	max. 120 kg	max. 160 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	max. 170 kg	max. 210 kg
<b>Akku-Pack</b>		
Akkutyp	Lithium-Ionen Zellen, auslaufsicher und wartungsfrei	
Betriebs-Nennspannung	37 V	36 V
Ladetemperatur	0°C bis 40°C	0°C bis 40°C
Schutzklasse	IPx4	IPx4
Batterie-Nennleistung C5	5,85 Ah (Standard) 7,35 Ah (optional)	7,35 Ah (Standard) 5,85 Ah (optional)
<b>Die Lebensdauer der Akkus wurden entsprechend der IEC 60254-1 geprüft</b>		
<b>Gewicht der Einzelteile</b>		
Rad	22", 24": 7,9 kg 14" pannensicher: 7,7 kg 14" Luftbereifung: 6,7 kg	7,8 kg
Akku-Pack	2,1 kg	2,1 kg
Bediengerät	0,6 kg	0,6 kg
Akku-Aufnahme	0,8 kg	0,8 kg
Gesamtgewicht	22", 24": 19,3 kg 14" pannensicher: 18,9 kg 14" Luftbereifung: 16,9 kg	19,1 kg

### Bereifung der Räder e-fix E35

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und psi
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	pannensicher
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	min. 2,4 / max. 35 psi
Schwalbe Downtown	37-540 HS 342, Active Line, schwarz/grau, Draht	22 x 1 3/8 bzw. 24 x 1 3/8	pannensicher

### Bereifung der Räder e-fix E36

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und psi
Schwalbe Marathon Plus	37-540, schwarz/grau, Draht	24 x 1 3/8	min. 3,5 / max. 6,0 bar min. 50 / max. 85 psi

(\* ) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladenem Akku-Pack, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann die Reichweite des e-fix geringer sein als in der Tabelle oben angegeben.

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

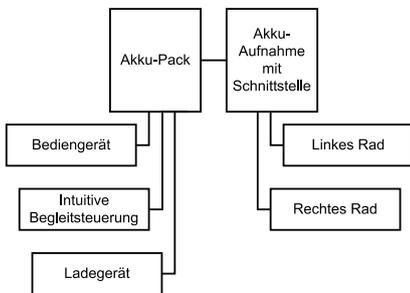
### Ladegerät

Die technischen Angaben und weitere Hinweise zum Ladevorgang entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

### Sonstiges

Alle Bauteile des e-fix sind korrosionsgeschützt

### Blockdiagramm



**CE** Der e-fix und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-fix um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

### 10. Etiketten

Auf den e-fix Komponenten befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Gerätedefekts können einzelne Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

<b>Systemnr. / System No.</b> Produkt / Modell [Product / Model] Betriebsspannung [Nominal Voltage] Motor Nennleistung [Rated Power] Max. Geschwindigkeit [Max. Speed] Nenn-Steigung [Rated Slope] Batterie-Typ [Battery Type]	<b>E35200311</b> e-fix E35 36 V 2 x 110 W 6 km/h [3,73 mph] 11,3° [20%] Lithium-Ionen	  2020-02-07 
     	<b>Alber GmbH</b> Vor dem Weissen Stein 14 D-72461 Albstadt Made in Germany	(01)04046727166397 (11)200207 (21)E35200311

### Systemetikett an der Schnittstelle

Das Systemetikett informiert über die wesentlichen technischen Daten des e-fix und ermöglicht, wenn erforderlich, eine Rückverfolgbarkeit der Systems. Geben Sie bitte die Systemnummer bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an. Das Systemetikett befindet sich auf der Vorderseite der Schnittstelle.

Wartung Maintenance			
am/at: .....			
durch/by: .....			
in (PLZ)/in: .....			
01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05	alber	11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

### Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des e-fix Rades.



### Komponentenetikett

Das Etikett ist auf den e-fix Rädern, dem Bediengerät, auf der Rückseite der Akku-Aufnahme, dem Akku-Pack und dem Ladegerät angebracht.

Geben Sie bitte die Komponentennummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Komponententausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.



**Bitte vergessen Sie nicht, die Akku-Packs nach jedem Gebrauch nachzuladen, um deren volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.**  
Please make sure that the battery packs are recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.

### Beschriftung Akku-Pack

Auf der Rückseite des Akku-Packs sind die in nebenstehender Grafik abgebildeten Informationen eingraviert, oder in Form eines Aufklebers angebracht.

**Typ:** Wiederaufladbarer Li-Ionen Akku 10INR19/66-3  
**Type:** Rechargeable Li-ion battery 10INR19/66-3

**Auslaufsicher /** Nonspillable battery

**Nennspannung:** 37 V  
Nominal voltage: 37 V  
**Nennkapazität:** 5,85 Ah  
Rated capacity: 5,85 Ah  
**Nennenergie:** 216 Wh  
Rated energy: 216 Wh

**Betriebstemperatur:** -25 °C ... + 50 °C  
Operating temperature: -13 °F ... 122 °F  
**Ladetemperatur:** 0 °C ... + 40 °C  
Charging temperature: 32 °F ... 104 °F

**Kurzschluss vermeiden /** Avoid short circuits

**Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung verwenden /** Use only genuine battery charger provided with the unit, according to the operating instructions.

 **Beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanweisung /** For charging and transportation, read operating instructions.

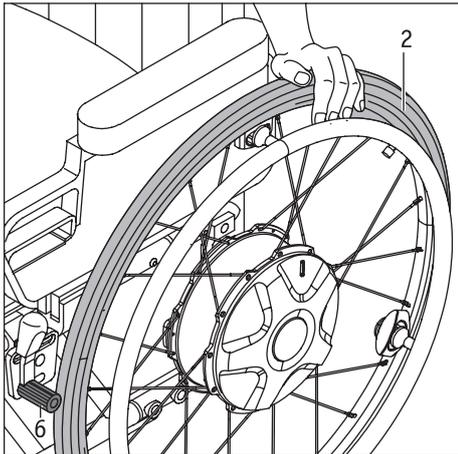
 **Alber GmbH**  
Vor dem Weißen Stein 14  
72461 Albstadt, Germany  
Phone: +49 7432 2006-0

## 11. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-fix wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-fix kommen, wären entsprechende Sicherheits-Informationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-fix)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.



### 12. Wichtige Information zum Umsitzen

- Schalten Sie das System ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Ziehen Sie vor einem Umsitzen in den Rollstuhl, oder aus diesem heraus, zuerst die Handbremse [6] an, damit der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt wegrollen kann.
- Beim Umsitzen: Beachten Sie die diesbezüglichen Hinweise in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, oder stützen Sie sich beim Umsetzen an der Raddecke [2] ab.

### 13. Wichtige Information zu Flugreisen

Der e-fix, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des e-fix auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten den e-fix mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



**Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.**

### 14. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz

Der e-fix ist ein Zusatzantrieb, der an eine große Vielzahl an verschiedenen Rollstuhlmodellen angebaut werden kann.

Der e-fix wurde mit einer Reihe verschiedener Rollstuhltypen erfolgreich nach ISO 7176-19 zur Mitnahme in einem Fahrzeug (Bus, Van,...) Crash-getestet. Diese Tests zeigten, dass im Falle eines Unfalls keine Gefahr durch den e-fix für die Insassen des Fahrzeugs bei diesen Tests ausgeht.

In diesen exemplarischen Tests konnte auch, in Kombination mit entsprechend getesteten wichtigen Sicherheitseinrichtungen wie Kopfstützen und ein geeignetes vorhandenes Gurtsystem gezeigt werden, dass während den Tests vom e-fix ebenso für den Rollstuhlfahrer keine Gefahr ausgeht.

Für die Mitnahme in einem Fahrzeug muss der e-fix mit einem Rollstuhl kombiniert werden, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, um als Autositz zu fungieren. Ein Rollstuhl, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, besitzt entsprechend gekennzeichnete Ösen, sogenannte Kraftknotenadapter, die auf jeden Fall in Kombination mit passenden Rückhaltesystemen zur Sicherung des Rollstuhls zu benutzen sind. Im Zweifelsfall sollte hier Kontakt mit dem Fachhändler oder Hersteller des Rollstuhls aufgenommen werden.

Aufgrund der beschriebenen vielen Einflussfaktoren und Randbedingungen erfolgt die Entscheidung während der Fahrt in einem Rollstuhl mit angebrachtem e-fix zu sitzen immer in Abstimmung des Rollstuhlfahrers zusammen mit dem Fahrer des Fahrzeugs. Bei Unsicherheit sollte zusätzlich der Fachhändler und/oder der Hersteller des Rollstuhls gefragt werden.

Sollten die Zweifel nicht ausgeräumt werden können, empfehlen wir den Transfer des Rollstuhlfahrers in den Autositz.

Das zu starke Verspannen/Festzurren des Systems im Fahrzeug und die damit eingeleiteten Kräfte, insbesondere bei dynamischen Kurvenfahrten, die sich zur Gewichtskraft der während der Fahrt im Rollstuhl sitzenden Person aufsummieren, können über längere Zeit zu Beschädigungen am Alber Zusatzantrieb, insbesondere an der Steckachse führen. Diese Art der Beschädigungen ist nicht durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.



**Wird der Rollstuhl mit dem angebrachten e-fix als Fahrzeugsitz verwendet, muss der Akku-Pack entnommen und an einem sicheren Platz verstaut werden.**

#### **15. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes**

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

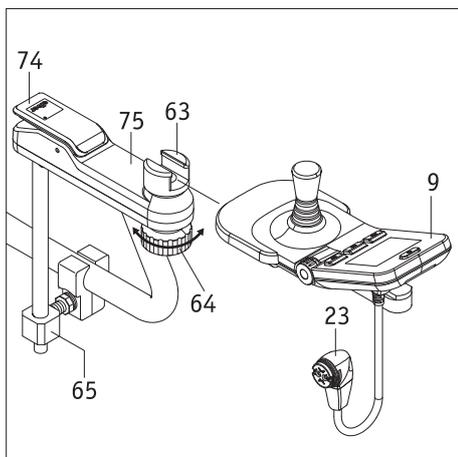
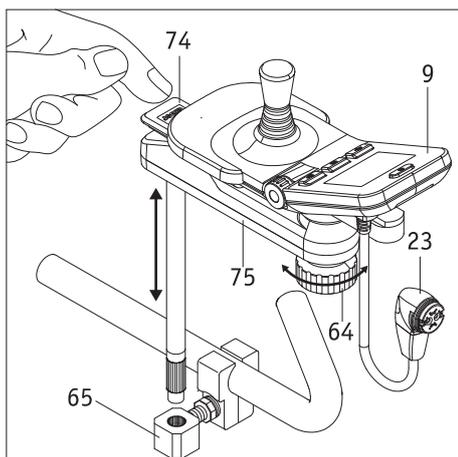
In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn  
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>



### Anhang A - Schwenkarm für Bediengerät

Um das Heranfahren an Tischkanten zu erleichtern, wird die Anbringung des optional erhältlichen Schwenkarms empfohlen. Hierdurch kann das Bediengerät von seiner ursprünglichen Position aus weggeschwenkt werden.

- Drücken Sie auf die Kappe [74] und schwenken Sie das Bediengerät [9] komplett zur Seite.
- Zur Rückführung schwenken Sie das Bediengerät [9] wieder in die Ausgangsposition; die Kappe [74] hebt sich dabei an und verriegelt den Schwenkmechanismus selbstständig.
- Durch Drehen des Klemmrads [64] im Uhrzeigersinn wird die Klemmung des Bediengerätes innerhalb des Verschiebeteils [63] gelöst. Das Bediengerät kann dadurch innerhalb des Verschiebeteils [63] bei Bedarf noch etwas in Längsrichtung verschoben werden.
- Nach Einstellung der für Sie optimalen Position müssen Sie das Bediengerät durch Drehen des Klemmrads [64] gegen den Uhrzeigersinn im Verschiebeteil [63] fixieren.
- Soll der Schwenkarm [75] zusammen mit dem Bediengerät [9] komplett abgenommen werden, können Sie ihn aus der Aufnahme [65] herausnehmen. Ziehen Sie jedoch vorher den Stecker [23] des Bediengeräts vom Akku ab (siehe Kapitel 4.2).

### Abnehmen des Bediengeräts vom Schwenkarm

- Ziehen Sie den Stecker [23] des Bediengeräts vom Akku ab (siehe Kapitel 4.2).
- Drehen Sie das Klemmrad [64] im Uhrzeigersinn und schieben Sie das Bediengerät [9] aus dem Verschiebeteil [63] heraus.

### Anbringen des Bediengerätes auf den Schwenkarm

- Schieben Sie das Bediengerät [9] in das Verschiebeteil [63] und fixieren Sie es durch Drehen des Klemmrads [64] gegen den Uhrzeigersinn.
- Verbinden Sie den Stecker [23] des Bediengeräts wieder mit dem Akku (siehe Kapitel 5.1)



**Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!**



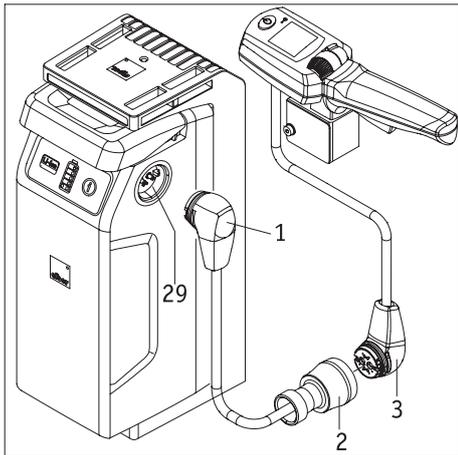
**Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.**



**Es ist darauf zu achten, dass das Bediengerät fest mit dem Klemmrad [64] im Verschiebeteil [63] fixiert wird. Fällt ein Bediengerät im eingeschalteten Zustand auf den Boden, kann dies zu einer ungewollten Fehlsteuerung des Systems und ggf. zu einem Unfall führen.**



**Das Anbringen des Schwenkarms ist an nahezu alle Rollstuhlmodelle möglich. Nähere Auskünfte erteilt Ihr Fachhändler.**

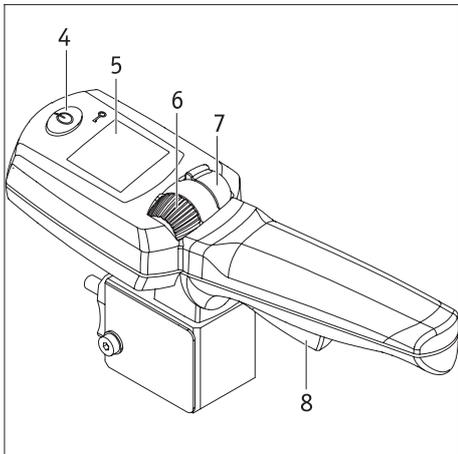


### Anhang B - Intuitive Begleitsteuerung

Die Intuitive Begleitsteuerung (nachfolgend Begleitsteuerung genannt) übernimmt die gesamte Steuerung des e-fix und darf ausschließlich von einer den Rollstuhlfahrer begleitenden Person benutzt werden. Keinesfalls darf der Rollstuhlfahrer selbst die Begleitsteuerung betreiben. Die Montage der einzelnen Komponenten erfolgt durch Alber oder den autorisierten Fachhandel.

#### 1. Anschluß der Begleitsteuerung

- Schalten Sie das Bediengerät des Rollstuhlfahrers aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Verbinden Sie den Stecker [3] der Intuitiven Begleitsteuerung mit der Buchse des Adapterkabels [2].
- Sofern noch nicht geschehen: Führen Sie den Stecker [1] des Adapterkabels in eine der Buchsen [29] am Akku-Pack ein.
- Die Begleitsteuerung ist jetzt mit dem e-fix verbunden.



#### 2. Inbetriebnahme der Begleitsteuerung

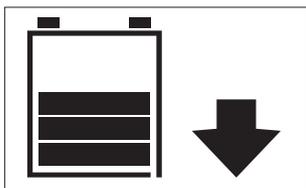
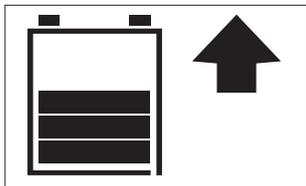
- Schalten Sie den e-fix ein und warten Sie bis der Startbildschirm angezeigt wird. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls die Begleitsteuerung, den Joystick des Bediengeräts oder dessen einzelne Bedienelemente. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**
- Drücken Sie die Taste [4] an der Begleitsteuerung. Das System wird dadurch eingeschaltet und es erscheinen folgende Betriebsanzeigen:
  - Im Display des Bediengeräts des Rollstuhlfahrers: Text „Begleitsteuerung aktiv“ mit Symbol der Begleitsteuerung (siehe Grafik).
  - Im Display [5] des Bediengeräts der Begleitsteuerung: Batteriesymbol (Anzeige der Akku-Kapazität), rechts davon die aktuell eingestellte Fahrtrichtung (Pfeilsymbol) - siehe Grafiken links unten.
- Die Begleitsteuerung ist nun aktiv, das Bediengerät inaktiv. Der Rollstuhl kann somit nur noch von einer Begleitperson bewegt werden.



#### 3. Fahrbetrieb mit der Begleitsteuerung

- Legen Sie die von Ihnen gewünschte Fahrtrichtung fest, indem Sie den Schalter [7] nach vorne (Fahrt vorwärts) oder nach hinten (Fahrt rückwärts) drücken. Die gewählte Fahrtrichtung wird im Display durch ein Pfeilsymbol angezeigt.
- Wählen Sie mittels des Stellrades [6] die von Ihnen gewünschte, maximale Endgeschwindigkeit. Diese wird beim Einstellen für kurze Zeit prozentual unterhalb des Batteriesymbols angezeigt.
- Ziehen Sie den Fahrhebel [8] an - die Fahrt beginnt.

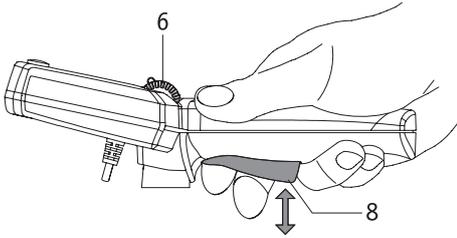
**i** Die maximal zu erreichende Endgeschwindigkeit kann in der Software des e-fix hinterlegt werden. Wenden sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.



#### 4. Abschalten der Begleitsteuerung

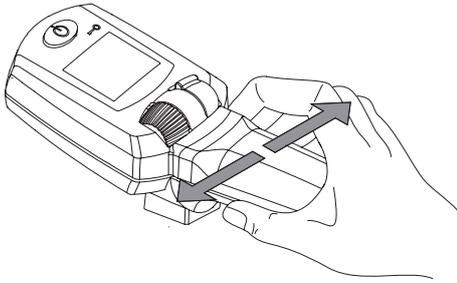
Drücken Sie die Taste [4] der Begleitsteuerung zu deren Abschaltung. Ist das Bediengerät hierbei noch eingeschaltet, übernimmt dieses sofort die Steuerung des e-fix. Die komplette Abschaltung des e-fix muss über das Bediengerät vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.2.2).

**i** Wird der e-fix über das Bediengerät abgeschaltet solange die Begleitsteuerung noch aktiv ist, wird beim nächsten Einschalten die Begleitsteuerung automatisch aktiviert.



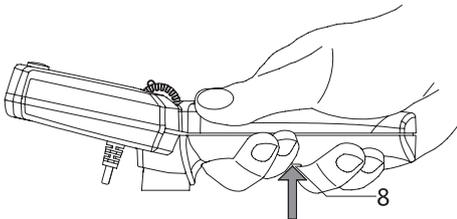
**5. Information zum Fahrbetrieb**

Der Fahrhebel [8] ist mit dem Gaspedal eines Pkw's vergleichbar. In der Ausgangsstellung steht der e-fix still. Der Fahrbetrieb beginnt mit dem Anziehen des Fahrhebels [8], wobei sich die Geschwindigkeit erhöht je mehr der Fahrhebel angezogen wird. Die maximal zu erreichende Geschwindigkeit wird durch das Stellrad [5] gewählt und beträgt vorwärts maximal 6 km/h, rückwärts maximal 4,2 km/h. Sind Ihnen diese Geschwindigkeiten zu hoch, kann Ihr Sanitätsfachhändler die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit in der Software des e-fix neu programmieren.



Die im Griff befindliche Elektronik registriert die von der Hand der Bedienperson ausgehenden Bewegungen. Ein leichter Druck des Hebels nach links bzw. nach rechts wird in einen Fahrbefehl für die e-fix Räder umgesetzt, so dass Kurven ohne größere Kraftanstrengung durchfahren werden können.

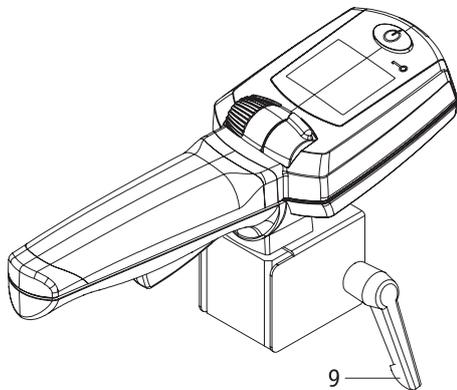
Das Ankippen bzw. Anheben des Rollstuhls über die Begleitsteuerung oder den Zusatzgriff (als Zubehör erhältlich) ist nicht gestattet. Die Angaben des Rollstuhlherstellers zum Ankippen bzw. zum Anheben des Rollstuhls sind zu beachten.



**6. Information zur Panikschaltung**

Wird in Gefahrensituationen ein sofortiger Stillstand des e-fix erforderlich, so ziehen Sie den Fahrhebel [8] fest über den regulär fühlbaren Anschlag hinaus an. Hierdurch wird eine sofortige Zwangsabschaltung des e-fix ausgelöst, zudem ertönt ein akkustisches Warnsignal.

Nach Loslassen des Fahrhebels [8] kann die Fahrt mit dem e-fix sofort wieder aufgenommen werden.



**7. Abnehmen der Begleitsteuerung vom Rollstuhl**

- Schalten Sie den e-fix über dessen Bediengerät ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Ziehen Sie den Stecker [3] der Begleitsteuerung aus der Buchse des Adapterkabels [2].
- Lösen Sie den Fixierhebel [9] (mehrfach drehen!) und ziehen Sie die Begleitsteuerung aus der Aufnahme am Rollstuhl heraus.



**Warnhinweis**

Ein leichter seitlicher Druck auf den Griff der Intuitiven Begleitsteuerung genügt um ein seitliches Auslenken des Rollstuhls zu bewirken. Ebenso genügt eine leichte Berührung des Fahrhebels, um diesen zu aktivieren. Schalten Sie daher die Begleitsteuerung immer ab, wenn diese nicht benötigt wird. Sie verhindern dadurch eine unbeabsichtigte Bewegung des Rollstuhls.

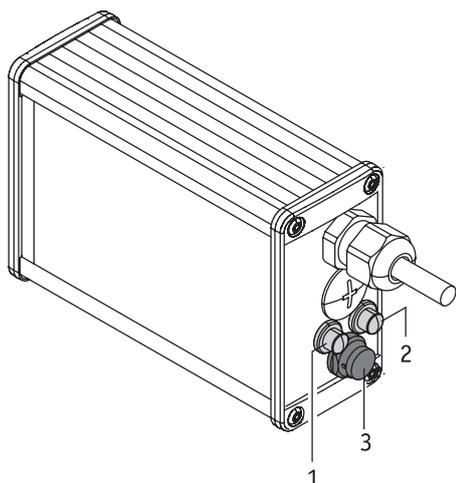
Hängen Sie weder im Fahrbetrieb, noch im Stillstand Gegenstände wie beispielsweise Taschen, Tüten oder anderes an die Begleitsteuerung. Derartige Gegenstände können zur Aktivierung des Fahrhebels bzw. der Sensoren und damit zu einer unbeabsichtigten Bewegung des Rollstuhls führen.



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [3] in die Buchse [2] darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Der Stecker [3] der Begleitsteuerung ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



**Anhang C - Opti-Box**

**[1] Anschluß für Speed-Stop-Limit Schalter**

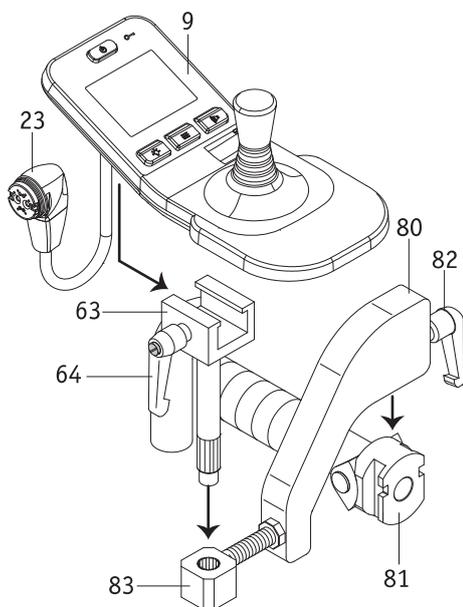
Ein Speed-Stop-Limit Schalter bietet die Möglichkeit, die Geschwindigkeit in Abhängigkeit der Schalterstellung zu regeln. Bei Rollstühlen mit Aufsteh- und Liftfunktion kann beispielsweise die Geschwindigkeit dieser beiden Positionen reduziert, oder das Fahren blockiert werden. Beim erstmaligen Stecken des Speed-Stop-Limit Schalters wird die Geschwindigkeit auf 50% der Höchstgeschwindigkeit reduziert. Bei geschlossenem Schalter fährt der e-fix weiterhin mit maximaler Geschwindigkeit. Eine Veränderung der reduzierten Geschwindigkeit kann durch Ihren Fachhändler vorgenommen werden.

**[2] Anschluss für einen externen Ein-Aus-Schalter**

Möglichkeit, den e-fix über einen externen Taster ein bzw. aus zu schalten.

**[3] Anschluss einer externer Steuerungen**

Diese Buchse dient der Kommunikation des e-fix mit externen Steuerungen.



**Anhang D - Bediengerät für Begleitperson**

Der e-fix kann sowohl vom Rollstuhlfahrer selbst, als auch von einer Begleitperson bedient werden. Hierzu ist lediglich die Montage des Bediengeräts an eine am Rollstuhlgreif angebrachte Halterung notwendig, welche nicht im serienmäßigen Lieferumfang enthalten ist, jedoch nachträglich jederzeit durch Ihren Fachhändler angebracht werden kann.

Soll eine Begleitperson den e-fix steuern gehen Sie bitte wie folgt vor:

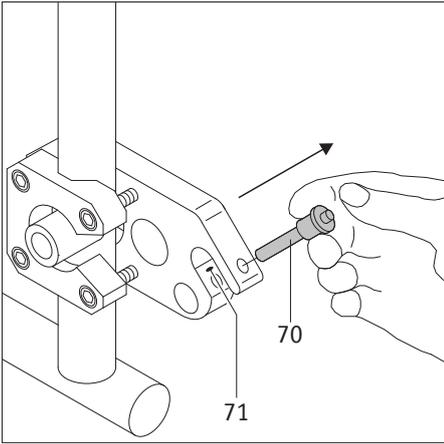
- Schalten sie den e-fix ab.
- Nehmen sie das Bediengerät ab (siehe Kapitel 5.1).
- Schieben Sie den Aufnahmewinkel [80] in die am Griff des Rollstuhls angebrachte Befestigung [81].
- Fixieren sie den Aufnahmewinkel [80] mit dem Klemmhebel [82] in der Befestigung [81].
- Schieben Sie das Verschiebeteil [63] in die Aufnahme [83].
- Schieben Sie das Bediengerät [9] in das Verschiebeteil [63] und fixieren Sie es mit dem Klemmhebel [64].
- Schließen Sie das Bediengerät [9] an den Akku an (siehe Kapitel 5.1).
- Soll das Bediengerät wieder direkt vom Rollstuhlfahrer genutzt werden, so demontieren Sie es in umgekehrter Reihenfolge.



**Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [23] in die Buchse [29] am Akku-Pack darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!**



**Der Stecker [23] des Bediengerätes ist magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Steckers mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.**



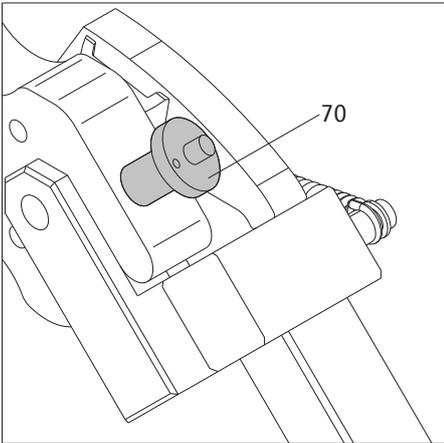
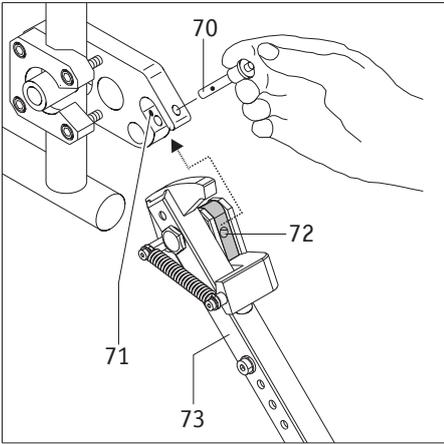
### Anhang E - Kippstützen

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch.

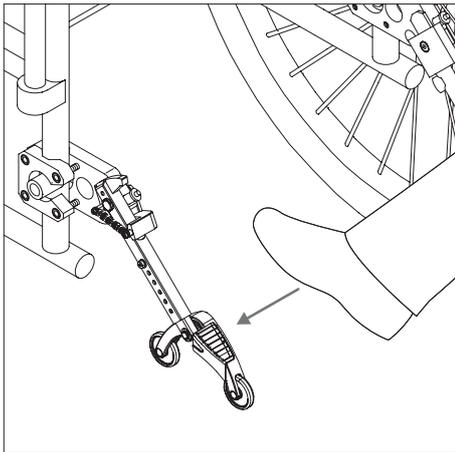
Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

### Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

- Schalten Sie die beiden e-fix Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherungsstift [70] aus der Aufnahmegabel der Halterung [71], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [72] in die Aufnahmegabel der Halterung [16] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [71] mit dem Sicherungsstift [70]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherungsstiftes [70] in der Aufnahmegabel der Halterung [71]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

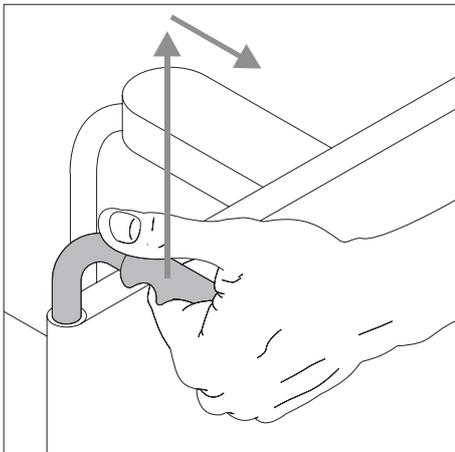


**Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

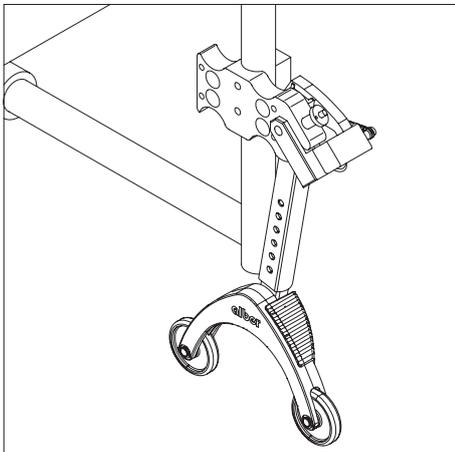


### Verwendung der Alber-Kippstützen

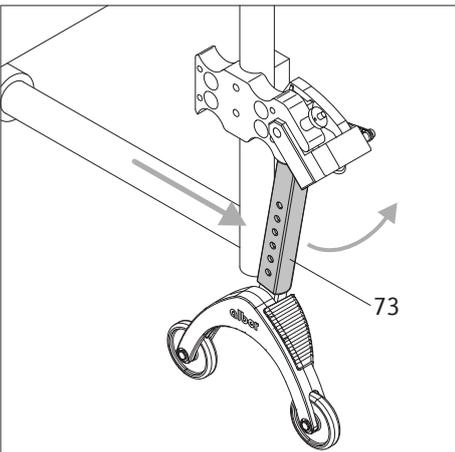
- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.



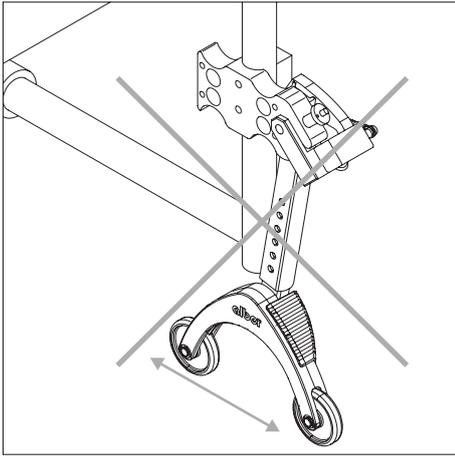
- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.



- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden e-fix Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [73] mit dem Fuß zurück.



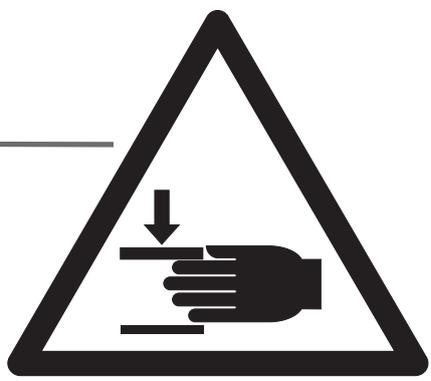
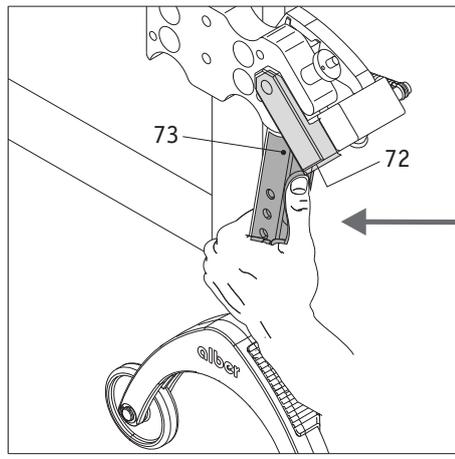
**Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise**



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!  
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [73] und dem Klemmstück [72] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



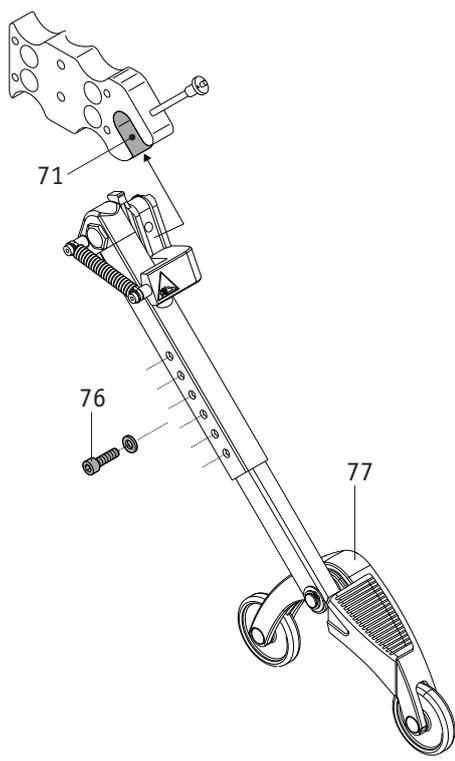
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil (siehe [76] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.



Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.



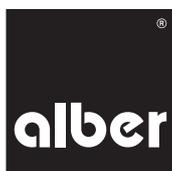
<b>Vsebina</b>		
<b>1. Uvod</b>	<b>2</b>	
1.1 Indikacije za uporabo	2	
1.2 Pomembna varnostna obvestila – prosimo, da jih vedno skrbno upoštevate	2	
1.3 Pravilna uporaba sistema e-fix	2	
1.4 Navodila za ravnanje	2	
1.5 Znaki in simboli	3	
1.6 Dopustni pogoji uporabe/mesta uporabe	4	
1.7 Standardni obseg dobave	5	
1.8 Izbirna dodatna oprema	5	
1.9 Kratak opis glavnih elementov	5	
<b>2. Začetek uporabe</b>	<b>6</b>	
2.1 Vgradnja koles	7	
2.2 Vklon sistema	8	
2.3 Izklop sistema	8	
2.4 Odstranjevanje koles	8	
2.5 Prevažanje in shranjevanje koles kot prtljage za vozilo	9	
2.6 Dodatna navodila za način vožnje	10	
2.6.1 Vožnja z ročnimi kolesi za invalidski voziček	10	
2.6.2 Vožnja s kolesi e-fix v načinu s potiskanjem	10	
2.6.3 Vožnja s kolesi e-fix v načinu z motorjem	11	
2.6.4 Doseg	11	
<b>3. Varnostna navodila in previdnostni ukrepi za vožnjo s sistemom e-fix</b>	<b>12</b>	
3.1 Splošna navodila	12	
3.2 Informacije o usposabljanju voznika	12	
3.3 Varnostna navodila	13	
3.4 Ovire	14	
3.5 Nevarna območja in situacije	14	
<b>4. Baterija</b>	<b>16</b>	
4.1 Prikazi na bateriji	16	
4.2 Vstavljanje baterije	17	
4.3 Odstranjevanje baterije	17	
4.4 Prikazi na polnilniku	18	
4.5 Polnjenje baterije	18	
4.6 Vračanje energije	19	
4.7 Splošne informacije o polnjenju baterije	20	
4.8 Varnostna navodila za polnilnik in polnjenje	20	
4.9 Varnostna navodila za baterijo	21	
4.10 Shranjevanje baterije	21	
4.11 Varnostna navodila in previdnostni ukrepi za prevažanje in pošiljanje baterije	21	
<b>5. Upravljalna enota</b>	<b>22</b>	
5.1 Vgradnja in odstranjevanje upravljalne enote	22	
5.2 Funkcije upravljalne enote	22	
5.2.1 Vklon sistema	22	
5.2.2 Izklop sistema	23	
5.2.3 Vožnja s krmilno ročico	23	
5.2.4 Žaromet	23	
5.2.5 Opozorilni signal	24	
5.2.6 Omejevanje hitrosti	24	
5.2.7 Imobilizator	25	
5.3 Meniji upravljalne enote	26	
5.3.1 Zgradba menijev (pregled) in z njimi povezane tipke na upravljalni enoti	26	
5.3.2 Prikazi na uporabniškem zaslonu	26	
5.3.3 Dostop do menijev	27	
5.3.4 Meni uporabniškega načina	28	
5.3.5 Meni Display (Prikaz)	28	
5.3.6 Meni za ponastavitev dnevne prevožene razdalje	28	
5.3.7 Meni za nastavitve	29	
5.4 Nastavitev krajevnega jezika pri prvem zagonu sistema e-fix	30	
5.5 Uporabniški parametri	30	
<b>6. Opozorila in obvestila o napakah</b>	<b>31</b>	
<b>7. Shranjevanje, nega, vzdrževanje, odstranjevanje</b>	<b>33</b>	
7.1 Shranjevanje	33	
7.2 Nega	33	
7.3 Vnovična uporaba	33	
7.4 Vzdrževanje	33	
7.5 Odstranjevanje	34	
<b>8. Garancija, jamstvo in odgovornost</b>	<b>34</b>	
8.1 Garancija za napake	34	
8.2 Jamstvo trajnosti	34	
8.3 Odgovornost	34	
<b>9. Tehnični podatki</b>	<b>35</b>	
<b>10. Nalepke</b>	<b>36</b>	
<b>11. Varnostne informacije o izdelku</b>	<b>37</b>	
<b>12. Pomembne informacije o menjavi sedežev</b>	<b>38</b>	
<b>13. Pomembne informacije o letalskem prevozu</b>	<b>38</b>	
<b>14. Uporaba invalidskega vozička kot sedeža za vozilo</b>	<b>38</b>	
<b>15. Pomembne pravne informacije za uporabnika tega izdelka</b>	<b>39</b>	
<b>Izbirna dodatna oprema</b>		
A – Premična roka za upravljalno enoto	40	
B – Intuitivno upravljanje za spremljevalca	41	
C – Opti-Box	43	
D – Upravljalna enota za spremljevalca	43	
E – Podpore proti prevračanju	44	

Ta navodila za uporabo zagotavljajo informacije o izdelkih

- e-fix E35 za maso uporabnika do 120 kg, velikost koles: 14", 22" ali 24", odporna proti prebadanju 14" s pnevmatikami
- e-fix E36 za maso uporabnika do 160 kg, velikost koles: 24", odporna proti prebadanju

vsi v nadaljevanju imenovani »e-fix«.

Ta navodila za uporabo so na voljo za prenos na našem spletnem mestu [www.alber.de](http://www.alber.de). Če potrebujete različico z večjo pisavo, se obrnite na servisno središče Alber.



## 1. Uvod

### 1.1 Indikacije za uporabo

Izdelek e-fix je dodatni pogon za invalidske vozičke. Izdelek e-fix E35/E36 spremeni ročni invalidski voziček v električni invalidski voziček. Namenjen je za medicinske namene kot sredstvo, s katerim lahko invalidna oseba zagotovi pogon invalidskega vozička in si tako izboljša mobilnost ter prilagodljivost.

### 1.2 Pomembna varnostna obvestila – prosimo, da jih vedno skrbno upoštevate

Izdelek e-fix je dodatni pogon za invalidske vozičke. Zaradi varnosti ga smejo upravljati samo osebe, ki:

- so uvedene v njegovo uporabo;
- lahko usklajeno brez večjih omejitev premikajo obe dlani in roki;
- so duševno in telesno sposobne v vseh možnih situacijah (npr. cestni promet) varno upravljati invalidski voziček ter lahko, kadar kolesa e-fix ne delujejo, invalidski voziček zavrejo in varno ustavijo.

Individualno uvajanje za uporabo in upravljanje naprave je vključeno v obseg dobave. Uvajanje naročite pri svojem specializiranem prodajalcu ali zastopniku podjetja Alber GmbH. Uvajanje je brezplačno.

Če ste negotovi o uporabi svojega sistema e-fix, se za nasvet obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

Če pride do tehničnih napak, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali servisno središče Alber, telefon 0800 9096 250 (brezplačna številka v Zvezni republiki Nemčiji).

Pri uporabi sistema e-fix upoštevajte tehnične podatke proizvajalca invalidskega vozička (npr. največji dovoljeni naklon, zračni tlak pnevmatik itd.) in strogo upoštevajte navodila za uporabo invalidskega vozička. Nikoli ne presegajte nobene od predpisanih omejitev.

Priporočamo, da sistema e-fix ne uporabljate na mestih, kjer so prisotna močna električna polja.

V določenih redkih primerih lahko delovanje sistema e-fix moti druge električne naprave, na primer pregrade proti kraji v trgovinah.

Sistema e-fix ne smete uporabljati na tekočih stopnicah ali premikajočih se progah.

Sistem e-fix mora biti izključen, kadar z invalidskim vozičkom izvajate športne dejavnosti, na primer dvigujete uteži ali podobno.

Sistem e-fix je prepovedano kombinirati z dodatno opremo, ki je ni odobrilo podjetje Alber.

2



**Zato sistema e-fix ne začnite uporabljati, preden ne dobite ustreznega uvajanja za uporabo s strani specializiranega prodajalca ali zastopnika podjetja Alber GmbH.**

### 1.3 Pravilna uporaba sistema e-fix

Invalidski vozički, opremljeni s kolesi e-fix, so zasnovani izključno za prevažanje oseb, ki ne morejo hoditi.

Sistem e-fix je dovoljeno vgraditi samo na invalidske vozičke, ki so naštetih v podatkovni zbirki podjetja Alber z nosilci, in ga uporabljati samo s temi invalidskimi vozički

### 1.4 Navodila za ravnanje

Ne pritrjujte drugih delov, razen dodatne opreme, ki jo je odobrilo podjetje Alber. Sistema e-fix in njegove dodatne opreme tudi ni dovoljeno tehnično spreminjati.

Sistem e-fix je dovoljeno uporabljati le pri naslednjih pogojih:

- Popolno upoštevanje informacij, navodil in priporočil v teh navodilih za uporabo.
- Sistem e-fix lahko upravlja le oseba, ki je bila uvedena v njegovo uporabo.
- Sistem e-fix ni bil tehnično predelan s strani uporabnika ali drugih.

Uvedena oseba je oseba, ki je bila uvedena v uporabo sistema e-fix in z njim povezana opravila in ki se zaveda možnih nevarnosti, povezanih z napačno uporabo naprave. To je na splošno uporabnik invalidskega vozička, na katerega je vgrajen sistem e-fix. Uvajanje zagotavlja pooblaščen specializirani prodajalec ali zastopnik podjetja Alber GmbH. Neuvedenim ali neusposobljenim osebam je strogo prepovedano uporabljati sistem e-fix.

Sistema e-fix ni dovoljeno uporabljati v kateri koli namen, ki je v nasprotju z namensko uporabo naprave. To še posebno velja za vse vrste cestnega prevoza, kot je prevažanje gospodinjskih predmetov ali dodatnih ljudi. Pravilna uporaba vključuje skladnost z informacijami glede izvajanja varnostnih preverjanj in upoštevanja varnostnih ukrepov ter opozoril pri vožnji, ki so navedene v tem priročniku.

Podjetje Alber GmbH šteje uporabo sistema e-fix v katerega koli od naslednjih namenov za zlorabo:

- uporaba naprave v nasprotju z navodili in priporočili teh navodil za uporabo;
- preseganje tehničnih omejitev v teh navodilih za uporabo;
- tehnične spremembe sistema e-fix;
- priključitve in/ali uporaba delov in dodatne opreme, ki jih ni dobavilo ali odobrilo podjetje Alber GmbH.

Za škodo, ki nastane zaradi:

- napačne uporabe naprave,
- uporabe s strani osebe, ki ni bila uvedena v upravljanje naprave,
- uporabe, ki je v nasprotju z navodili in priporočili teh navodil za uporabo,
- preseganja tehničnih omejitev v teh navodilih za uporabo,

podjetje Alber GmbH ni odgovorno.



**Pred uporabo sistema e-fix pazljivo preberite vse informacije o varnosti in nevarnostih, ki so navedene v posameznih poglavjih teh navodil za uporabo.**

### 1.5 Znaki in simboli

V teh navodilih za uporabo so pomembni nasveti in informacije označeni na naslednji način:



Označuje nasvete in posebne informacije.



Opozorilo za možne nevarnosti za vašo varnost in zdravje ter opozorilo za možno nevarnost telesnih poškodb.  
Opozorilo za možne tehnične težave ali škodo.

Vedno upoštevajte te oznake in opozorila, da se izognete telesnim poškodbam in škodi na izdelku.

Navedbe v teh navodilih za uporabo, kot so „spredaj“, „zadaj“, „levo“, „desno“, „naprej“, „nazaj“ itd., se nanašajo na položaj, ki ga vidi voznik. Sledi razlaga simbolov na nalepkah (glejte poglavje 10) in v določenih delih teh navodil za uporabo.



Sistem e-fix in zunanji polnilnik zanj sta skladna z zadevnimi deli standarda EN 12184 za električne invalidske vozičke in standarda ISO 7176-14 za invalidske vozičke ter z uredbo EU o medicinskih pripomočkih 2017/745. Sistem e-fix je medicinski pripomoček razreda I.



Ta izdelek je označen z oznako UKCA v skladu z delom II UK MDR 2002 (kakor je bil spremenjen), razred I.



Medicinski pripomoček



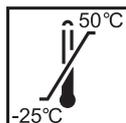
Za informacije o odstranjevanju sistema e-fix in njegovih delov glejte poglavje 7.4.



Opozorilo za magnetna polja in sile.



Napravo zaščitite pred vlago.



Označuje temperaturno območje, v katerem je napravo dovoljeno uporabljati.



Pozornost,  
Upoštevajte priložene dokumente.



Upoštevati morate navodila za uporabo!  
Ta navodila za uporabo vsebujejo navodila, informacije in opozorila za uporabo sistema e-fix in polnjenje baterij. Prebrati in primerno predelati jih morate pred začetkom uporabe sistema e-fix ter prvim polnjenjem.



Največja telesna masa osebe, ki je še sprejemljiva za nosilnost sistema e-fix E35: 120 kg/e-fix E36: 160 kg.



Navedba datuma proizvodnje na sistemski nalepki (glejte poglavje 10)



Ime in naslov proizvajalca naprave (glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo)



Nalepka za nevarne snovi (razred 9) na ohišju baterije  
Za več informacij glejte poglavje 4.11.

## 1.6 Dopustni pogoji uporabe/mesta uporabe

- Upoštevajte dopustne pogoje uporabe invalidskega vozička s pritrjenimi kolesi e-fix (glejte navodila za invalidski voziček).
- Poleg informacij na sistemu e-fix morate obvezno upoštevati informacije, ki jih navaja proizvajalec invalidskega vozička (npr. največji dovoljeni naklon vzpona, največja dovoljena višina ovir, največja dovoljena telesna masa uporabnika, največja možna hitrost itd.). Vedno se upoštevajo najmanjše možne vrednosti.
- Vse omejitve uporabe za invalidski voziček (npr. največji dovoljeni naklon vzpona, največja dovoljena višina ovir, največja dovoljena telesna masa uporabnika itd.) je treba upoštevati tudi pri uporabi sistema e-fix.
- Sistem e-fix je dovoljeno uporabljati samo pri temperaturah od  $-25\text{ °C}$  do  $+50\text{ °C}$ . Zato sistema e-fix ne izpostavljajte virom toplote (na primer močni sončni svetlobi), saj se lahko zato površine močno segrejejo.
- Izogibajte se uporabi invalidskega vozička na mehkih podlagah (npr. zrahljan gramoz, pesek, blato, sneg, led ali globoke luže).
- Upoštevajte predvsem varnostna navodila in previdnostne ukrepe v poglavju 3.



**Če sistema e-fix ne uporabljate, ga ne izpostavljajte dolgotrajni močni sončni svetlobi. To lahko povzroči segrevanje motorja, ki zato v izrednih primerih ne bo mogel delovati s polno močjo. Tudi deli iz umetne mase se na močni sončni svetlobi starajo hitreje.**



**Nikoli ne vozite brez podpor proti prevračanju in jih odstranite samo za vožnjo čez velike ovire. Voznik mora sam presoditi, kdaj naj zaprosi za pomoč, ko je prisotno povečano tveganje za prevračanje invalidskega vozička.**



**Nevarnost nesreče in telesnih poškodb se poveča, če vozite brez vgrajenega para podpor proti prevračanju. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki se zgodijo zaradi neuporabe podpor proti prevračanju.**



**Prepovedana je „vožnja po zadnjih kolesih“ (če odstranite podpore proti prevračanju z invalidskega vozička in so kolesa e-fix na tleh, sprednja (vrtljiva) kolesa pa v zraku). Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki se zgodijo zaradi take vožnje.**

### 1.7 Standardni obseg dobave

- dve kolesi e-fix
- upravljalna enota skupaj z rokonaslonom
- nosilec upravljalne enote
- baterija
- držalo baterije skupaj z napajalno napeljavo za motor
- polnilnik
- ta navodila za uporabo

Invalidski voziček mora imeti posebne nosilce za pritrditev koles e-fix. Če jih nima, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali zastopnika podjetja Alber.

### 1.8 Izbirna dodatna oprema

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• intuitivna upravljalna enota za spremljevalca</li> <li>• premična roka za upravljalno enoto</li> <li>• Opti-Box</li> <li>• stikalo za hitrost/omejitev hitrosti</li> <li>• različne možnosti krmilne ročice</li> <li>• različne baterije</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• pokrov špic</li> <li>• zunanja polnilna vtičnica</li> <li>• zunanje stikalo za vklop/izklop</li> <li>• odbijač za upravljalno enoto</li> <li>• ključ imobilizatorja</li> </ul> |
|--|---|

Priporočamo, da uporabljate samo originalno dodatno opremo, ki jo dobavi podjetje Alber.

Sistem e-fix je zasnovan tako, da najbolje deluje z originalno dodatno opremo Alber. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo na izdelku ali nesreče (npr. požar) zaradi nepravilnega delovanja neoriginalne dodatne opreme ali nadomestnih delov. Garancija ne pokriva popravil škode, ki je nastala zaradi nepravilnega delovanja neoriginalne dodatne opreme. Podjetje Alber GmbH pa bo taka popravila za vas opravilo za plačilo.

### 1.9 Kratak opis glavnih elementov

(odprite pregledno risbo, ki je zložena v platnici)

#### Invalidski voziček in kolo e-fix

Nosilec na invalidskem vozičku	1
Kolo e-fix	2
Plošča s prikazovalnikom na kolesu e-fix	3
Naprava za sprostitvev	4
Spojni obroč	5
Parkirna zavora invalidskega vozička	6
Držalo baterije	7
Baterija	8
Upravljalna enota	9
Vtičnica za kolo	10
Os	11
Navorni zatič	12
Nastavek za kolo	13

#### Baterija in držalo baterije

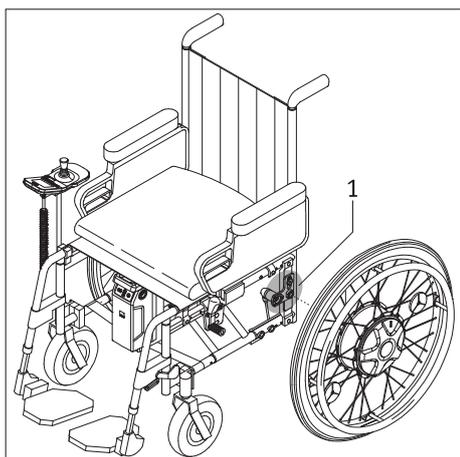
Ročaj	25
Tipka za informacije	26
Prikaz napolnjenosti	27
Prikaz napake	28
Vtičnica za priključitev upravljalne enote,	
upravljalne naprave za spremljevalca in polnilnika	29
Pripomoček za vstavljanje na držalu baterije	30

#### Polnilnik

Polnilnik	31
Električni vtič polnilnika	32
Vtič polnilnika	33
Prikazovalnik LED	34

#### Upravljalna enota

Krmilna ročica	14
Tipka za vklop/izklop razsvetljave s kratkim dosegom	15
Tipka za vklop/izklop menijske funkcije	16
Tipka za vklop/izklop opozorilnega signala	17
Prikazovalnik	18
Tipka za vklop/izklop celotnega sistema	19
Imobilizator	20
Razsvetljava (pod upravljalno enoto)	21
Vrtljivo stikalo za vnaprejšnjo izbiro hitrosti	22
Vtič s povezovalnim kablom	23
Ključ imobilizatorja	24



## 2. Začetek uporabe

Sestavne dele in morebitno dodatno opremo za sistem e-fix, ki ste jo naročili, bodo na vaš invalidski voziček vgradili v podjetju Alber ali pri specializiranem prodajalcu ter vam jih dobavili pripravljene za uporabo. Zato imata obe strani vašega invalidskega vozička vgrajeni nova nosilca [1] z nastavki za vstavljanje koles e-fix (glejte poglavje 2). Prosimo, da ročni kolesi za invalidski voziček shranite, da jih boste lahko po potrebi znova uporabili.

Upravljalno enoto e-fix bi moral vaš specializirani prodajalec že nastaviti na vaš krajevni jezik. Če ni tako, vas bo naprava ob prvem zagonu pozvala, da nastavite krajevni jezik (glejte poglavje 5.4).

Ob predaji sistema e-fix vam bo specializirani prodajalec pokazal, kako uporabljate sistem in vso morebitno dodatno opremo, ki ste jo naročili. Dobili boste tudi ta navodila za uporabo, ki poleg tehničnih informacij vsebujejo tudi pomembne informacije za vožnjo.



**Nosilca [1] mora na invalidski voziček pritrčiti podjetje Alber ali njegov pooblaščen specializirani prodajalec.**



**Redno preverjajte nosilca [1], da se prepričate, da sta trdno pritrjena na invalidski voziček. Če se vijaka povezava zrahlja, se obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega prodajalca, da vam jo znova zategne.**



**Zavore vašega invalidskega vozička so prilagojene kolesoma e-fix. Če je imel vaš invalidski voziček ročna kolesa, bo morda treba za ta kolesa znova nastaviti zavore.**



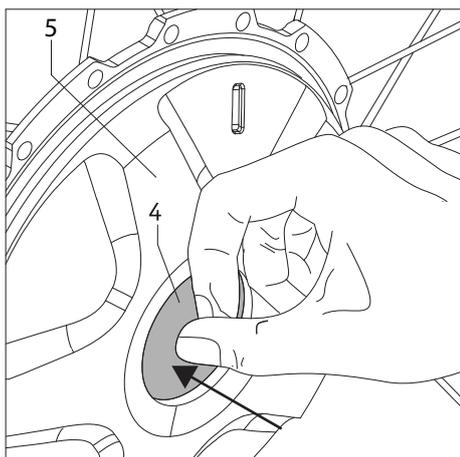
**Podjetje Alber GmbH ponuja nosilce različnih zasnov (eno- ali večdelne). Zaradi tega se lahko nosilec na slikah v teh navodilih za uporabo razlikuje od izvedbe, ki je vgrajena na vaš invalidski voziček.**



**Če pride do odpovedi sistema ali drugih resnih napak, se sistem e-fix naglo zaustavi, saj je to varno stanje, ki ga predpisuje standard. Uporabnik invalidskega vozička mora biti fizično in s svojo odzivnostjo sposoben nasprotovati pojemku zaradi takšnega zaviranja. Če uporabnik invalidskega vozička nima te sposobnosti, mora za vožnje s sistemom e-fix nositi jermene.**



**Redno preverjajte, ali sta podpora proti prevračanju še vedno trdno nameščeni v vgradnih vilicah [71] nosilca. Preverite, ali se lahko podporni kotnik [77] še vedno prosto premika. Če so se vijake povezave zrahljale ali celo razpadle ali če se podporni kotnik ne premika več prosto, se za rešitev obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega prodajalca.**



## 2.1 Vgradnja koles

S tehničnega vidika so osi [11] koles e-fix podobne osem običajnih ročnih invalidskih vozičkov. To pomeni, da lahko kolesa e-fix na invalidski voziček pritrдите na običajen način.

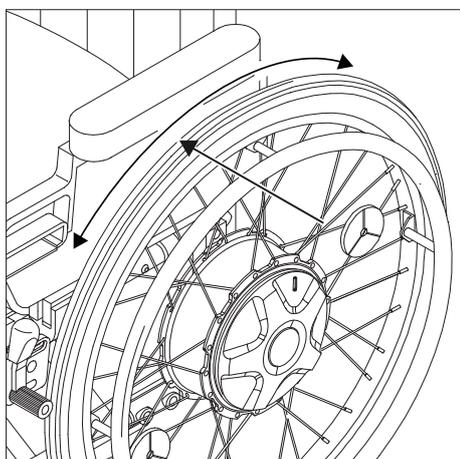
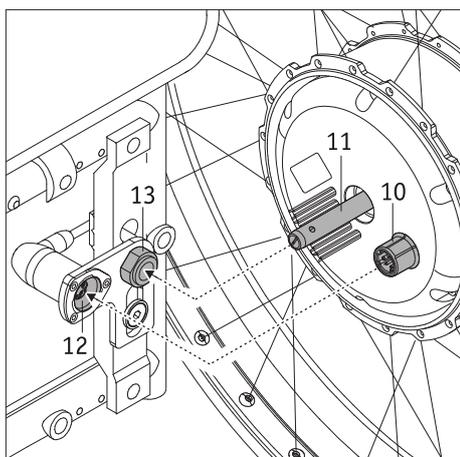
- Če tega še niste storili, poskrbite, da je celoten sistem izključen na upravljalni enoti (glejte poglavje 5.2.2).
- Poskrbite, da je kolo povezano (glejte tudi spodnjo levo sliko in razlage ob njej).
- Pritisnite zaponko za sprostitvev [4] na sredini pesta kolesa (spojnega obroča [5] pri tem nikakor hkrati ne zavrtite) in pritisnite
  - os [11] kolesa e-fix v nastavek za kolo [13], nato pa še
  - vtičnico [10] kolesa e-fix na navorni vtič [12].



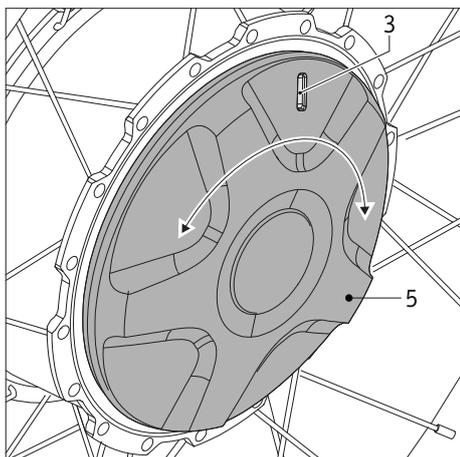
**Spojnega obroča [5] nikakor ne smete vrteti, ko držite pritisnjeno zaponko za sprostitvev [4], saj lahko tako poškodujete kolo. Kolesa potem ne bo več mogoče odstraniti.**



**Kolo e-fix mora biti povezano, da ga lahko pritrдите na invalidski voziček.**



- Preverite, ali je mogoče kolo e-fix izvleči iz nastavka za kolo [13] brez pritiska na napravo za sprostitvev [4]. Če je tako, kolo e-fix ne sedi pravilno v nastavku za kolo [13] in ga je treba znova vstaviti, kot je opisano zgoraj.
- Drugo kolo e-fix pritrдите na drugo stran invalidskega vozička.



- Preverite barvo, prikazano na prikazni plošči [3] kolesa e-fix. Zelena in rdeča barva označujeta vsakokrat nastavljeni način delovanja. Pomen prikazov:

- zelena: Kolo je povezano, motorni način je dejaven.
- rdeča: Kolo ni povezano, motorni način ni mogoč.

Kolo je treba premikati ročno.

- Za več podrobnosti o načinih delovanja glejte poglavje 6.
- Način delovanja lahko spremenite tako, da spojni obroč [5] zavrtite za okoli 40° okoli njegove osi, dokler se ne ustavi.

S temi koraki ste kolesi e-fix pritrčili na svoj invalidski voziček. Za zagon motorne vožnje morate izbrati „zeleni“ način delovanja na kolesu e-fix in nato vklopiti sistem z upravljalno enoto (glejte poglavje 5.2.1).



Sistem je treba izklopiti, preden kolesi e-fix pritrдите na invalidski voziček.



Koles e-fix ne sme biti mogoče odstraniti iz nastavka za kolo [13] brez pritiska na napravo za sprostitvev [4]. Vožnja je dovoljena samo s kolesi e-fix, ki so pravilno povezana z nastavkom za kolo [13].



Pred vsako vožnjo preverite, ali parkirne zavore invalidskega vozička [6] delujejo pravilno. Biti morajo pravilno nastavljene na kolesa e-fix in vedno sposobne preprečiti nenamerno premikanje invalidskega vozička.

## 2.2 Vklp sistema

Če sta obe kolesi e-fix pravilno pritrjeni na invalidski voziček, kot je opisano v poglavju 2.1, in sta z njim povezani, lahko zdaj vklopíte sistem z upravljalno enoto [9] (glejte poglavje 5.2.1) ter začnete uporabljati svoj invalidski voziček.



Če še niste seznanjeni s sistemom e-fix in njegovimi voznimi lastnostmi, na začetku zmanjšajte največjo možno hitrost z vrtljivim stikalom [22] na najmanjšo vrednost (glejte poglavje 5.2.6).



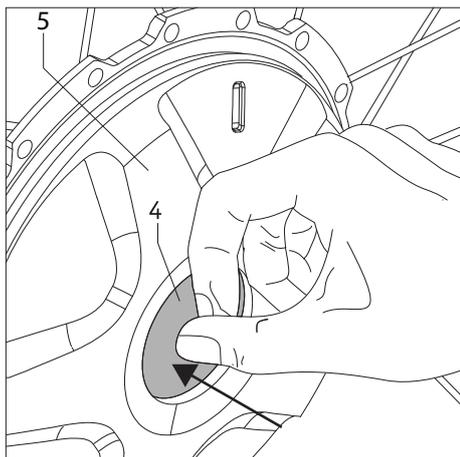
Pri vožnji s sistemom e-fix morate upoštevati varnostna navodila in previdnostne ukrepe v poglavju 3.



Pri prvem zagonu sistema in vklopu upravljalne enote se prikaže meni za izbiranje jezika (glejte poglavje 5.4), kjer lahko nastavíte željeni jezik.

## 2.3 Izklop sistema

Ko končate svojo pot in dalj časa ne boste uporabljali invalidskega vozička, vedno odklopíte sistem e-fix. To prihrani energijo in hkrati tudi prepreči nenamerni vklop sistema e-fix zaradi nehotenega dotika krmilne ročice. Več o tem preberite v poglavju 5.2.2.



## 2.4 Odstranjevanje koles

Kolesi e-fix na splošno ostaneta na vašem invalidskem vozičku. Če jih je treba odstraniti (na primer za prevažanje), to storite na naslednji način:

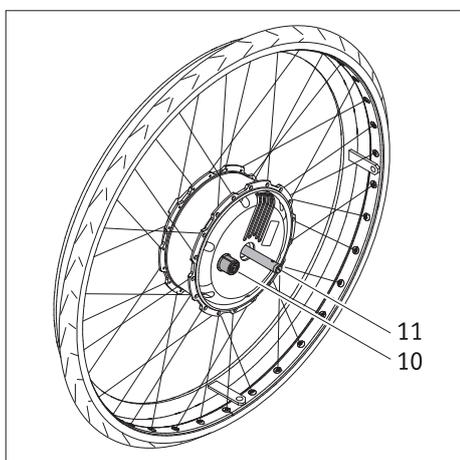
- Če tega še niste storili, izključite upravljalno enoto (glejte poglavje 5.2.2).
- Poskrbite, da je kolo povezano (glejte poglavje 2.1).
- Invalidski voziček dvignite za ročaje za potiskanje.
- Pritisnite zaponko za sprostitev [4] na sredini pesta kolesa (spojnega obroča [5] pri tem nikakor hkrati ne zavrtite) in kolo e-fix previdno potegnite z invalidskega vozička.
- Nadaljujte skladno z navodili proizvajalca podpor proti prevračanju.



**Spojnega obroča [5] nikakor ne smete vrteti, ko držite pritisnjeno zaponko za sprostitev [4], saj lahko tako poškodujete kolo. Kolesa potem ne bo več mogoče odstraniti.**

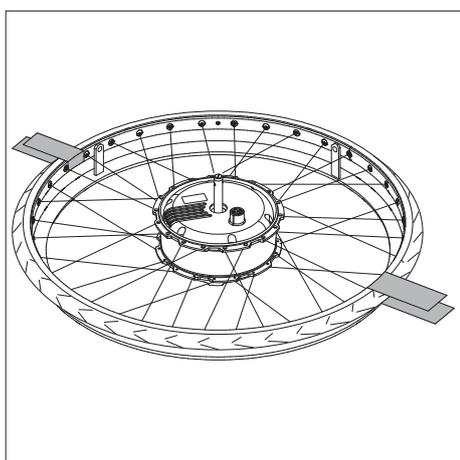


**Kolo e-fix mora biti povezano, da ga lahko odstranite z invalidskega vozička.**

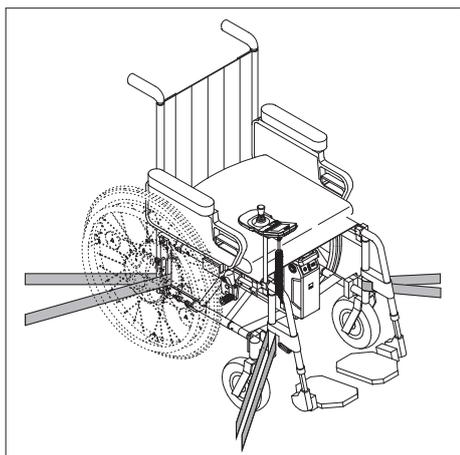


## 2.5 Prevažanje in shranjevanje koles kot prtljage za vozilo

- Pred odstranjevanjem koles e-fix je treba izključiti upravljalno enoto.
- Pri odlaganju in shranjevanju koles e-fix pazite na os [11] in vtičnico [10] na hrbtni strani kolesa, ne smeta se poškodovati.
- Za prevoz invalidskega vozička upoštevajte navodila proizvajalca. Invalidski voziček ali določene dele boste morda morali pritrditi.
- Priporočamo, da vedno odstranite kolesa e-fix z invalidskega vozička in jih prevažate ločeno.



- Kolesa morate hraniti ali prevažati obrnjena na sprednjo stran (na potisnih obročih) ali stoječa.
- Med prevozom je treba kolesa e-fix pravilno pritrditi, da ne predstavljajo nevarnosti za voznika ali potnike pri nenadnem zaviranju. Za pritrditev koles v vozilu priporočamo primerno trdne pasove, kot kaže slika. Ne pozabite, da je to nezavezujoče priporočilo (ne prevzemamo nikakršne odgovornosti).



- Preverite, ali pri vas veljajo predpisi o pritrjevanju invalidskih vozičkov in koles za prevoz, ter jih natančno upoštevajte.
- Podjetje Alber GmbH in njegovi zastopniki ne prevzemajo nikakršne odgovornosti za škodo, ki bi nastala zaradi neupoštevanja teh navodil.
- Za prevoz celotnega invalidskega vozička brez razstavljanja koles je treba voziček zaščititi skladno s priporočili ali predpisi proizvajalca invalidskega vozička. Sosednja slika je le primer.



**Za uporabo invalidskega vozička kot sedeža za vozilo v kombinaciji s kolesi e-fix glejte poglavje 14**

## 2.6 Dodatna navodila za način vožnje

### 2.6.1 Vožnja z ročnimi kolesi za invalidski voziček

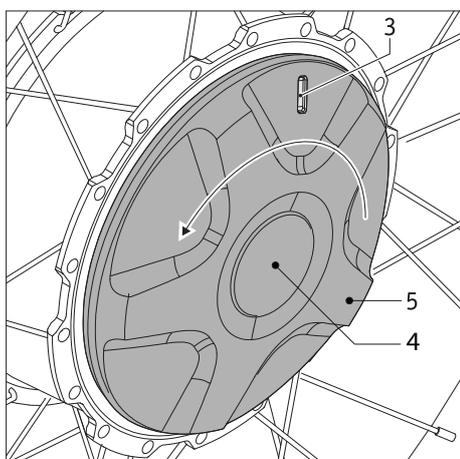
V poglavju 2 je že opisano, kako kolesa e-fix pritrдите na svoj invalidski voziček ali jih z njega odstranite. Zato se lahko odločite, da s svojim invalidskim vozičkom še naprej uporabljate klasična ročna kolesa poleg električnih koles e-fix.



**Parkirne zavore [6] vašega invalidskega vozička so prilagojene kolesom e-fix. Če boste invalidski voziček uporabljali z ročnimi kolesi, boste morda morali na novo nastaviti parkirne zavore [6].**



**Premer osi koles e-fix je 12,7 mm. Ne smete uporabljati ročnih koles za invalidski voziček, ki imajo drugačen premer osi.**



### 2.6.2 Vožnja s kolesi e-fix v načinu s potiskanjem

Poleg motorne omogočajo kolesa e-fix tudi ročno uporabo, na primer za potiskanje invalidskega vozička. Če ima vaš invalidski voziček 12-palčna kolesa, ga mora potiskati spremljevalec.

Način potiskanja omogočite na naslednji način:

- Izključite sistem na upravljalni enoti (glejte poglavje 5.2.2).
- Spojni obroč [5] zavrtite do konca v levo; pri tem nikakor ne pritisnite zaponke za sprostitvev [4]. V okencu za prikaz [3] je zdaj vidna rdeča oznaka.
- Zdaj so kolesa v načinu za potiskanje in lahko invalidski voziček uporabljate ročno.
- Če v ročnem načinu pomotoma poskusite upravljati kolesa e-fix z upravljalno enoto, se na prikazovalniku upravljalne enote prikaže obvestilo o napaki (glejte poglavje 6).



**V mirovanju: Poskrbite, da vklopite parkirne zavore [6] vašega invalidskega vozička, ki morajo biti nastavljene za kolesa e-fix. To preprečuje nenamerno premikanje invalidskega vozička.**

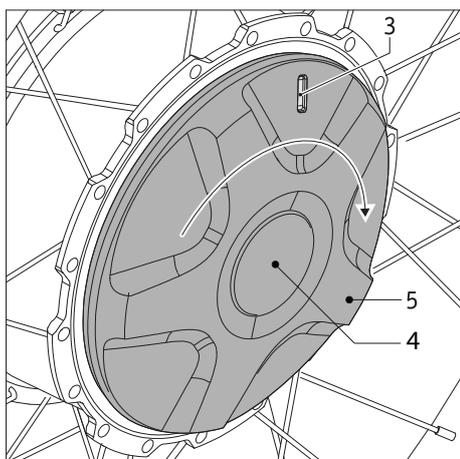


**V načinu za potiskanje: Uporaba koles e-fix v kombinaciji s pripravami, kot so na primer vlečne naprave, ni dovoljena. V ta namen uporabite ročna kolesa invalidskega vozička.**



Zaradi varnosti je dovoljeno pogonska kolesa odklopiti iz motornega načina in jih nastaviti v ročni način samo v mirovanju ter na ravni površini. Pogonsko kolo mora biti pri odklopu neobremenjeno. V ta namen izklopite sistem e-fix na upravljalni enoti. Preklop sklopke pri obremenitvi ali med vožnjo lahko poškoduje vgrajeno mehaniko, česar garancija ne krije.

Odklop na klancu lahko povzroči nevarno situacijo, saj sistem e-fix takoj ali kmalu preklopi v prosti tek, kar lahko v najslabšem primeru povzroči nenadzorovano premikanje, tj. vrtenje in/ali premik navzdol po klancu. Odklop smete na klancu opraviti samo v sili in če je prisoten spremljevalec, ki bo lahko ročno in s parkirno zavoro zadržal invalidski voziček.



### 2.6.3 Vožnja s kolesi e-fix v načinu z motorjem

Med uporabo sistema e-fix v motornem načinu morajo biti kolesa povezana.

- Spojni obroč [5] zavrtite do konca v desno; pri tem nikakor ne pritiskajte zaponke za sprostitev [4]. V okencu za prikaz [3] je zdaj vidna zelena oznaka.
- Vključite sistem (glejte poglavje 5.2.1). Sistem e-fix je zdaj pripravljen za uporabo v motornem načinu.



Pri vožnji po klancu navzdol se iz pogonskih koles vrača energija v baterijo, kar poveča doseg. Če vozite po klancu navzdol s popolnoma ali skoraj popolnoma napolnjeno baterijo in baterija ne more več prevzeti energije, se prikaže opozorilo na prikazovalniku upravljalne enote (glejte tabelo v poglavju 6). Če energijo še naprej dovajate v baterijo, elektronski sistem samodejno zmanjša hitrost za 60 %. Če se poraba poveča (na primer, če vozite po ravnem ali v klanec), lahko sistem e-fix pospeši do izbrane največje možne hitrosti. Ko je polnjenje končano, lahko to izvedete tudi na ravnem.



Sistema e-fix v motornem načinu ni mogoče potiskati ročno.



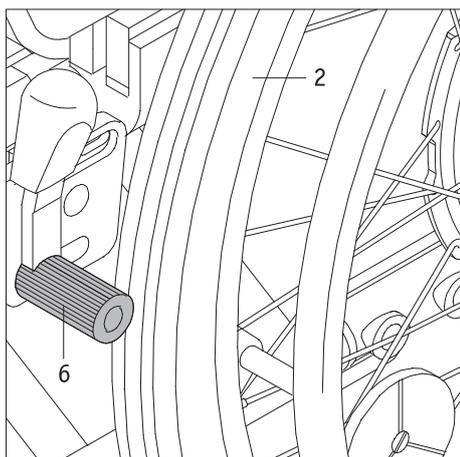
Sistem e-fix je dovoljeno uporabljati samo pri temperaturah od  $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$  do  $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Zato sistema e-fix ne izpostavljajte virom toplote (na primer močni sončni svetlobi), saj se lahko zato površine močno segrejejo.



Če sistema e-fix ne uporabljate, ga ne izpostavljajte dolgotrajni močni sončni svetlobi. To lahko povzroči segrevanje motorja, ki zato v izrednih primerih ne bo mogel delovati s polno močjo. Tudi deli iz umetne mase se na močni sončni svetlobi starajo hitreje.

### 2.6.4 Doseg

Vse uporabnike sistema e-fix zanima doseg sistema. Ta je na splošno okoli 16 km s standardno vgrajeno baterijo (5,85 Ah) ali okoli 20 km z baterijo kapacitete 7,35 Ah. To so idealne vrednosti za ravne tlakovane podlage. Do odstopanj lahko pride zaradi topografije, temperature okolja, površine, po kateri vozite, tlaka pnevmatik sprednjih koles, geometrije ogrodja, mase invalidskega vozička, mase uporabnika in uporabljene vrste pogonskih koles.



### 3. Varnostna navodila in previdnostni ukrepi za vožnjo s sistemom e-fix

#### 3.1 Splošna navodila

Pred odhodom preverite, ali so parkirne zavore [6] invalidskega vozička nastavljene za kolesa e-fix in lahko tako preprečite nenamerno premikanje. Če ni tako, se obrnite na pooblaščenega specializiranega prodajalca podjetja Alber, da vam nastavi zavore.

Kolesa e-fix upravljate s krmilno ročico upravljalne enote (glejte poglavje 5.2.3). Ko je sistem vključen, pomeni vsak preklop krmilne ročice ukaz za vožnjo. To velja za premikanje naprej in nazaj ter za pospeševanje in zaviranje.

Priporočamo, da ob prvem prevzemu sistema e-fix opravite kratko uvajanje v vožnjo. Takrat se boste seznanili s pogonom in vsemi njegovimi možnostmi.

Kolesa e-fix lahko, kadar jih odklopite, uporabljate tudi kot ročna kolesa s potisnim obročem (glejte poglavje 2.6.2). Upoštevati morate le dodatno maso koles, kar je pomembno pri pospeševanju in zaviranju.

#### 3.2 Informacije o usposabljanju voznika

- Najpomembnejša sta varnost in dobro počutje voznika. Zato je nujno potrebno poznavanje voznih lastnosti. Pri tem vam bo z brezplačnim uvajanjem pomagal specializirani prodajalec ali zastopnik podjetja Alber.
- Upoštevajte informacije, varnostna navodila in informacije o varnosti vašega proizvajalca invalidskega vozička. To velja tudi za vožnjo s sistemom e-fix.
- Svoje prve poskuse vožnje začnite previdno in na ravnem.
- Svoje usposabljanje za vožnjo opravite v okolju brez ovir.
- Svojo hitrost vedno prilagodite razmeram, da se boste lahko na primer izognili nenadnim oviram ali pravočasno ustavili invalidski voziček.
- Krmilne ročice pri speljevanju nikoli ne potisnite takoj do konca. To lahko povzroči nenadzorovano premikanje invalidskega vozička (nevarnost nesreče).
- Krmilno ročico premikajte previdno in ne sunkovito. Izogibajte se potiskanju krmilne ročice do konca, zlasti v morebitnih nevarnih situacijah, ki se jim na splošno izogibajte. S sistemom e-fix zavirajte pravočasno in pazljivo.
- Ko sprostite krmilno ročico, invalidski voziček rahlo zavira. Če morate močno zavreti (takojšnja zaustavitev), potisnite krmilno ročico malo v nasprotno smer trenutnega premikanja in jo nato spustite.
- Sistem e-fix zavirajte samo s krmilno ročico. Nikoli mu ne „pomagajte“ s prijemanjem potisnih obročev na kolesih.
- Pred uporabo sistema e-fix za vožnjo po klancu navzgor ali navzdol vadite upravljanje naprave na vodoravni podlagi.
- V klanec vedno vozite le s polno baterijo.
- Pri vožnji po klancih bodite vedno še posebno previdni.
- Če hitro vozite po klancu navzdol z do konca napolnjeno baterijo, se lahko hitrost zmanjša ali pa se bo moral sistem e-fix zaustaviti zaradi previsoke napetosti. V takih primerih vozite po klancu navzdol počasi. To je priporočljivo vedno, saj se boste tako lahko izognili nenadnim oviram ali pravočasno ustavili invalidski voziček.
- Nikoli ne vozite prečno na strm klanec ali v podobnih pogojih. Nenameren premik težišča lahko povzroči bočno prevračanje invalidskega vozička.
- Pri vožnji po nagnjenih pločnikih in podobnih površinah si boste morda morali pomagati z dodatnim krmiljenjem, da boste lahko peljali naravnost. Čez manjše ovire, kot so pločniki, nikoli ne vozite vzporedno z njimi, vedno pod pravim kotom na oviro. To pomeni, da obe kolesi potujeta čez oviro hkrati, ne z zamikom. Čez oviro zapeljite s prilagojeno nižjo hitrostjo.
- Redno preverjajte, ali so sprednja kolesa pravokotna na tla in ali imajo pravilen zračni tlak. Oboje vpliva na vožnjo in zaviranje ter na doseg sistema e-fix.
- Nikoli ne vozite brez podpor proti prevračanju in jih odstranite samo za vožnjo čez velike ovire. Voznik mora sam presoditi, kdaj naj zaprosi za pomoč, ko je prisotno povečano tveganje za prevračanje invalidskega vozička.
- Pri vožnji po prometnih cestah upoštevajte cestno-prometne predpise. Vaš invalidski voziček mora biti opremljen z dodatno opremo, navedeno v teh navodilih.



**Kadar vozite po klancu navzdol s polno baterijo, bodite previdni.**

Polna baterija in visoka hitrost lahko povzročita, da se hitrost zmanjša ali pa se sistem samodejno izklopi. Zato zmanjšajte hitrost.



**Ovire (na primer pločnike) po možnosti vedno prečkajte vzvratno. Za največjo dovoljeno višino ovir glejte navodila za uporabo invalidskega vozička.**

Počasi in pazljivo vozite vzvratno, dokler se vaša kolesa e-fix ne dotaknejo ovire. Zdaj pazljivo zapeljite čez oviro. Sami se morate odločiti, ali boste morali prositi za pomoč.



**Ob morebitni težavi ali obvestilu o napaki se takoj obrnite na svojega specializiranega prodajalca.**



**Upoštevajte naslednja varnostna navodila in informacije o nevarnostih.**

### 3.3 Varnostna navodila

- Pred pritrditvijo ali odstranjevanjem koles e-fix na invalidski voziček ali z njega je treba izključiti sistem na upravljalni enoti. Prav tako je treba sistem izključiti pred začetkom dela na invalidskem vozičku.
- Ko se zaustavite ali mirujete, morate zaradi varnosti vklopiti parkirne zavore svojega invalidskega vozička, zlasti na klancih navzgor in navzdol, da preprečite nenamerno premikanje invalidskega vozička.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci baterij priporočajo za gašenje samo uporabo peska.

#### **Pred uporabo naprave:**

- Sistem e-fix je dovoljeno pritrditi samo na invalidski voziček s potisnimi obroči, ki ga je za to napravo odobrilo podjetje Alber GmbH.
- Nosilec za kolesa e-fix sme vgraditi in spreminjati samo podjetje Alber GmbH ali pooblaščen specializirani prodajalec Alber.
- Pri uporabi sistema e-fix vedno strogo upoštevajte navodila za uporabo invalidskega vozička.
- Vožnja invalidskega vozička brez pritrjenih podpor proti prevračanju ni dovoljena.
- Podpore proti prevračanju pritrdite na svoj invalidski voziček.
- Pred vsako potjo preverite kolesa e-fix. Če so pnevmatike dosegle mejo obrabe (profil ni več viden), sistema e-fix ne smete uporabljati.
- Pred vsako vožnjo preverite, ali parkirne zavore invalidskega vozička delujejo pravilno. Ne smete voziti brez delujočih parkirnih zavore, ki so prilagojene kolesom e-fix.
- Redno preverjajte zračni tlak v kolesih e-fix. Za podrobnosti o pravilnem zračnem tlaku glejte zunanjo stran pnevmatik in tabelo v poglavju 9. Preverite zračni tlak sprednjih koles skladno z navodili in predpisi proizvajalca invalidskega vozička. Prenizek tlak zraka lahko močno vpliva na obnašanje vozička med vožnjo in doseg.
- Obe kolesi e-fix morata imeti vedno enak tlak.
- Obe sprednji kolesi invalidskega vozička morata imeti vedno enak tlak.
- Pred vsako vožnjo preverite pravilno pritrditev koles e-fix v nastavku za kolo [13] na dveh nosilcih [1].
- Sistema e-fix ni dovoljeno uporabljati v kombinaciji z vlečno napravo za invalidski voziček, ročnim kolesom ali drugimi vlečnimi napravami. V takih situacijah uporabite namesto koles e-fix ročna kolesa za invalidski voziček.

#### **Pri vožnji s sistemom e-fix poskrbite za naslednje:**

- Pred uporabo sistema e-fix za vožnjo po klancu navzgor ali navzdol vadite upravljanje naprave na vodoravni podlagi.
- Ne smete preseči največjega dovoljenega naklona, ki ga predpisuje proizvajalec invalidskega vozička.
- Stopnicam in spustom se približajte izredno previdno.
- Ko je sistem vključen, pomeni vsak preklop krmilne ročice ukaz za vožnjo. Ko se ustavite ali čakate na potencialno nevarnih mestih (npr. pri čakanju na semafor, na klancih navzgor ali navzdol ali kakršnih koli klančinah), se ne dotikajte upravljalne enote in invalidski voziček zavarujte s parkirnimi zavorami.
- Ko je sistem e-fix vključen, nikoli ne segajte v kolo.
- V vključeno ali izključeno kolo e-fix ne vstavljajte ali mečite kakršnih koli predmetov.
- Na kolesa e-fix ne pritrujte nobenih predmetov. To lahko povzroči škodo.
- Pri vožnji po pločnikih bodite varno oddaljeni od roba (po možnosti za širino invalidskega vozička).
- Izogibajte se uporabi invalidskega vozička na mehkih podlagah (npr. zrahljan gramoz, pesek, blato, sneg, led ali globoke luže).
- Sistema e-fix ne pustite nikoli brez nadzora, tudi če je izključen.
- Na sistem e-fix lahko negativno vplivajo močna elektromagnetna polja.

- V določenih primerih lahko sistem e-fix moti druge električne naprave, na primer pregrade proti kraji v trgovinah.
- Sistema e-fix ne smete uporabljati na tekočih stopnicah ali premikajočih se progah.
- Pri vožnji z največjo možno hitrostjo nikoli ne zavijte nenadoma v levo ali desno, saj se lahko invalidski voziček zato prevrne v stran.
- Pri zavijanju zmanjšajte hitrost.
- Če nameravate zaustaviti invalidski voziček na klancu, ga morate parkirati prečno na klanec in vklopiti parkirne zavore.
- Po vsaki vožnji ali pri mirovanju invalidskega vozička morate vklopiti parkirne zavore, da preprečite njegovo nenamerno premikanje.
- Po klancu navzdol ne vozite prečno.
- Med vožnjo ne segajte v špice koles e-fix ali v sprednja kolesa invalidskega vozička.
- Zavoro sistema e-fix uporabite pazljivo in prilagodite svojo hitrost (tj. ne zavirajte sunkovito).
- Pri vožnji v vozilu sedite samo v sedežih, vgrajenih v vozilo, z ustreznimi zadrževalnimi sistemi. Neupoštevanje tega priporočila pomeni tveganje, da se vi in vaši sopotniki poškodujete v prometni nesreči.
- Pri vožnji z vozilom svoj invalidski voziček in kolesa e-fix pritrdite skladno s trenutno veljavnimi zakonskimi zahtevami in zakonodajo.
- Pri vožnji po javnih cestah in pločnikih v Zvezni republiki Nemčiji morate upoštevati določila nemških cestnoprometnih predpisov in predpisov za prometna dovoljenja. V drugih državah morate upoštevati tam veljavne zadevne predpise.
- Sistem e-fix je namenjen samo za prevažanje oseb z omejeno mobilnostjo in ga ne smete uporabljati drugače, na primer tako, da bi se z njim igrali otroci ali da bi z njim prevažali tovor.
- Sistem e-fix je prepovedano uporabljati v bližini močnih magnetnih polj, kot jih na primer tvorijo držalni elektromagneti, transformatorji, tomografi itd.
- Izogibajte se vožnji s sistemom e-fix v zahtevnih pogojih, na primer v nevihtah in toči ali po visoki podrašti.



**Nikoli ne vozite brez podpor proti prevračanju in jih odstranite samo za vožnjo čez velike ovire. Voznik mora sam presoditi, kdaj naj zaprosi za pomoč, ko je prisotno povečano tveganje za prevračanje invalidskega vozička.**



**Nevarnost nesreče in telesnih poškodb se poveča, če vozite brez vgrajenega para podpor proti prevračanju. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za nesreče, ki se zgodijo zaradi neuporabe podpor proti prevračanju.**

#### **Po uporabi sistema e-fix poskrbite za naslednje:**

- Sistem e-fix izklopite, kadar ga ne uporabljate, da preprečite nenamerno proženje impulzov pogona, ko se dotaknete krmilne ročice, in da baterije ne izpraznite do konca.
- Kadar invalidski voziček miruje, vedno vklopite parkirno zavoro.
- Baterijo sistema e-fix napolnite čim prej po vsaki vožnji.

#### **3.4 Ovire**

- Ovire (na primer pločnike) po možnosti vedno prečkajte vzvratno.  
**Za največjo dovoljeno višino ovir glejte navodila za uporabo invalidskega vozička.**
- Počasi in pazljivo vozite vzvratno, dokler se kolesa e-fix ne dotaknejo ovire. Zdaj pazljivo zapeljite čez oviro. Sami se morate odločiti, ali boste morali prositi za pomoč.

### 3.5 Nevarna območja in situacije

- Voznik invalidskega vozička se mora v vsakem primeru na podlagi dejavnikov, kot so izkušnje z vožnjo in fizična moč, odločiti, ali je uporaba sistema e-fix za predvideno vožnjo primerna.
- Pred potjo preverite kolesa e-fix, ali so nepoškodovana in pravilno napolnjena z zrakom. Preverite tudi napoljenost baterije in pravilno delovanje opozorilnega signala upravljalne enote.
- Ta varnostna preverjanja in osebne izkušnje uporabnika invalidskega vozička so posebno pomembni na naslednjih nevarnih območjih ali blizu njih, kjer za varno vožnjo poskrbi uporabnik sistema e-fix po svoji presoji in glede na prisotna tveganja:
  - pomoli, valobrani in marine, poti in območja ob vodi, mostovi in jezovi brez ograj;
  - ozke pešpoti, strmi klanci (npr. klančine in dovozi), ozke poti na klancih, gorske poti;
  - ozke in/ali strme/nagnjene poti vzdolž cest ali v bližini prepadov;
  - poti, pokrite z listjem, snegom ali ledom;
  - klančine in dvižne ploščadi vozil.



Pri zavijanju, obračanju invalidskega vozička ali vožnji po klancu navzgor ali navzdol se lahko težišče invalidskega vozička premakne in se poveča tveganje bočne prevrnitve invalidskega vozička. Zato bodite zelo previdni in zmanjšajte hitrost dodatnega pogona.



Posebno previdni morate biti pri prečkanju cest in železnic ter na križiščih. Železniških tirov na cestah ali prehodih nikoli ne prečkajte z vzporedno vožnjo, saj se lahko kolesa zataknejo v tire.



Posebno bodite previdni pri vožnji čez klančine ali dvižne ploščadi vozil. Pred dviganjem ali spuščanjem invalidskega vozička na klančini ali dvižni ploščadi imejte kolesa e-fix varno oddaljena od pločnika in jih izklopite. Vključite tudi parkirne zavore invalidskega vozička. To preprečuje nehotene ukaze za premikanje ali vožnjo.



Invalidskega vozička nikoli ne zapeljite čisto na rob klančine ali dvižne ploščadi ali v njegovo bližino, temveč poskrbite, da ostane zadostna razdalja.



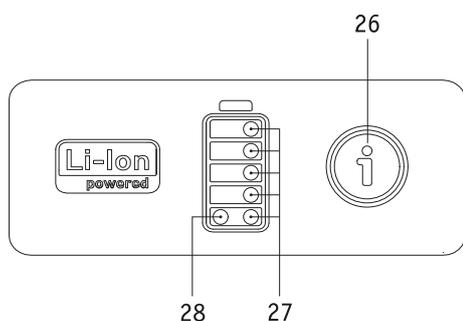
Če so tla mokra, je lahko oprijem pnevmatik tako slab, da je prisotno tveganje zdrsa. Svojo vožnjo primerno prilagodite in nikoli ne vozite z obrabljenimi pnevmatikami.



Ne pozabite, da je lahko pri vožnji navzdol po klancu zavorna razdalja sistema e-fix bistveno daljša kot na vodoravni podlagi, kar je odvisno od hitrosti in naklona. Zato primerno prilagodite svojo hitrost.

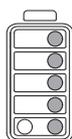
## 4. Baterija

Pred zagonom sistema e-fix in pred polnjenjem baterije preberite ter upoštevajte splošne informacije in navodila ter varnostna navodila in previdnostne ukrepe v poglavjih od 4.7 do 4.11. Neupoštevanje previdnostnih ukrepov in navodil lahko poškoduje izdelek ali povzroči električni udar, požar in/ali hude telesne poškodbe. Litij-ionska baterija vsebuje kemikalije, ki lahko povzročijo nevarne reakcije, če ne upoštevajte tukaj navedenih varnostnih navodil. Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo, ki bi nastala zaradi neupoštevanja splošnih informacij in varnostnih navodil.

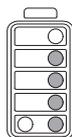


### 4.1 Prikazi na bateriji

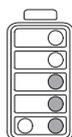
Baterija, ki jo za delovanje potrebuje sistem e-fix, je privzeto vgrajena pod sedežem invalidskega vozička. Razpoložljiva kapaciteta baterije je prikazana z belimi lučkami LED [27], ki zasvetijo, ko vklopite upravljalno enoto. Če je upravljalna enota izključena, lahko kapaciteto prikazete s hitrim pritiskom na tipko za informacije [26]. Pomen prikazov:



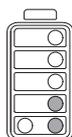
Sveti pet lučk LED – baterija je napolnjena do konca (100 %). Izogibajte se hitri vožnji po klancu navzdol, saj lahko vračanje energije iz koles povzroči prenapetost baterije in zato prisilni izklop koles.



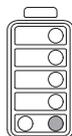
Svetijo štiri lučke LED – baterija je do napolnjena do 80 %.



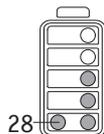
Svetijo tri lučke LED – baterija je do napolnjena do 60 %.



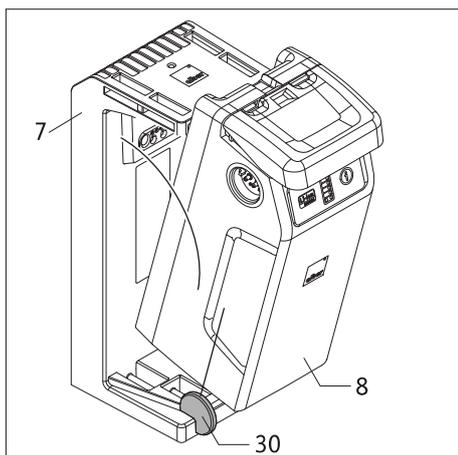
Svetita dve lučki LED – baterija je do napolnjena do 40 %. Močno priporočamo, da se ne odpravljate na daljše vožnje, dokler baterije ne napolnite.



Sveti ena lučka LED – baterija je napolnjena do 20 %. Pred uporabo sistema e-fix napolnite baterijo. Če je baterija napolnjena do manj kot 20 %, se deli prikazovalnika upravljalne enote prikažejo v oranžni barvi, če je napolnjena do manj kot 10 %, pa v rdeči.



Če zasveti rdeča lučka LED [28] (prikaz napake), je prišlo do napake. To se prikaže tudi na prikazovalniku upravljalne enote (glejte tudi poglavje 6).

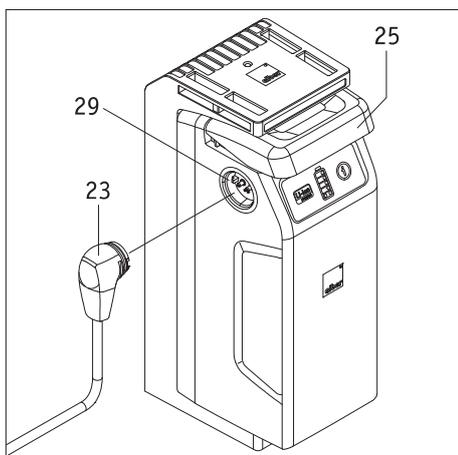


#### 4.2 Vstavljanje baterije

Baterija na splošno ostane na vašem invalidskem vozičku. Če jo je treba odstraniti (na primer za prevažanje), jo morate znova vstaviti v držalo baterije [7] na svojem invalidskem vozičku:

- Baterijo [8] vstavite, kot kaže slika, poševno v pripomoček za vstavljanje [30] na levi in desni strani držala baterije [7]. Ko je baterija pravilno nameščena, ne more zdrsniti v stran.
- Baterijo [8] obrnite nazaj, dokler se ne zaskoči v držalo baterije [7].
- Preverite prileganje baterije [8] v držalu baterije [7]. Baterija se pravilno prilega držalu baterije, če je ne morete več odstraniti brez pritiska na ročaj [25].
- Če se baterija [8] dobro prilega v držalo baterije [7], morate nato vstaviti vtič upravljalne enote [23] v eno od vtičnic na bateriji [29]. Priključek se samodejno zaskoči z magnetnim zapiralom.

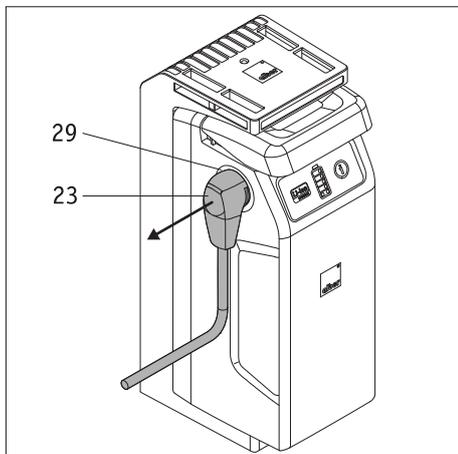
Teh nekaj korakov zadošča, da je vaš sistem e-fix znova pripravljen za uporabo.



Na levi in desni strani baterije [8] je vtičnica [29]. Obe vtičnici sta električno enaki in ju lahko uporabite za priključitev vtičev upravljalne enote, polnilnika in dodatne opreme.



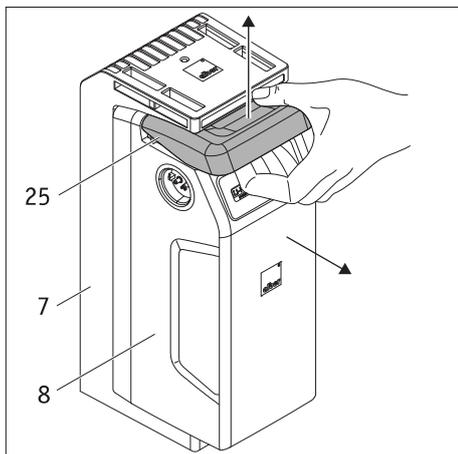
Poskrbite, da so vtič polnilnika [33] in vtičnici [29] na bateriji čisti in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s čisto suho krpo.

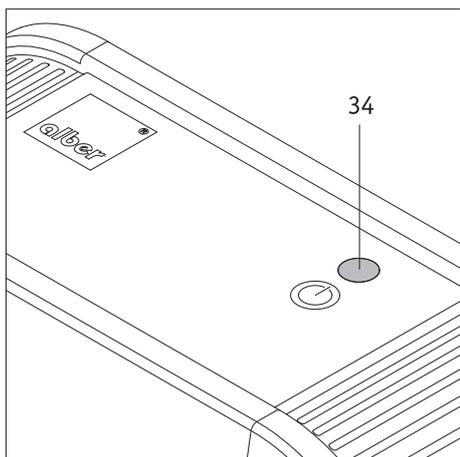


#### 4.3 Odstranjevanje baterije

Če morate baterijo odstraniti iz držala baterije, nadaljujte na naslednji način:

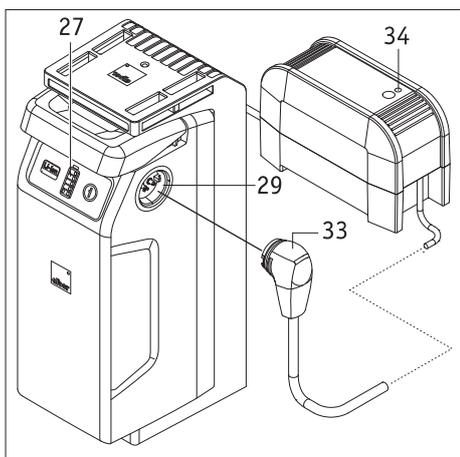
- Izključite sistem na upravljalni enoti (glejte poglavje 5.2.2).
- Odstranite vse vtiče v bateriji (npr. vtič upravljalne enote [23]).
- Pazljivo potegnite ročaj [25] baterije do konca navzgor in hkrati odstranite baterijo [8] iz držala baterije [7].
- Baterijo [8] odložite. Ne pozabite informacij o skladiščenju in prevozu v poglavjih 4.10 in 4.11.
- Držalo baterije [7] ostane na invalidskem vozičku.





#### 4.4 Prikazi na polnilniku

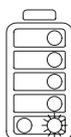
- Če je električni vtič polnilnika [32] priključen v delujočo električno vtičnico (100–240 V~), prikazovalnik LED [34] zasveti zeleno.
- Če je polnilnik ločen od električnega omrežja, prikazovalnik LED [34] ugasne.
- Potek polnjenja je prikazan na prikazih LED na bateriji (glejte naslednje poglavje).



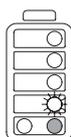
#### 4.5 Polnjenje baterije

Baterija lahko za polnjenje ostane na invalidskem vozičku, lahko pa jo tudi odstranite.

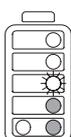
- Izključite sistem na upravljalni enoti (glejte poglavje 5.2.2).
- Invalidski voziček s parkirnimi zavorami zavarujte pred nenamernim premikanjem.
- Vtič polnilnika [33] priključite v eno od vtičnic [29] baterije.
- Dokončajte polnjenje po navodilih za uporabo, ki so priložena polnilniku.
- Prikaz kapacitete [27] na bateriji omogoča spremljanje polnjenja. Pomen prikazov:



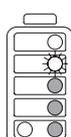
Utrpa najnižja lučka LED – baterija je napolnjena do manj kot 20 %.



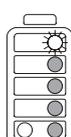
Ena lučka LED utripa, ena sveti – baterija je napolnjena do od 20 do 40 %.



Ena lučka LED utripa, dve svetita – baterija je napolnjena do od 40 do 60 %.

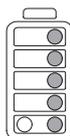


Ena lučka LED utripa, tri svetijo – baterija je napolnjena do od 60 do 80 %.

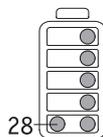


Ena lučka LED utripa, štiri svetijo – baterija je napolnjena do od 80 do 100 %.

Nadaljevanje na naslednji strani



Sveti pet lučk LED – baterija je napolnjena do konca (100 %).  
Končajte polnjenje.



#### Prikaz napak med polnjenjem

Če pride med polnjenjem do napake, na bateriji zasveti rdeča lučka LED [28] (prikaz napake). Preverite naslednje:

- ali je električni vtič polnilnika [32] pravilno priključen v delujočo električno vtičnico;
- ali prikazovalnik LED [34] na polnilniku zasveti zeleno;
- ali je vtič polnilnika [33] pravilno priključen na baterijo.

Če polnjenja ni mogoče nadaljevati in rdeča lučka LED [28] še vedno sveti, je prišlo do hude napake. Takoj se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.



Med polnjenjem ne morete vklopiti upravljalne enote.



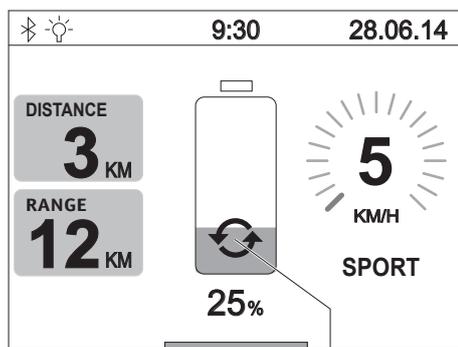
Če je baterija za polnjenje na invalidskem vozičku, pred začetkom polnjenja izklopite sistem in invalidski voziček s parkirnimi zavorami zavaruje pred nenamernim premikanjem.



Če sistema e-fix ne boste uporabljali dalj časa (več kot en dan), ne pustite, da se baterija polni. Polnilnik najprej odklopite iz električne vtičnice in nato iz baterije. Pred uporabo naprave vedno preverite napolnjenost baterije. Pred začetkom vožnje naj bo napolnjena.



Baterijo vedno napolnite do konca.  
Polnjenje smete prekiniti samo v izrednih primerih.



65

#### 4.6 Vračanje energije

Pri zaviranju, predvsem pa pri vožnji navzdol, se vrača energija. Če to traja več kot dve sekundi, se na prikazovalniku upravljalne enote na mestu [65] prikaže grafični simbol na sliki.

Če je baterija že napolnjena na več kot 90 %, se energija ne vrača. Vračanje energije se samodejno vklopi takoj, ko kapaciteta baterije pade pod 90 %.

V izrednih primerih, na primer če vozite po klancu navzdol s popolnoma napolnjeno baterijo, se lahko zgodi čezmerno vračanje energije, ki se na prikazovalniku upravljalne enote prikaže kot koda napake B10, B11 ali B12 (glejte tudi tabelo v poglavju 6). V takih primerih zmanjšajte hitrost in se po možnosti izognite vožnji po klancu navzdol.

#### 4.7 Splošne informacije o polnjenju baterije

- Baterije ne polnite v bližini ali ob prisotnosti vnetljivih tekočin ali plinov.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci baterij priporočajo za gašenje samo uporabo peska.
- Polnjenja ne opravljajte v prostorih, kjer lahko na baterijo vpliva vlaga.
- Polnjenje opravite v prostoru z najmanj dvakratno prostornino invalidskega vozička in zadostnim prezračevanjem, da ni nevarnosti zaradi nabiranja vnetljivega plina.
- Med polnjenjem lahko nastajajo eksplozivni plini. Invalidski voziček in polnilnik hranite ločeno od virov vžiga, kot so plameni in iskre.
- Baterije nikoli ne polnite pri temperaturah pod 0 °C ali nad 40 °C. Če jo poskusite polniti zunaj tega temperaturnega območja, se bo polnjenje samodejno prekinilo.

#### 4.8 Varnostna navodila za polnilnik in polnjenje

- Pred začetkom polnjenja izklopite sistem. Če baterijo polnite na invalidskem vozičku, invalidski voziček s parkirnimi zavorami zavarujte pred nenamernim premikanjem.
- Za polnjenje baterije uporabite samo polnilnik, ki ga je priložilo podjetje Alber. Polnjenje se samodejno konča, ko je baterija polna. To prepreči prenapolnjenje.
- Ne uporabljajte nobenega drugega polnilnika razen tistega, ki ga je dobavilo podjetje Alber.
- S polnilnikom ne polnite drugih baterij, samo baterijo sistema e-fix.
- Če sistema e-fix ne boste uporabljali dalj časa (več kot en dan), baterije ne puščajte na sistemu e-fix. Polnilnik najprej odklopite iz električne vtičnice in nato iz baterije.
- Polnilnika med polnjenjem ne izpostavljajte kakršni koli vlagi (voda, dež, sneg itd.).
- Pazite na kondenzacijo. Če polnilnik prinesete iz hladnega v tople prostor, se lahko na in v napravi pojavi kondenzacija. Takrat ne uporabljajte polnilnika, dokler kondenzacija ne izgine. Ne pozabite, da lahko to traja več ur.
- Polnjenja ne opravljajte v prostorih, kjer lahko na polnilnik vpliva vlaga.
- Polnilnika nikoli ne nosite za električni kabel ali kabel polnilnika.
- Električnega kabla nikoli ne vlecite, da bi polnilnik odklopili iz električne vtičnice.
- Električni in polnilni kabel položite tako, da nihče nanj ne more stopiti ali se ob njega spotakniti. Kablov ne izpostavljajte drugim škodljivim vplivom ali obremenitvam.
- Polnilnika ne uporabljajte, če so napajalni kabel, polnilni kabel ali vtiči na kablilnih poškodovani. Poškodovane dele mora takoj zamenjati specializirani prodajalec, ki ga je pooblastilo podjetje Alber.
- Polnilnika ne uporabljajte ali razstavljajte, če je bil izpostavljen močnemu udarcu ali padcu ali če se je poškodoval kako drugače. Poškodovani polnilnik odnesite k specializiranemu prodajalcu, ki ga je podjetje Alber pooblastilo za popravila.
- Polnilnika ne smejo uporabljati otroci.
- Polnilnik je zasnovan za delovanje z izmenično omrežno napetostjo od 100 do 240 V.
- Polnilnika nikoli ne poskušajte razstavljati ali predelovati.
- Polnilnika med polnjenjem ne pokrivajte in nanj ne dajajte predmetov.
- Kabla in vtiča ne izpostavljajte mehanskim obremenitvam. Čezmerno napenjanje ali upogibanje kabla, stiskanje kabla med steno ali v oknu ali polaganje težkih predmetov na kabel ali vtič lahko povzroči električni udar ali požar.
- Dveh polov polnilnega kabla nikoli ne povežite s kovinskimi predmeti.
- Poskrbite, da je vtič trdno vstavljen v vtičnico.
- Električnega vtiča ali vtiča polnilnega kabla se nikoli ne dotikajte z mokrimi rokami.
- Vtiča polnilnika in/ali električnega vtiča ne uporabljajte, če sta mokra ali umazana. Preden vstavite vtiče, jih obrišite s suho krpo.
- Ko je polnjenje končano, najprej odklopite vtič polnilnika iz vtičnice in nato odklopite polnilni vtič iz vtičnice na bateriji.
- Poskrbite, da po odklopu polnilnika v vtičnico baterije ne more priti vlaga [29].



**Pred polnjenjem in po njem poskrbite, da so vtič polnilnika [33] in vtičnici [29] na bateriji čisti in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s čisto suho krpo.**



**Vtič polnilnika je magnetni. Zato preprečite stik vtičev z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilnimi mediji, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.**

#### 4.9 Varnostna navodila za baterijo

- Pred prvo uporabo sistema e-fix morate baterijo napolniti do konca.
- Sistem e-fix je dovoljeno uporabljati samo pri temperaturah od  $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$  do  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$ .
- Baterije nikoli ne polnite pri temperaturah pod  $0\text{ }^{\circ}\text{C}$  ali nad  $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Če jo poskusite polniti zunaj tega temperaturnega območja, se bo polnjenje samodejno prekinilo.
- Baterija ne sme biti izpostavljena vročini (npr. radiatorji) ali ognju. Izpostavljenost vročini od zunaj lahko povzroči eksplozijo baterije.
- Če bi se (kar je zelo malo verjetno) baterija pregrela ali vžgala, morate poskrbeti, da ne pride v stik z vodo ali drugimi tekočinami. Proizvajalci celic za baterije priporočajo za gašenje samo uporabo peska.
- Sistem e-fix porablja energijo v vseh načinih delovanja. Zato po možnosti do konca napolnite baterijo po vsaki uporabi.
- Ohišja baterije ne odpirajte ali razstavljajte. Napačno odpiranje ali namerno uničenje je povezano z nevarnostjo hudih telesnih poškodb. Poleg tega odpiranje baterije razveljavi garancijo.
- Vtičnice baterije [29] nikoli ne povezuje s kovinskimi predmeti in poskrbite, da kontakti ne pridejo v stik s kovinskimi predmeti (na primer s kovinskimi ostružki).
- Če je vtičnica [29] umazana, jo očistite s čisto suho krpo.
- Baterije nikoli ne potopite v vodo.
- Če je baterija poškodovana ali pokvarjena, jo je treba preveriti. Obrnite se na svojega specializiranega prodajalca, da vam razloži pravi postopek pri vračilih in popravilih (glejte tudi poglavje 4.11).
- Če je baterija pokvarjena ali poškodovana, sistema e-fix nikakor ne smete uporabljati. Za popravilo se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.
- Vedno poskrbite, da je baterija čista in suha.

#### 4.10 Shranjevanje baterije

- Življenjska doba baterije je deloma odvisna od mesta shranjevanja. Baterije ali koles e-fix zato ne puščajte dolgo časa na vročem. Še posebno jih ne hranite v prtljažniku na soncu parkiranega avtomobila, tam jih samo prevažajte.
- Baterijo in kolesa e-fix hranite na hladnem ter suhem, tako da niso izpostavljena poškodbam in dostopu nepooblaščenih oseb.
- Za optimalno življenjsko dobo hranite baterijo na temperaturi od  $18$  do  $23\text{ }^{\circ}\text{C}$ , pri zračnem tlaku od  $500$  do  $1060\text{ hPa}$  in pri vlažnosti od  $0$  do  $80\%$ . Pri teh pogojih naj bo napolnjena do manj kot  $50\%$ . Pri teh pogojih je dovoljena doba skladiščenja baterije eno leto.
- Baterija med shranjevanjem ne sme biti izpostavljena kakršni koli vlagi (voda, dež, sneg itd.).
- Pred shranjevanjem napolnite baterijo in vsak mesec preverite njeno napolnjenost. Po potrebi napolnite baterijo, če se izprazni pod  $50\%$ .

#### 4.11 Varnostna navodila in previdnostni ukrepi za prevažanje in pošiljanje baterije

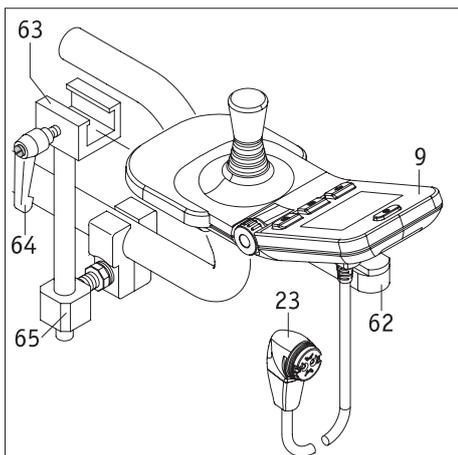
- Baterija e-fix je izdelana iz litij-ionskih celic. Zaradi tega sta prevoz in pošiljanje baterije urejena z zadevnimi predpisi, ki jih morate strogo upoštevati. Pokvarjene baterije na primer nikakor ni dovoljeno prevažati na letalu ali prenašati v ročni ali shranjeni prtljagi.
- Če je baterija pokvarjena, jo sami odnesite k specializiranemu prodajalcu, saj je prevažanje litij-ionskih baterij po pošti ali z drugimi prevozniki urejeno s strogimi pravili in predpisi. Še enkrat vam priporočamo, da se takoj obrnete na svojega specializiranega prodajalca.
- Ker se lahko predpisi za prevoze spreminjajo, močno priporočamo, da se pred odhodom na pot posvetujete z agencijo, letalsko družbo ali prevoznikom, da vam sporoči, kateri predpisi trenutno veljajo.



**Obvezno shranite embalažo baterije, če jo boste morali prevažati.**



**Pred pošiljanjem baterije se o potrebnih ukrepih posvetujte s specializiranim prodajalcem.**



## 5. Upravljalna enota

Tipke in krmilna ročica na upravljalni enoti omogočajo vklop ter izklop različnih funkcij in nastavitve. V zvezi s tem se lahko slike posameznih zaslonov na prikazovalniku v teh navodilih za uporabo razlikujejo od dejanskih prikazov na upravljalni enoti.

Pri različnih zaslonih prikazovalnika se oglasi tudi zvočni signal, vendar le, če je ta funkcija vključena (glejte poglavje 5.3.7).

### 5.1 Vgradnja in odstranjevanje upravljalne enote

Držalo [65] je pritrjeno na invalidski voziček, da drži upravljalno enoto.

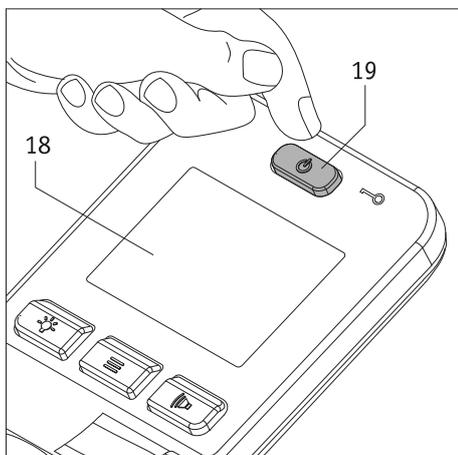
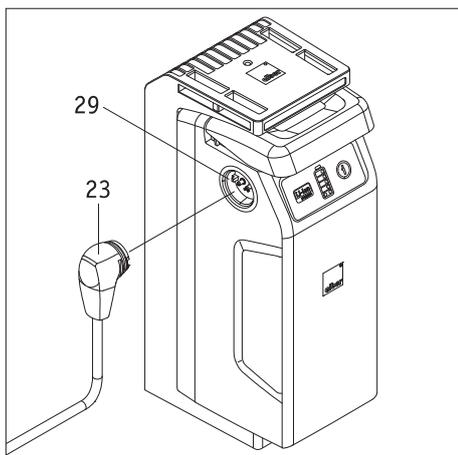
- Vodilo [62] na spodnji strani upravljalne enote [9] potisnite v drsni del [63].
- Upravljalno enoto [9] pritrdite v drsni del [63] z zaporno ročico [64].
- Vtič [23] upravljalne enote priključite v vtičnico [29] baterije. Priključek se samodejno zaskoči z magnetnim zapiralom.
- Odstranjevanje upravljalne enote poteka v obratnem vrstnem redu.



Pred vstavljanjem vtiča [23] v vtičnico [29] baterije poskrbite, da sta oba dela čista in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s suho čisto krpo.



Vtič upravljalne enote [23] je magnetni. Zato preprečite stik vtiča z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilnimi mediji, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.

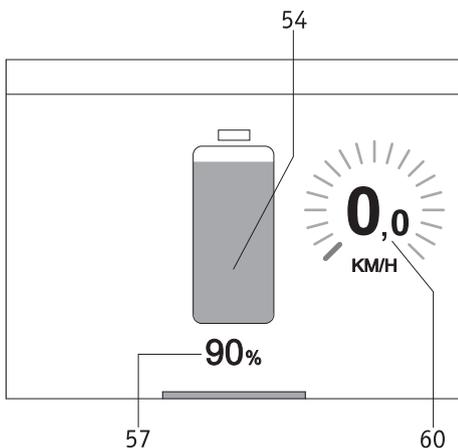


### 5.2 Funkcije upravljalne enote

#### 5.2.1 Vklop sistema

Če sta obe kolesi e-fix pravilno pritrjeni na invalidski voziček, kot je opisano v poglavju 2.1, lahko zdaj vklopite sistem z upravljalno enoto [9]. **Pri vklopu sistema se ne dotikajte krmilne ročice ali elementov za upravljanje na upravljalni enoti. Če se jih, se prikaže obvestilo o napaki.**

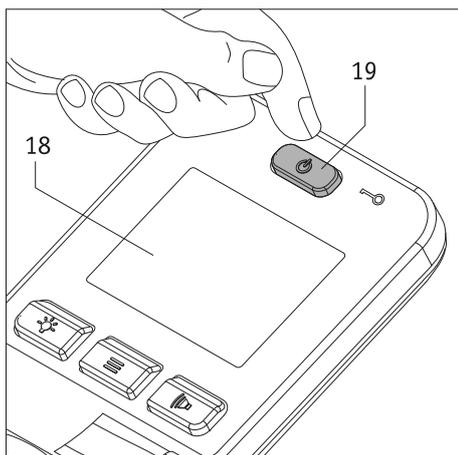
- Na kratko pritisnite tipko za vklop/izklop [19]. Sistem se vklopi in na prikazovalniku [18] se za približno tri sekunde prikaže začetni zaslon Alber e-fix. Nato se prikaže uporabniški zaslon, prikazan na sliki (za pomen simbolov glejte poglavje 5.3.1). (Leva slika se lahko razlikuje od dejanskega prikaza na upravljalni enoti, ker je mogoče funkcije vklopiti ali izklopiti.)
- Če še niste seznanjeni s sistemom e-fix in njegovimi voznimi lastnostmi, na začetku zmanjšajte največjo možno hitrost z vrtljivim stikalom [22] na najmanjšo vrednost (glejte poglavje 5.2.6).
- S krmilno ročico [14] lahko zdaj zaženete premikanje koles e-fix. Vendar pa prej obvezno preberite varnostna navodila in previdnostne ukrepe v poglavju 3.
- Če se izklopljena kolesa ne premikajo, se sistem samodejno izklopi po 10 minutah. Za podrobnosti glejte poglavje 5.5.



Če po vklopu sistema vidite prikaz, ki se povsem razlikuje od tukaj prikazanega, je prišlo do napake. Poglavje 6 vsebuje seznam zaslonov s kodami napak.



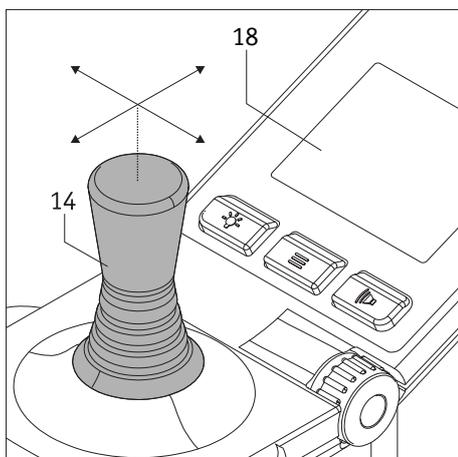
Samo pri prvem vklopu upravljalne enote se prikaže meni za izbiranje jezika (glejte poglavje 5.4). V tem meniju lahko nastavite jezik, v katerem naj se prikažejo informacije na prikazovalniku.



### 5.2.2 Izklop sistema

Ko končate svojo pot in dalj časa ne boste uporabljali invalidskega vozička, vedno odklopite sistem e-fix. To prihrani energijo in hkrati tudi prepreči nenamerni vklop sistema e-fix zaradi nehotenega dotika krmilne ročice.

- Pritisnite tipko [19]. Upravljalna enota se izklopi, prikaz [18] izgine.
- Vključite parkirno zavoro invalidskega vozička, da se ne more premikati.



### 5.2.3 Vožnja s krmilno ročico

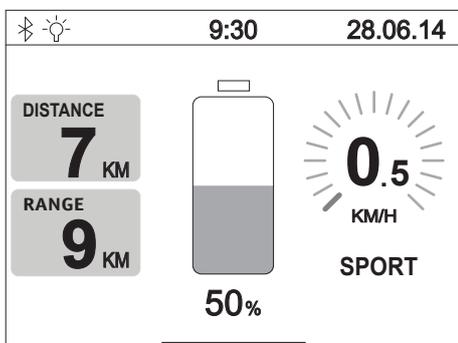
Sistem e-fix vozite s krmilno ročico [14], s katero lahko voznik določa hitrost in smer vožnje.

Tudi majhni premiki krmilne ročice v potrebni smeri vožnje sprožijo vožnjo z majhno hitrostjo. Ta se poveča, ko krmilno ročico premaknete dlje. Prednastavljeno največjo možno hitrost (glejte poglavje 5.5) dosežete s pritiskom krmilne ročice do konca. Pri vzvratni vožnji se hitrost zaradi varnosti samodejno zmanjša na 50 odstotkov.

Na prikazovalniku [18] je hitrost prikazana v položaju [60]:

- prednastavljena hitrost kot zelen črtni diagram in na kratko kot zelena številka;
- trenutna hitrost vožnje kot bela številka.

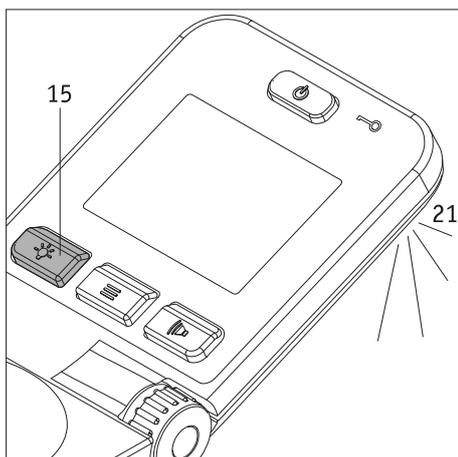
Pri vzvratni vožnji se prikaže 0 km/h kot bela številka.



**Svojo prvo vožnjo začnite z nizko hitrostjo, da se navadite voznih lastnosti sistema e-fix.**



**Hitrost prilagodite vsakokratni situaciji pri vožnji. Zmanjšajte največjo možno hitrost, še posebno v zahtevnih pogojih vožnje in v zaprtih prostorih, da preprečite nesreče.**



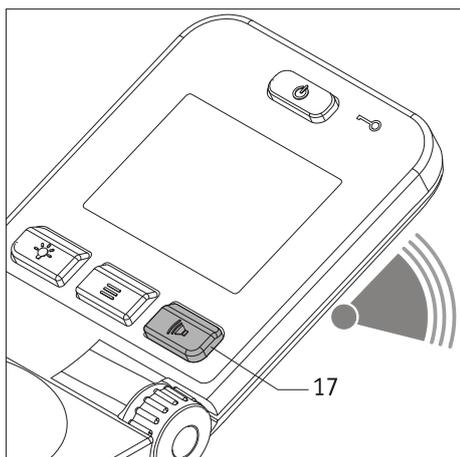
### 5.2.4 Žaromet

Na spodnji strani upravljalne enote je žaromet [21]. Z njim lahko osvetlite stvari, ki so dokaj blizu upravljalne enote. Žaromet vključite ali izklopite s kratkim pritiskom na tipko [15].



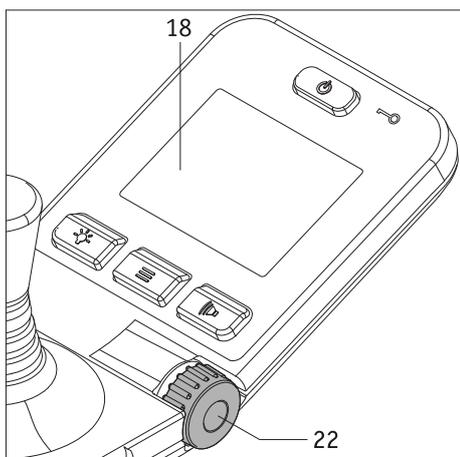
**Žaromet se uporablja izključno za zagotavljanje minimalne razsvetljave območja okoli upravljalne enote.**

**Pri vožnji ponoči po javnih cestah upoštevajte predpise, ki veljajo v vaši državi, in na invalidski voziček po potrebi pritrдите luči.**



### 5.2.5 Opozorilni signal

Ob pritisku na tipko [17] se na upravljalni enoti oglasi opozorilni signal.



### 5.2.6 Omejevanje hitrosti

Najmanjša možna hitrost vašega sistema e-fix je 0,5 km/h in jo lahko po korakih povečate do največje možne hitrosti 6 km/h, če pritisnete krmilno ročico do konca [14].

Največjo možno hitrost je mogoče individualno omejiti za različne situacije pri vožnji, na primer v zaprtih prostorih. Potrebno največjo možno hitrost nastavite z vrtljivim stikalom [22]. Prikaže se na prikazovalniku [18] na mestu [60] kot bela številka in zelen črtni diagram.

Tako nastavljeno največjo možno hitrost dosežete s pritiskom krmilne ročice [14] do konca. Pri vzratni vožnji se hitrost zaradi varnosti samodejno zmanjša na 50 odstotkov.

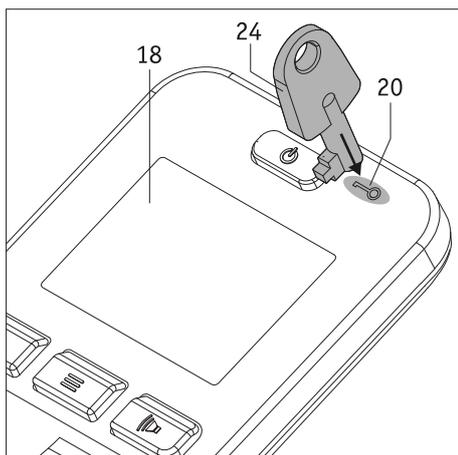
Največjo možno hitrost invalidskega vozička lahko nastavite v mirovanju in med vožnjo. Nastavljena vrednost se nato prikaže na prikazovalniku za približno tri sekunde, preden se znova prikaže dejanska hitrost vožnje.



**Svojo prvo vožnjo začnite z nizko hitrostjo, da se navadite vozni lastnosti sistema e-fix.**



**Hitrost prilagodite vsakokratni situaciji pri vožnji. Zmanjšajte največjo možno hitrost, še posebno v zahtevnih pogojih vožnje in v zaprtih prostorih, da preprečite nesreče.**



### 5.2.7 Imobilizator

Vaš sistem e-fix je opremljen z imobilizatorjem, ki preprečuje nedovoljeno uporabo s strani drugih oseb.

#### Vklop imobilizatorja

- Ključ [24] postavite za približno dve sekundi neposredno na simbol ključa [20] na upravljalni enoti. To vklopi imobilizator in na prikazovalniku se prikaže obvestilo na sliki „Immobiliser active“ (Imobilizator je dejaven).
- Sistema e-fix ne morete več upravljati. Obvestilo „Immobiliser active“ (Imobilizator je dejaven) ostane vidno na prikazovalniku, dokler sistema e-fix ne izklopite vi ali se izklopi samodejno. Imobilizator pri tem ostane dejaven!
- Ko sistem e-fix znova vklopite, se na prikazovalniku znova prikaže imobilizator, ki je še vedno dejaven.

#### Izklop imobilizatorja

Ključ [24] postavite za približno dve sekundi neposredno na simbol ključa [20] na upravljalni enoti. To izklopi imobilizator in na prikazovalniku se znova prikaže uporabniški zaslon (glejte poglavje 5.3.2).

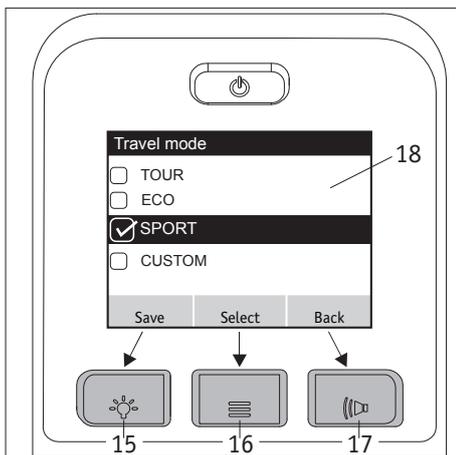
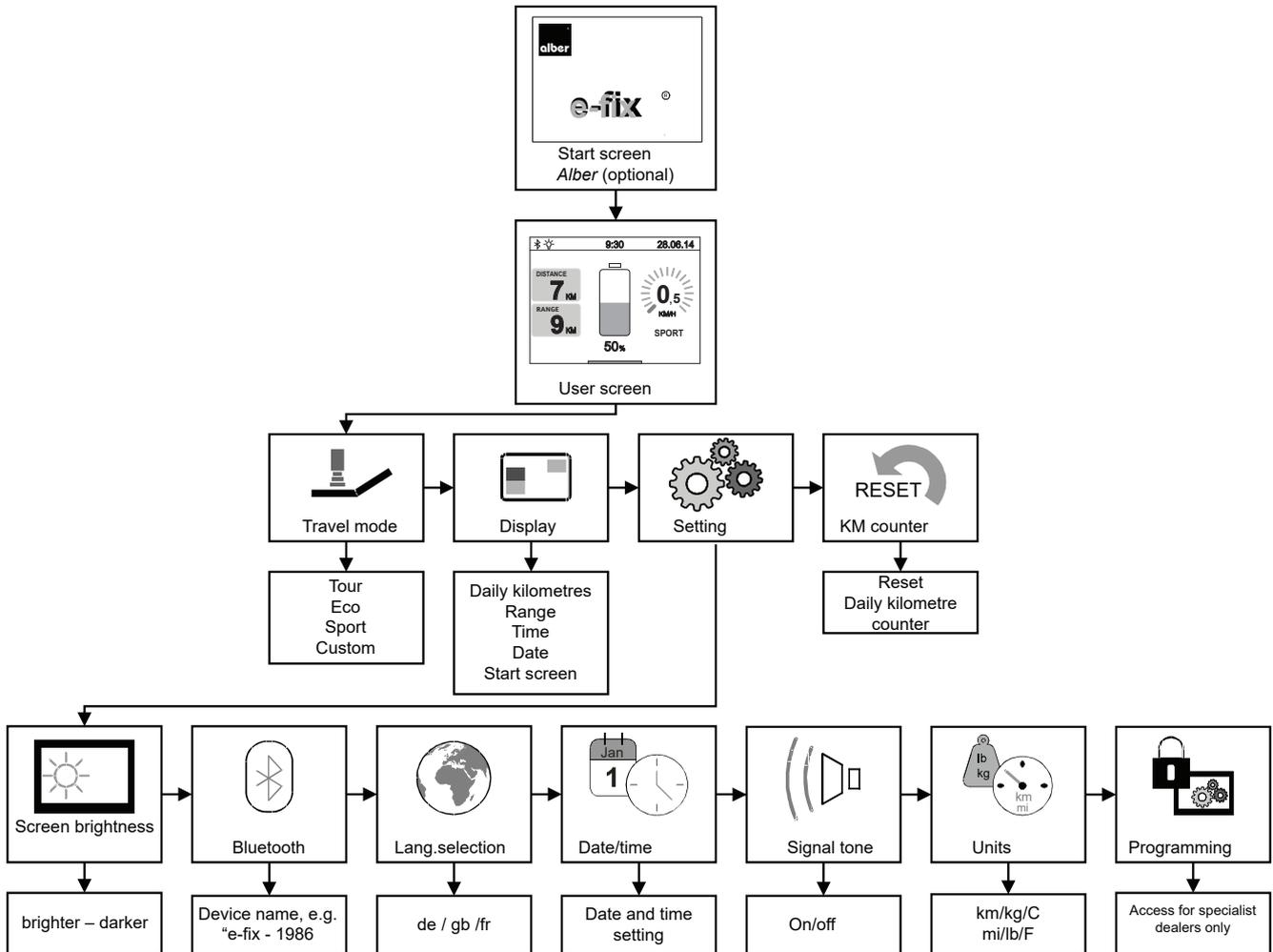


**Imobilizator ni naprava za preprečevanje kraje, ker je mogoče pogonska kolesa odklopiti in invalidski voziček odpeljati ročno.**

### 5.3 Meniji upravljalne enote

Parametre večine funkcij programa upravljalne enote lahko uporabnik invalidskega vozička spreminja. Druge parametre, med drugim tiste, ki bistveno vplivajo na vozne lastnosti sistema e-fix, lahko spreminja samo specializirani prodajalec. Vaš specializirani prodajalec vam bo z veseljem svetoval glede razpoložljivih možnosti.

#### 5.3.1 Zgradba menijev (pregled) in z njimi povezane tipke na upravljalni enoti



Tipke upravljalne enote so na naslednji način dodeljene menijem in podmenijem:

#### Prikaz Save (Shrani)

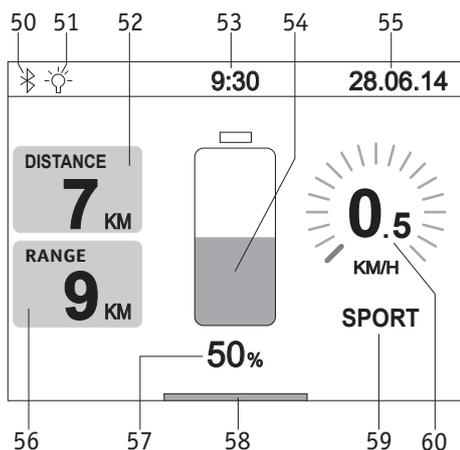
Shranjevanje ali nastavitev parametra: pritisnite tipko [15].

#### Prikaz Select (Izberi)

Skok v meni ali podmeni ali vklop parametra: pritisnite tipko [16].

#### Prikaz Back (Nazaj)

Vrne prikaz na prejšnjo raven (brez shranjevanja): pritisnite tipko [17].



### 5.3.2 Prikazi na uporabniškem zaslonu

Ko vklopite upravljalno enoto, se najprej prikaže začetni zaslon Alber (če je omogočen), po približno treh sekundah pa preklopi na uporabniški zaslon, ki ga kaže sosednja slika. Slika kaže vse simbole, ki se lahko prikažejo na prikazovalniku upravljalne enote.

Simboli [54], [57], [58] in [60] so prikazani ves čas, vse druge pa lahko uporabnik nastavlja (za podrobnosti glejte naslednje poglavje).

Izjema je simbol [59]. Tukaj so shranjeni uporabniški načini TOUR (Dolga vožnja), ECO (Varčno), SPORT (Športno) in CUSTOM (Po meri) (za njihove značilnosti glejte poglavje 5.3.4). Vsi načini razen uporabniškega načina TOUR (Dolga vožnja) so prikazani na prikazovalniku.

Naslednji simboli pomenijo:

[50] = Enota Bluetooth v upravljalni enoti. Vzpostavite lahko povezavo (glejte poglavje 5.3.7).

[51] = Simbol se samodejno prikaže takoj, ko vklopite žaromet (glejte poglavje 5.2.4) s tipko [15].

[52] = Prikaže prevožene kilometre od začetka ali zadnje ponastavitve.

[53] = Trenutni čas (morate ga nastaviti – glejte poglavje 5.3.7).

[54] = Prikaz napolnjenosti baterije.

[55] = Trenutni datum (morate ga nastaviti – glejte poglavje 5.3.7).

[56] = Razdalja, ki jo lahko še vedno prevozite v idealnih pogojih in pri prikazani preostali napolnjenosti baterije.

[57] = Prikaz napolnjenosti baterije v odstotkih.

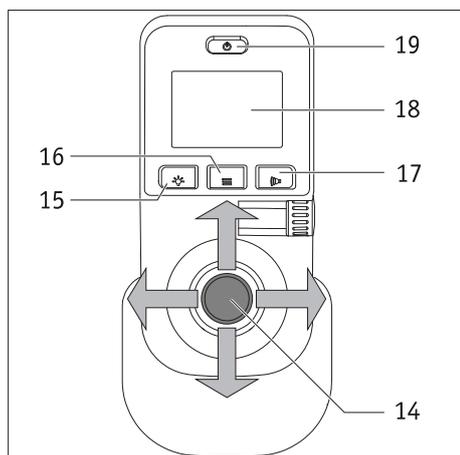
[58] = Črtni prikaz, da je sistem pripravljen na uporabo.

[59] = Prednastavljeni uporabniški način.

[60] = Prednastavljena največja možna hitrost (prikaže se kot številka in kot krožni črtni diagram, glejte poglavje 5.2.6).

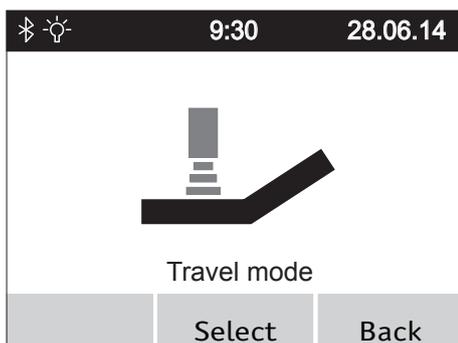
Večina prikazov na uporabniškem zaslonu je bele barve na črnem ozadju. Prikazi [54], [59] in [60] so zelene barve.

Če je baterija napolnjena do 20 %, se prikazi [54], [59] in [60] prikažejo v oranžni barvi; če je napolnjena do 10 %, pa je preostala napolnjenost prikazana z rdečo barvo. V obeh primerih je črtni diagram [58] prikazan čez celotno širino zaslona in doseg ni več prikazan v simbolu [56]. Tovrstni simboli vas opominjajo, da morate čim prej napolniti baterijo.



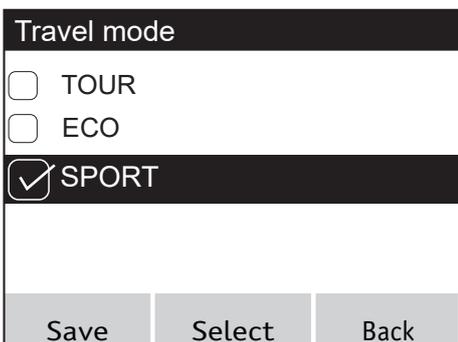
### 5.3.3 Dostop do menijev

- Za dostop do različnih menijev morate pritisniti tipko za menijsko funkcijo [16], ko je prikazan uporabniški zaslon. Če se to zgodi, se na prikazovalniku [18] zaporedoma prikažejo meniji Travel mode (Potovalni način), prikaz, nastavitve, Reset KM counter (Ponastavitev števca kilometrov).
- Krmilno ročico [14] premaknite v levo ali desno, da pridete v zeleni meni.
- Pritisnite tipko za menijsko funkcijo [16], ko se zeleni meni prikaže na sredini prikazovalnika [18]. S tem pridete v podmeni, da lahko nastavite različne parametre (glejte naslednje poglavje).



### 5.3.4 Meni Travel mode (Potovalni način)

- Izberite meni za uporabniški način in pritisnite tipko za menijsko funkcijo [16], da pridete v z njim povezani podmeni.
- V podmeniju je prikazan zaslon za uporabniški način, ki kaže parametre TOUR (Dolga vožnja), ECO (Varčno), SPORT (Športno) in (če je vključeno) CUSTOM (Po meri).
- Krmilno ročico [14] premaknite naprej ali nazaj, da parametre premaknete skozi črno črto na prikazovalniku.
- S črno črto označeni parameter vklopite s premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno ali s pritiskom na tipko [16]. Ko je parameter dejaven, se na levi prikaže odkljukan kvadrat.
- Če ste vklopili potrební parameter, ga morate shraniti. Shranite ga s tipko [15] na upravljalni enoti.
- Izberite dodatne menije ali, če se želite vrniti na uporabniški zaslon, znova pritisnite tipko [17].



### Značilnosti uporabniških načinov

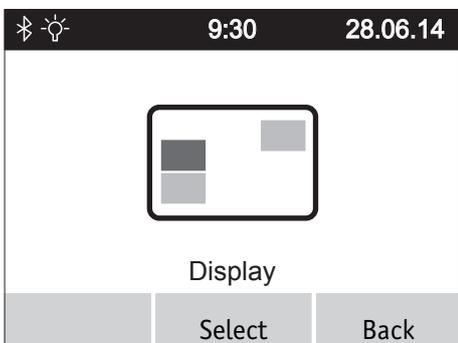
TOUR (Dolga vožnja): Standardne nastavitve (ni prikazano na uporabniškem zaslonu v položaju [59]).

ECO (Varčno): Zmanjšane vrednosti pospeševanja in zaviranja.

SPORT (Šport): Dinamična nastavitvev pospeševanja in zaviranja.

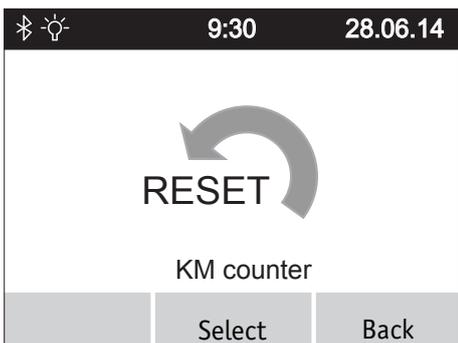
CUSTOM (Po meri): Na voljo le, če je parametre uporabniških načinov v servisnem meniju prilagodil specializirani prodajalec. Če je dejaven način CUSTOM (Po meri), so drugi uporabniški načini izključeni.

Če želite spremeniti značilnosti, se obrnite na specializiranega prodajalca.



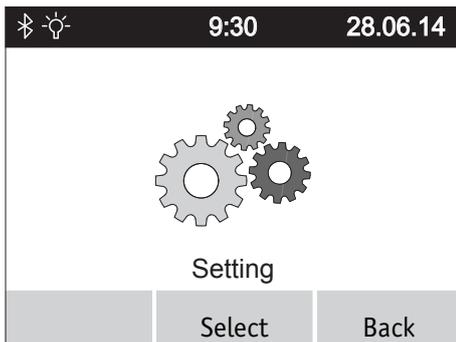
### 5.3.5 Meni Display (Prikaz)

- Izberite meni *Display* (Prikaz) in pritisnite tipko za menijsko funkcijo [16], da pridete v z njim povezani podmeni.
- V podmeniju so naštetí parametri: dnevna prevožena razdalja, doseg, čas, datum in začetni zaslon.
- Krmilno ročico [14] premaknite naprej ali nazaj, da parametre premaknete skozi črno črto na prikazovalniku.
- S črno črto označeni parameter vklopite s premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno ali s pritiskom na tipko [16]. Ko je parameter dejaven, se na levi prikaže odkljukan kvadrat.
- Vse parametre lahko vklopite ali izklopíte.
- Če vklopíte katerega od parametrov, jih morate shraniti. To storíte s tipko [15] na upravljalni enoti.
- Izberite dodatne menije ali, če se želite vrniti na uporabniški zaslon, znova pritisnite tipko [17].



### 5.3.6 Meni Reset KM counter (Ponastavitev števca kilometrov)

- Izberite meni za *ponastavitev dnevne prevožene razdalje* in pritisnite tipko za menijsko funkcijo [16], da pridete v z njim povezani podmeni.
- Podmeni prikaže zaslon za ponastavitev dnevne prevožene razdalje, ki kaže prevoženo razdaljo v kilometrih.
- Pritisnite tipko [15] na upravljalni enoti, da ponastavíte števec dnevne prevožene razdalje na ničlo, ali tipko [17], da se vrníte v meni za uporabniški način brez ponastavitve števca dnevne prevožene razdalje.
- Izberite dodatne menije ali, če se želite vrniti na uporabniški zaslon, znova pritisnite tipko [17].



### 5.3.7 Meni Setting (Nastavitve)

Izberite meni Setting (Nastavitve) in pritisnite tipko za menijsko funkcijo [16]. S tem pridete v podmeni z nastavitvami: *Screen brightness (Svetlost prikazovalnika)*, *Bluetooth (Bluetooth)*, *Lang.selection (Izbira jezika)*, *Date/Time (Datum/čas)*, *Signal tone (Signalni ton)*, *Units (Enote)* in *Programming (Programiranje)*.

Vsaka od teh možnosti ima svoj podmeni, kjer lahko uveljavite v nadaljevanju opisane nastavitve.

Kot smo že opisali v prejšnjih poglavjih, lahko parametre spreminjate in vklopite ali izklopite s krmilno ročico. Kot že veste, lahko podobno izbirate in shranjujete parametre s tipkami [15] (shranjevanje), [16] (skok v podmeni) in [17] (vrnitev za eno raven brez shranjevanja).

#### Podmeni Screen brightness (Svetlost zaslona)

S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno lahko povečate ali zmanjšate svetlost prikazovalnika.

#### Podmeni Bluetooth (Bluetooth)

Ogledate si lahko ime naprave in naslov MAC (integrirano vezje Bluetooth).

Primer: e-fix - 1986

#### Podmeni Lang.selection (Izbira jezika)

S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno lahko nastavite jezik, ki se uporablja na zaslonih prikazovalnika.

#### Podmeni Date/Time (Datum/čas)

S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno se lahko premikate skozi posamezne parametre.

S premikanjem krmilne ročice [14] naprej ali nazaj lahko povečate ali zmanjšate parametre.

Spreminjate lahko samo tiste parametre, ki so prikazani s sivo barvo.

#### Podmeni Signal tone (Signalni ton)

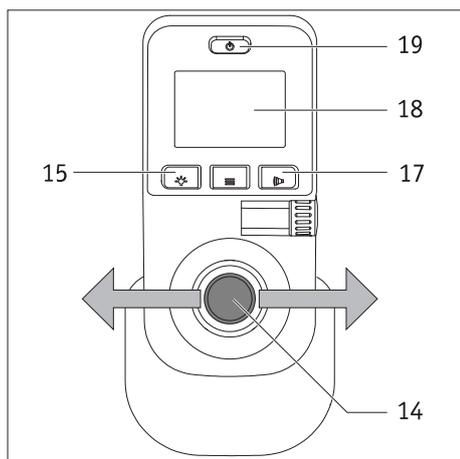
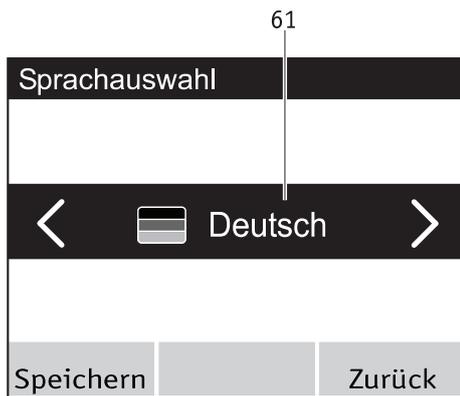
S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno lahko vklopite ali izklopite signalne tone upravljalne enote.

#### Podmeni Units (Enote)

S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno lahko prikažete posamezne podrobnosti v metričnih ali angleških enotah.

#### Podmeni Programming (Programiranje)

Vaš specializirani prodajalec ima edini dostop do tega podmenija za spreminjanje ali prilagajanje parametrov, povezanih z voznimi značilnostmi sistema e-fix.



#### 5.4 Nastavitev krajevnega jezika pri prvem zagonu sistema e-fix

Ko prvič zaženete sistem e-fix, morate nastaviti želeni jezik. Ta korak na splošno izvede specializirani prodajalec pred dobavo sistema e-fix. Če ni tako, nadaljujte na naslednji način:

- Vključite upravljalno enoto, tako da pritisnete tipko za vklop/izklop [19]. Prikazovalnik [18] najprej prikaže začetni zaslon Alber e-fix za približno tri sekunde, nato pa prikaže meni za izbiro jezika na sliki (prikazana je nastavitvev „Deutsch“ (Nemščina)).
- S premikanjem krmilne ročice [14] v levo ali desno se v izbirnem polju [61] prikazovalnika prikažejo razpoložljivi jeziki.
- Ko se prikaže želeni jezik, morate pritisniti tipko [15] na upravljalni enoti. S tem trajno nastavite izbrani jezik. Nato prikazovalnik samodejno preklopi nazaj v meni vožnje.
- S pritiskom na tipko [17] lahko preskočite izbiro jezika, vendar pa se ob naslednjem zagonu sistema izbira jezika prikaže znova.
- Izbrani jezik lahko kadar koli spremenite, za podrobnosti glejte poglavje 5.3.7.



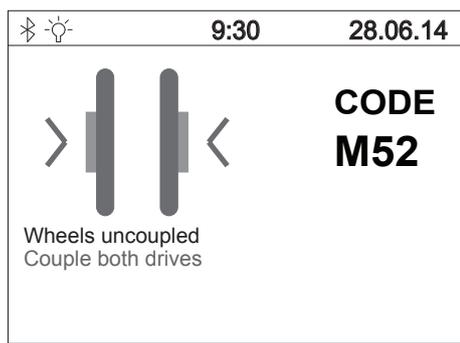
Če ob prvem zagonu sistema e-fix niste shranili jezika, se meni za izbiro jezika prikaže znova, ko naslednjič vklopite upravljalno enoto.



Če imate vprašanja glede nastavljanja jezika, se obrnite na specializiranega prodajalca.

#### 5.5 Vozni parametri

Programska oprema upravljalne enote ima različne uporabniške parametre, ki jih lahko vaš specializirani prodajalec prilagodi vašim individualnim potrebam in zahtevam. Če so bile vozne nastavitve prilagojene vašim individualnim potrebam, se v meniju za uporabniški način (glejte poglavje 5.3.4) in na zaslonu za vožnjo prikaže CUSTOM (Po meri). Takrat ne morete izbrati drugih uporabniških načinov.



## 6. Opozorila in obvestila o napakah

Ob morebitni okvari se na prikazovalniku upravljalne enote prikaže oznaka za napako na levi in koda napake na desni (na sliki kot primer koda M52).

Tako kot pri drugih napravah lahko prikazano napako včasih razreši že izklop in nato vklop upravljalne enote.

V naslednji tabeli so navedene kode napak, ki jih je običajno mogoče preprosto rešiti. Če navedena rešitev ne učinkuje in koda napake ne izgine, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca.

Če se na prikazovalniku upravljalne enote prikaže napaka, ki ni navedena v naslednji tabeli, se prav tako obrnite na specializiranega prodajalca.

Prikaz	Napaka	Rešitev
B10	Vračanje energije ni mogoče, ker je baterija prenapolnjena	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Po možnosti vozite naprej v klanec.</li> </ul>
B11	Vračanje energije je premočno, hitrost je zmanjšana	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji po klanecu navzdol.</li> </ul>
B12	Močno vračanje energije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji po klanecu navzdol.</li> </ul>
B13	Praznilni tok je previsok	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Še naprej vozite pazljivo.</li> </ul>
B14	Praznilni tok je previsok, hitrost je zmanjšana	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji v klanec.</li> </ul>
B15	Praznilni tok je visok	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji v klanec.</li> </ul>
Od B16 do B18	Napetost baterije je prenizka	<ul style="list-style-type: none"> <li>Napolnite baterijo.</li> </ul>
Od B19 do B21	Napetost baterije med vračanjem energije je previsoka	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Še naprej vozite pazljivo.</li> </ul>
B22	Prenizka temperatura baterije. Hitrost je zmanjšana.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji po klanecu navzdol.</li> </ul>
B23	Nizka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji po klanecu navzdol.</li> </ul>
B24	Prenizka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Še naprej vozite pazljivo.</li> </ul>
B25	Temperatura baterije je prenizka, hitrost je zmanjšana	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
B26	Nizka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
B27	Vračanje energije ni mogoče, ker je temperatura baterije previsoka	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Še naprej vozite pazljivo.</li> </ul>
B28	Previsoka temperatura baterije Hitrost je zmanjšana.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
B29	Visoka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
B30	Previsoka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Še naprej vozite pazljivo.</li> </ul>
B31	Previsoka temperatura baterije Hitrost je zmanjšana.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Še naprej vozite pazljivo in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
B32	Visoka temperatura baterije	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost in se izogibajte vožnji v klanec ali po klanecu navzdol.</li> </ul>
Od B33 do B39	Preverjanje baterije (elektronika) kaže napako	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Baterija je morda pokvarjena.</li> </ul>

Prikaz	Napaka	Rešitev
C28	Krmilna ročica je bila ob zagonu premaknjena	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pri vklopu sistema se ne dotikajte krmilne ročice.</li> </ul>
I04	Napaka komunikacije z upravljalno napravo za spremljevalca	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> </ul>
I05	Ob zagonu je bila pritisnjena tipka upravljalne naprave za spremljevalca	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> </ul>
I08, I09	Sprožila se je zaščita pred trkom z upravljalno napravo za spremljevalca	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprostite upravljalno enoto za spremljevalca.</li> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> </ul>
M10, M11	Preverjanje pogona (elektronika) kaže napako	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Levo kolo namestite na desno stran in desno kolo na levo stran.</li> </ul>
M12, M13	Napaka območja napetosti pogona	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Levo kolo namestite na desno stran in desno kolo na levo stran.</li> <li>Če se napaka spremeni iz M13 v M12: Znova medsebojno zamenjajte kolesi.</li> </ul>
M14, M15	Napaka območja temperature pogona	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost.</li> <li>Počakajte, da se pogoni ohladijo.</li> <li>Levo kolo namestite na desno stran in desno kolo na levo stran.</li> </ul>
Od M16 do M19	Napaka preobremenitve pogona	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obremenitev je prevelika za pogone. Preprečite preobremenitve.</li> </ul>
Od M20 do M51	Preverjanje pogona (elektronika) kaže napako	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Levo kolo namestite na desno stran in desno kolo na levo stran.</li> </ul>
M52	Desni pogon ni povezan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Povežite desno kolo.</li> </ul>
M53	Levi pogon ni povezan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Povežite levo kolo.</li> </ul>
M54	Levi in desni pogon nista povezana	<ul style="list-style-type: none"> <li>Povežite obe kolesi.</li> </ul>
M55, M56	Visoka temperatura pogona	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zmanjšajte hitrost.</li> <li>Počakajte, da se pogoni ohladijo.</li> </ul>
Od O10 do O16	Napaka enote Opti-Box	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obrnite se na specializiranega prodajalca.</li> </ul>
S10, S11	Komunikacija s kolesom ni mogoča	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> <li>Levo kolo namestite na desno stran in desno kolo na levo stran.</li> <li>Če se napaka spremeni iz S10 v S11: Znova medsebojno zamenjajte kolesi.</li> </ul>
S12	Komunikacija z baterijo ni mogoča	<ul style="list-style-type: none"> <li>Izklopite sistem, vzemite vtič upravljalne enote iz baterije in vzemite baterijo iz vmesnika.</li> <li>Baterijo vstavite nazaj v vmesnik in priključite upravljalno enoto.</li> </ul>
S13	Ni komunikacije s sistemom	<ul style="list-style-type: none"> <li>Preverite vse povezave vtičev.</li> </ul>
S15	Komunikacija je bila med vožnjo prekinjena	<ul style="list-style-type: none"> <li>Preverite vse povezave vtičev.</li> <li>Sistem izključite in ga nato vključite.</li> </ul>
S16	Napaka komunikacije z enoto Opti-Box	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obrnite se na specializiranega prodajalca.</li> </ul>
S17	Napaka komunikacije z zunanjo napravo	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obrnite se na specializiranega prodajalca.</li> </ul>
	<p><b>Samo za upravljalne enote z vmesnikom Bluetooth (št. art. 1591936):</b></p> <p>Ikona Bluetooth se prikaže na prikazovalniku sistema e-fix v rdeči barvi in se ne prikaže v sivi barvi niti po več vnovičnih zagonih.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obrnite se na specializiranega prodajalca.</li> </ul>



Če se na prikazovalniku prikaže koda napake, ki ni navedena v tabeli, izklopite sistem e-fix in ga znova vklopite. Če s tem napake ne rešite, se obrnite na svojega specializiranega prodajalca. Odvisno od vrste napake bo morda treba okvarjene dele poslati v popravilo podjetju Alber.

## 7. Shranjevanje, nega, vzdrževanje, odstranjevanje

### 7.1 Shranjevanje

Če boste invalidski voziček in sistem e-fix shranili za dalj časa (tj. več mesecev), upoštevajte naslednje:

- Invalidski voziček shranite skladno z navodili proizvajalca.
- Dele sistema e-fix zaščitite pred vlago s folijo.
- Invalidski voziček in vse dele sistema e-fix hranite na suhem v zaprtem prostoru. Poskrbite, da v dele invalidskega vozička ali sistema e-fix ne more vdreti ali nanje kapljati vlaga.
- Poskrbite, da invalidski voziček in sistem e-fix nista stalno izpostavljena sončni svetlobi (npr. skozi okna).
- Poskrbite, da nepooblaščen osebe, zlasti otroci, nimajo nenadzorovanega dostopa do tega prostora.
- Upoštevajte navodila za shranjevanje baterije v poglavju 4.10.
- Invalidski voziček in vse dele sistema e-fix morate pred vnovičnim začetkom uporabe očistiti. Poskrbeti morate zlasti, da na vtiču polnilnika [33], vtiču upravljalne enote [23] in vtičnicah baterije [29] ni kovinskih delcev.
- Preverite, ali je treba pred vnovičnim začetkom uporabe opraviti varnostni pregled (glejte poglavje 7.4) in po potrebi poskrbite za ta pregled.

### 7.2 Nega



**Vdor vode lahko uniči pogon.**

**Zaradi tega ne čistite posameznih delov sistema e-fix pod tekočo vodo ali z visokotlačnim čistilnikom.**

Poskrbite, da v pesto kolesa ne pride tekočina ali vlaga. Čiščenje sistema e-fix je zato opravilo, ki zahteva posebno skrb. Upoštevajte zlasti naslednja navodila:

- Površino koles očistite s suho ali nekoliko vlažno krpo.
- Za čiščenje delov nikoli ne uporabljajte abrazivnih gobic, abrazivnih čistil ali agresivnih kemikalij.
- Delov nikoli ne čistite pod tekočo vodo, na primer s cevjo ali visokotlačnim čistilnikom. To lahko povzroči vdor vode in nepopravljivo škodo na elektroniki.

Podjetje Alber GmbH ne prevzema nikakršne odgovornosti za škodo, ki bi nastala zaradi vode v napravi.

Ne pozabite, da garancija ne krije takih poškodb.

### 7.3 Vnovična uporaba

Če vam je sistem e-fix priskrbela zdravstvena zavarovalnica in ga ne potrebujete več, se obrnite na zavarovalnico, zastopnika podjetja Alber ali pooblaščenega specializiranega prodajalca. Vaš sistem e-fix lahko nato prejme kdo drug.

Pred vnovično uporabo sistema e-fix je treba preveriti njegovo varnost. Nosilca, s katerimi sta kolesi e-fix pritrjena na invalidski voziček, lahko preprosto in hitro odstrani vaš pooblaščen specializirani prodajalec ali zastopnik podjetja Alber ter ju pritrdi na drug invalidski voziček.

Poleg navodil za čiščenje v poglavju 7.1 je treba pred vnovično uporabo sistema razkužiti potisna obroča in vse od zunaj dostopne dele sistema e-fix iz umetne mase. To storite s čistilom za mokro razkuževanje, pri tem upoštevajte navodila za uporabo.

### 7.4 Vzdrževanje

V Nemčiji vzdrževanje medicinskih izdelkov urejajo predpisi uredbe o medicinskih pripomočkih (MPBetreibV), 7. člen. Po tem zakonu so za zagotavljanje stalnega varnega in pravilnega delovanja medicinskih izdelkov potrebni vzdrževalni ukrepi, zlasti pregledi in servisiranje. Izkušnje na trgu kažejo, da se je za vzdrževanje naših izdelkov v običajnih pogojih uporabe kot primeren izkazal dveletni interval.

Priporočilo za vzdrževanje na dve leti je lahko odvisno od dejanske uporabe izdelka in ravnanja uporabnika. Za preverjanje intenzivnosti uporabe in obnašanja uporabnika je odgovoren uporabnik.

Vsekakor močno priporočamo, da pri svojem izvajalcu zdravstvenega zavarovanja vnaprej razjasnite, v kolikšni meri je vzdrževanje naših izdelkov krito z vašim zdravstvenim zavarovanjem, zlasti pri morebitnih obstoječih pogodbah.

## 7.5 Odstranjanje



Ta naprava, njena baterija in dodatna oprema so trpežni izdelki.

Lahko pa vsebujejo snovi, ki so škodljive za okolje, če jih zavržete na takem mestu (npr. odlagališčih), ki v skladu z zadevno zakonodajo v državi ni primerno za odstranjevanje takih materialov.

Izdelek ima oznako prečrtanega smetnjaka po evropski direktivi o odpadni električni in elektronski opremi (OEEO), kar vas opozarja, da ga je treba reciklirati.

Prosimo, da zavarujete okolje in izdelek ob koncu življenjske dobe vrnete v krajevno središče za recikliranje.

Ker tega izdelka ne pokrivajo predpisi direktive OEEO v vseh evropskih državah, se informirajte o zadevnih predpisih za odstranjevanje odpadkov v svoji državi.

Sistem e-fix pa lahko za pravilno in okolju prijazno odstranjevanje vrnete tudi svojemu pooblaščenemu specializiranemu prodajalcu ali podjetju Alber GmbH.

## 8. Garancija, jamstvo in odgovornost

### 8.1 Garancija za napake

Podjetje Alber jamči, da bo sistem e-fix ob dobavi brez napak. Ta garancija se izteče 24 mesecev od datuma dobave sistema e-fix.

### 8.2 Jamstvo trajnosti

Podjetje Alber daje 24-mesečno jamstvo trajnosti za vaš sistem e-fix.

Jamstvo trajnosti ne pokriva:

- naprav s spremenjenimi ali odstranjenimi serijskimi številkami;
- obrabnih delov, kot so pnevmatike, upravljalni elementi in špice;
- napak, ki nastanejo zaradi običajne obrabe, napačnega ravnanja, kar vključuje neupoštevanje teh navodil za uporabo, nesreč, poškodb zaradi malomarnosti ter poškodb zaradi požara, vode, višje sile in drugih dogodkov, na katere podjetje Ulrich Alber GmbH ne more vplivati;
- delov, ki jih je treba servisirati ali zamenjati pri običajni uporabi (npr. menjava pnevmatik);
- pregledov naprave brez zaznanih napak ali okvar.

### 8.3 Odgovornost

Podjetje Alber GmbH kot proizvajalec sistema e-fix ne prevzema odgovornosti za varnost izdelka v naslednjih primerih:

- Če je bil sistem e-fix napačno uporabljen.
- Če sistem e-fix ni bil servisiran ob predpisanih dvehletnih intervalih pri pooblaščenem specializiranem prodajalcu ali podjetju Alber GmbH.
- Če je bil sistem e-fix uporabljen neskladno s temi navodili za uporabo.
- Če je bil sistem e-fix uporabljen z nezadostno napolnjeno baterijo.
- Če je sistem e-fix popravljala ali predelovala oseba, ki ni pooblaščen za tako delo.
- Če na sistem e-fix pritrdite dele drugih proizvajalcev.
- Če so bili deli sistema e-fix odstranjeni.

## 9. Tehnični podatki

	e-fix E35	e-fix E36
<b>Kolo</b>		
Doseg (*)	22", 24": do 16 km po ISO 7176 - 4 (z baterijo 7,35 Ah (na voljo po želji) do 20 km po standardu ISO 7176-4) 14": do 15 km po ISO 7176 - 4	do 18 km po ISO 7176 - 4
Nazivni naklon	120 kg: do 11,3° (20 %)	120 kg: do 11,3° (20 %) 160 kg: do 8,5° (15 %)
Hitrost	od 0,5 do 6 km/h	od 0,5 do 6 km/h
<b>Vedno upoštevajte omejitve, ki jih predpisuje proizvajalec invalidskega vozička in ki jih določa zakonodaja o cestnem prometu v državi uporabe.</b>		
Nazivna moč motorja	2 x 110 W	2 x 150 W
Delovna napetost	36 V	36 V
Delovna temperatura	od -25 do +50 °C	od -25 do +50 °C
Telesna masa	največ 120 kg	največ 160 kg
Največja skupna masa	največ 170 kg	največ 210 kg
<b>Baterija</b>		
Vrsta baterije	Z litij-ionskimi celicami, odpornimi proti puščanju in ki ne potrebujejo vzdrževanja	
Nazivna delovna napetost	37 V	36 V
Temperatura polnjenja	od 0 do 40 °C	od 0 do 40 °C
Zaščitni razred	IPx4	IPx4
Nazivna kapaciteta baterije (C <sub>5</sub> )	5,85 Ah (standardna)/7,5 Ah (dodatna oprema)	7,5 Ah (standardna)/5,85 Ah (dodatna oprema)
<b>Življenjska doba baterij je bila preizkušena v skladu z IEC 60254-1.</b>		
<b>Masa delov</b>		
Kolo	22", 24": 7,9 kg 14" odporna proti prebadanju: 7,7 kg 14" s pnevmatikami: 6,7 kg	7,8 kg
Baterija	2,1 kg	2,1 kg
Upravljalna enota	0,6 kg	0,6 kg
Držalo baterije	0,8 kg	0,8 kg
Skupna masa	22", 24": 9,3 kg 14" odporna proti prebadanju: 18,9 kg 14" s pnevmatikami: 16,9 kg	19,1 kg

### Pnevmatika koles e-fix E35

Ime	Model in tip	Velikost (palci)	Zračni tlak v bar in psi
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	odporna proti prebadanju
PRIMO Powertrax	3,00 x 8	14"	najmanj 2,4/največ 35 psi
Schwalbe Downtown	37-540 HS 342, Active Line, črna/siva, z žico	22 x 1 3/8 ali 24 x 1 3/8	odporna proti prebadanju

### Pnevmatika koles e-fix E36

Ime	Model in tip	Velikost (palci)	Zračni tlak v bar in psi
Schwalbe Marathon Plus	37-540, Line, črna/siva, z žico	24 x 1 3/8	najmanj 3,5/največ 6,0 bar najmanj 50/največ 85 psi

(\*) Doseg je odvisen od podlage in pogojev uporabe. Navedeni največji doseg velja za optimalne pogoje vožnje (ravna podlaga, pravkar napolnjena baterija, temperatura okolja 20 °C, vožnja brez spreminjanja hitrosti itd.). Pri nižjih temperaturah je lahko doseg sistema e-fix manjši od navedenega v tabeli.

Življenjsko dobo tega izdelka ocenjujemo kot povprečno pet let, če se izdelek uporablja namensko ter vzdržuje in servisira skladno z vsemi navodili za uporabo. Življenjsko dobo lahko podaljšate s skrbno obravnavo, servisiranjem, vzdrževanjem in uporabo izdelka ter če se z razvojem znanosti in tehnologije ne pokažejo dodatne omejitve. Vendar pa se lahko s čezmerno ali napačno uporabo življenjska doba tudi bistveno skrajša. Življenjska doba, ki jo določajo zadevni standardi, se ne šteje kot dodatna garancija.

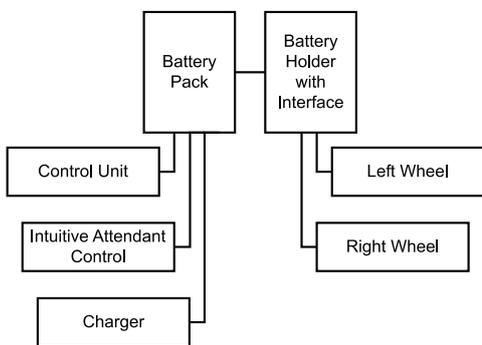
### Polnilnik

Za tehnične informacije in druge informacije o polnjenju glejte ločena navodila za uporabo za polnilnik.

### Razno

Vsi deli sistema e-fix so zaščiteni pred korozijo.

### Blokovni diagram



**CE** Sistem e-fix in zunanji polnilnik zanj sta skladna z zadevnimi deli standarda EN 12184 za električne invalidske vozičke in standarda ISO 7176-14 za invalidske vozičke ter z uredbo EU o medicinskih pripomočkih 2017/745. Sistem e-fix je medicinski pripomoček razreda I.

Pridržujemo si pravico do spremembe zasnove in tehnologije naših izdelkov zaradi vključitve najnovejšega razvoja.

## 10. Nalepke

Na delih sistema e-fix so nalepke, ki navajajo različne podrobnosti izdelka. Pri napaki sistema lahko posamezne sestavne dele zamenja vaš specializirani prodajalec in pri tem uporabi sistem za nadomestne dele Alber. Vaš specializirani prodajalec bo potreboval nekatere informacije na nalepkah. Naslednje ilustracije so le primeri!

<b>Systemnr. / System No.</b>	<b>E35200311</b>	
Produkt / Model [Product / Model]	e-fix E35	
Betriebsspannung [Nominal Voltage]	36 V	
Motor Nennleistung [Rated Power]	2 x 110 W	
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]	6 km/h [3,73 mph]	
Nenn-Steigung [Rated Slope]	11,3° [20%]	
Batterie-Typ [Battery Type]	Lithium-Ionen	
		2020-02-07
<b>Alber GmbH</b> Vor dem Weissen Stein 14 D-72461 Albstadt Made in Germany		
(01)04046727166397 (11)200207 (21)E35200311		

### Nalepka sistema na vmesniku

Nalepka sistema zagotavlja informacije o ključnih tehničnih podatkih sistema e-fix in po potrebi omogoča sledljivost sistema. Prosimo, da navedete številko sistema, kadar zamenjate napravo v okviru sistema za nadomestne dele Alber. Nalepka sistema je na čelni strani vmesnika.

Wartung Maintenance			
am/at: .....			
durch/by: .....			
in (PLZ)/in: .....			
01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

### Nalepka za vzdrževanje

Ta nalepka kaže čas, ko zapade naslednje vzdrževanje. Je na hrbtne strani kolesa e-fix.



### Nalepka sestavnega dela

Nalepka je pritrjena na kolesa e-fix, upravljalno enoto, hrbtne stran držala baterije, baterijo in polnilnik.

Prosimo, da pri zamenjavi naprave v okviru sistema za nadomestne del Alber navedete številko dela (številka na sredini nalepke, s puščico označene na sliki).

### Oznake na bateriji

Informacije na sliki so vgravirane ali z nalepko pritrjene na hrbtne stran baterije.



**Bitte vergessen Sie nicht, die Akku-Packs nach jedem Gebrauch nachzuladen, um deren volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.**

Please make sure that the battery packs are recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.

**Typ:** Wiederaufladbarer Li-Ionen Akku 10INR19/66-3  
**Type:** Rechargeable Li-ion battery 10INR19/66-3

**Auslaufsicher /** Nonspillable battery

**Nennspannung:** 37 V

Nominal voltage: 37 V

**Nennkapazität:** 5,85 Ah

Rated capacity: 5,85 Ah

**Nennenergie:** 216 Wh

Rated energy: 216 Wh

**Betriebstemperatur:** -25 °C ... +50 °C

Operating temperature: -13 °F ... 122 °F

**Ladetemperatur:** 0 °C ... +40 °C

Charging temperature: 32 °F ... 104 °F

**Kurzschluss vermeiden /** Avoid short circuits

**Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung**

**verwenden /** Use only genuine battery charger provided with the unit, according to the operating instructions.



**Beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanweisung /**  
 For charging and transportation, read operating instructions.



**Alber GmbH**

Vor dem Weißen Stein 14

72461 Albstadt, Germany

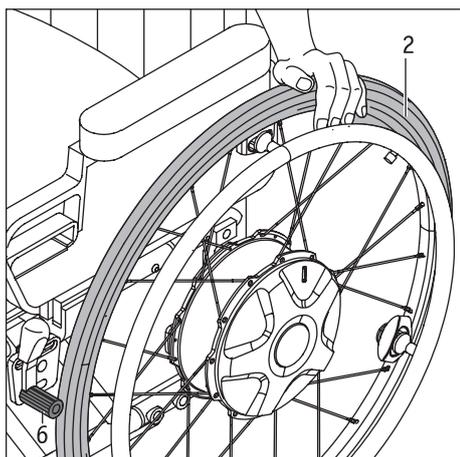
Phone: +49 7432 2006-0

## 11. Varnostne informacije o izdelku

Vsi deli vašega sistema e-fix so bili preverjeni s preizkusi delovanja in obširnimi pregledi. Če bi vseeno prišlo do nepredvidenih ovir pri uporabi sistema e-fix, so na naslednjih spletnih straneh takoj na voljo primerne varnostne informacije za stranke:

- domača stran podjetja Alber (proizvajalec sistema e-fix);

Če so potrebni popravni ukrepi, bo podjetje Alber obvestilo specializiranega prodajalca, ta pa bo stopil v stik z vami.



### 12. Pomembne informacije o menjavi sedežev

- Izklopite sistem (glejte poglavje 5.2.2).
- Pred menjavo sedežev invalidskega vozička vklopite parkirno zavoro [6], da se invalidski voziček ne more premakniti.
- Ko menjujete sedeže: Podprite se, kot je opisano v navodilih za uporabo invalidskega vozička ali na pnevmatiki [2] kolesa e-fix.

### 13. Pomembne informacije o letalskem prevozu

Sistem e-fix, zlasti njegova litij-ionska baterija, je po svoji tehnični zasnovi skladen z vsemi zadevnimi standardi, smernicami in zakoni. Skladen je z zahtevami mednarodnega združenja za letalske prevoze (angl. „International Air Transport Association“ – IATA). To vsako leto potrdimo s svojim prevoznim potrdilom. Pripravimo ga na podlagi novih predpisov IATA o nevarnem blagu, ki se običajno objavijo v sredini decembra vsakega leta. Trenutno potrdilo lahko prenesete z domače strani podjetja Alber: (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>). Na zahtevo vam ga z veseljem pošljemo.

Vseeno pa se pri načrtovanju poti s prevoznikom ali letalsko družbo posvetujte glede jemanja sistema e-fix s sabo na kateri koli let. Na koncu je za odločitev, da dovoli ali prepove prevoz sistema e-fix z letalom, odgovoren pilot. Na odločitev pilota ne more vplivati ne podjetje Alber GmbH ne njegovi specializirani prodajalci.

38



**Upoštevajte tudi zadevne predpise za prevažanje litij-ionskih baterij v državah, ki jih obiskujete (glejte tudi poglavje 3.5.8).**

### 14. Uporaba invalidskega vozička kot sedeža za vozilo

Sistem e-fix je dodatni pogon, ki ga je mogoče vgraditi na številne različne modele invalidskih vozičkov.

Sistem e-fix je bil po standardu ISO 7176-19 preizkušen za uporabo v vozilu (avtobus, kombi ...) z več različnimi tipi invalidskih vozičkov s preizkusi s trčenjem. Ti preizkusi so pokazali, da pri nesreči sistem e-fix ne predstavlja dodatne nevarnosti za potnike v vozilu.

V teh vzorčnih preizkusih smo lahko dokazali tudi, da v kombinaciji z ustreznimi preizkušeni pomembnimi varnostnimi napravami, kot so vzglavniki in varnostni pasji, iz sistema e-fix ne izhajajo dodatne nevarnosti za uporabnika invalidskega vozička.

Za vožnjo v vozilu mora biti sistem e-fix kombiniran z invalidskim vozičkom, ki izpolnjuje zahteve standarda ISO 7176-19, da lahko deluje kot avtomobilski sedež. Invalidski voziček, ki izpolnjuje zahteve standarda ISO 7176-19, ima ustrezno označena ušesa za pritrditev, ki jih je treba v vsakem primeru uporabiti za zavarovanje invalidskega vozička v kombinaciji s primernimi sistemi za zadrževanje. Če o čem niste prepričani, se obrnite na specializiranega prodajalca ali proizvajalca invalidskega vozička.

Zaradi opisanih številnih dejavnikov in robnih pogojev, ki vplivajo na varnost, sta za odločitev, ali naj uporabnik med vožnjo sedi v invalidskem vozičku z vgrajenim sistemom e-fix vedno skupaj odgovorna voznik vozila in uporabnik invalidskega vozička. Če o čem nista prepričana, naj se obrnita na specializiranega prodajalca in/ali proizvajalca invalidskega vozička.

Če dvomi ostajajo, priporočamo prevažanje uporabnika invalidskega vozička v avtomobilskem sedežu.

Premočno napenjanje/fiksno privezovanje sistema v vozilu in s tem povezane sile, zlasti pri dinamični vožnji skozi ovinke, se prištejejo teži osebe, ki med vožnjo sedi v invalidskem vozičku, kar lahko na dolgi rok poškoduje dodatni pogon Alber, zlasti vtično os. Garancija takih poškodb ne pokriva.



**Če invalidski voziček z vgrajenim sistemom e-fix uporabite kot sedež v vozilu, morate odstraniti baterijo in jo shraniti na varnem mestu.**

### **15. Pomembne pravne informacije za uporabnika tega izdelka**

Dogodke, ki se zgodijo zaradi okvare izdelka in zaradi katerih pride do hudih telesnih poškodb, je treba javiti proizvajalcu in pristojnemu organu države članice EU, kjer prebiva uporabnik.

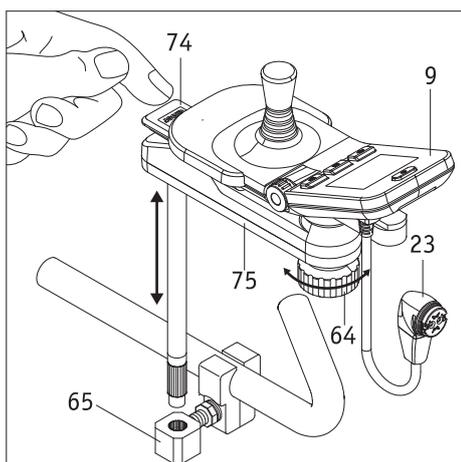
V Zvezni republiki Nemčiji sta to:

- Alber GmbH (za naslov glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo);
- Nemški Zvezni inštitut za zdravila in medicinske naprave (BfArM),  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn, Nemčija  
[www.bfarm.de](http://www.bfarm.de).

V drugih državah članicah EU obvestite:

- prodajalca Alber (za naslov glejte hrbtno stran teh navodil za uporabo);
- organe, ki so v vaši državi odgovorni za dogodke, povezane z medicinskimi pripomočki.

Pregled pristojnih organov lahko vidite v spletu na naslovu: <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

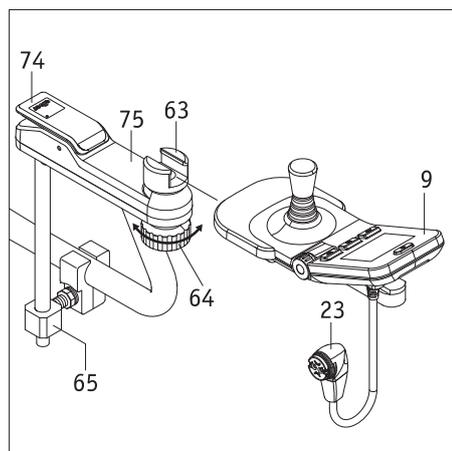


## Izbirna dodatna oprema

### A – Premična roka za upravljalno enoto

Za lažje približevanje mizam priporočamo vgradnjo pomične roke, ki je na voljo kot dodatna oprema. Z njo lahko upravljalno enoto umaknete iz prvotnega položaja.

- Pritisnite pokrov [74] in zavrtite upravljalno enoto [9] do konca vstran.
- Obrnite upravljalno enoto [9], da jo vrnete v prvotni položaj; pokrov [74] se dvigne in samodejno zaklene pregibni mehanizem.
- Z vrtenjem kolesa spona [64] v desno sprostite spono upravljalne enote v drsnem delu [63]. S tem lahko upravljalno enoto po potrebi malo premaknete vzdolžno znotraj drsnega dela [63].
- Ko nastavite optimalen položaj zase, morate upravljalno enoto pritrditi z vrtenjem kolesa spona [64] v levo v drsnem delu [63].
- Če pomično roko [75] v celoti odstranite skupaj z upravljalno enoto [9], jo lahko odstranite iz držala [65]. Vendar pa najprej odstranite vtič [23] upravljalne enote iz baterije (glejte poglavje 4.2).



### Odstranjevanje upravljalne enote s pomične roke

- Vtič [23] upravljalne enote vzemite iz baterije (glejte poglavje 4.2).
- Kolo spona [64] zavrtite v desno in upravljalno enoto [9] potisnite iz drsnega dela [63].

### Pritrditev upravljalne enote na pomično roko

- Upravljalno enoto [9] potisnite v drsni del [63] in jo pritrdite z vrtenjem kolesa spona [64] v levo.
- Vtič [23] upravljalne enote znova priključite na baterijo (glejte poglavje 5.1).



Pred vstavljanjem vtiča [23] v vtičnico [29] baterije poskrbite, da sta oba dela čista in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s čisto suho krpo.



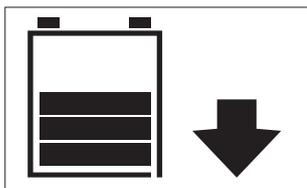
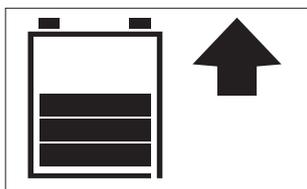
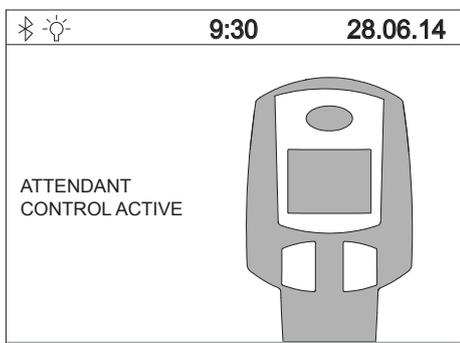
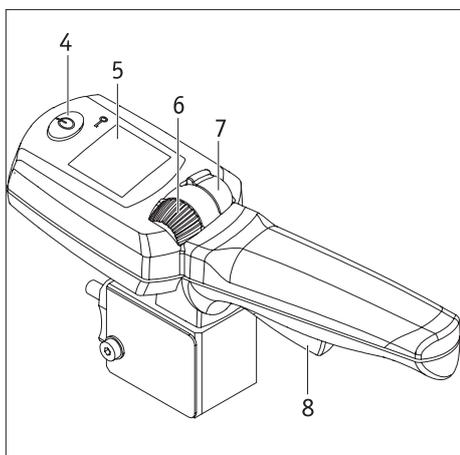
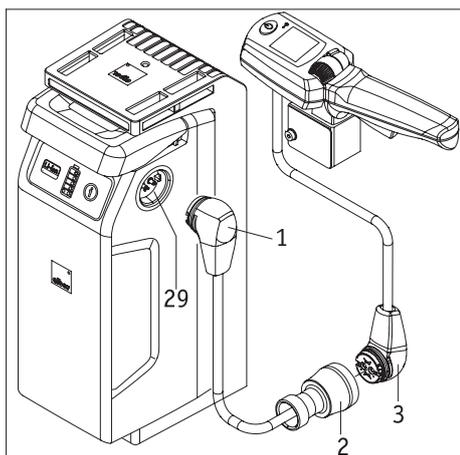
Vtič upravljalne enote [23] je magnetni. Zato preprečite stik vtiča z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilniki, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.



Poskrbeti morate, da je upravljalna enota trdno pritrjena v drsnem delu [63] s kolesom spona [64]. Če upravljalna enota pri vključenem sistemu pade po tleh, lahko to povzroči napačno delovanje sistema in morda tudi nesrečo.



Pomično roko lahko pritrdite na skoraj vse modele invalidskih vozil. Podrobnejše informacije lahko dobite pri svojem specializiranem prodajalcu.



## B – Intuitivna upravljalna enota za spremljevalca

Intuitivna upravljalna enota za spremljevalca v celoti prevzame upravljanje sistema e-fix in jo sme uporabljati samo spremljevalec uporabnika invalidskega vozička. Upravljalne enote za spremljevalca ne sme nikakor uporabljati sam uporabnik invalidskega vozička. Posamezne dele vgradi podjetje Alber ali pooblaščen specialistizirani prodajalec.

### 1. Priklučitev upravljalne enote za spremljevalca

- Izključite upravljalno enoto za uporabnika invalidskega vozička (glejte poglavje 5.2.2).
- Vtič [3] intuitivne upravljalne enote za spremljevalca priključite v vtičnico za prilagodilni kabel [2].
- Če še ni vstavljen: Vtič [1] polnilnika priključite v eno od vtičnic [29] baterije.
- Upravljalna enota za spremljevalca je zdaj povezana s sistemom e-fix.

### 2. Zagon upravljalne enote za spremljevalca

- Vključite sistem e-fix in počakajte, da se prikaže začetni zaslon. Med zagonom se nikakor ne dotikajte upravljalne enote za spremljevalca, krmilne ročice upravljalne enote ali posameznih upravljalnih elementov. Če se jih, se prikaže obvestilo o napaki.
- Pritisnite tipko [4] na upravljalni enoti za spremljevalca. S tem vklopite sistem in prikažete naslednje prikaze stanja:
  - Na prikazovalniku upravljalne enote uporabnika invalidskega vozička: besedilo „attendant control active“ (Dejavna je upravljalna enota za spremljevalca) s simbolom za upravljalno enoto za spremljevalca (glejte sliko).
  - Na prikazovalniku upravljalne enote za spremljevalca [5]: simbol za baterijo (prikaz napolnjenosti baterije) desno od trenutno izbrane smeri vožnje (simbol puščice) – glejte slike spodaj levo.
- Upravljalna enota za spremljevalca je zdaj dejavna, upravljalna enota sistema pa nedejavna. Invalidski voziček lahko zdaj premika samo spremljevalec.

### 3. Način vožnje z upravljalno enoto za spremljevalca

- Določite potrebno smer vožnje s pritiskom stikala [7] naprej (vožnja naprej) ali nazaj (vožnja vzvratno). Izbrana smer vožnje je prikazana na prikazovalniku s simbolom puščice.
- Z nastavitvenim kolescem [6] izberite največjo potrebno hitrost. Ko nastavljate hitrost, se na kratko prikaže kot odstotek pod simbolom baterije.
- Potegnite ročico za vožnjo [8], da se začne invalidski voziček premikati.



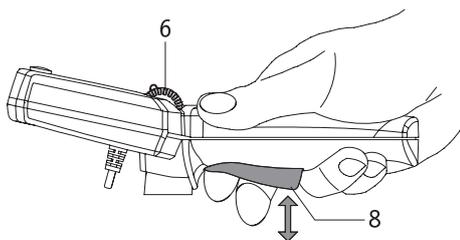
Največjo možno hitrost je mogoče shraniti v programsko opremo e-fix. Glede tega se obrnite na specializiranega prodajalca.

### 4. Izključitev upravljalne enote za spremljevalca

Pritisnite tipko [4] na upravljalni enoti za spremljevalca, da jo izključite. Če je upravljalna enota takrat še vedno vključena, takoj prevzame upravljanje sistema e-fix. Sistem e-fix morate dokončno izključiti z upravljalno enoto (glejte poglavje 5.2.2).



Če sistem e-fix izključite z upravljalno enoto, ko je upravljalna enota za spremljevalca še vedno dejavna, se upravljalna enota za spremljevalca samodejno vklopi, ko naslednjič zaženete sistem.



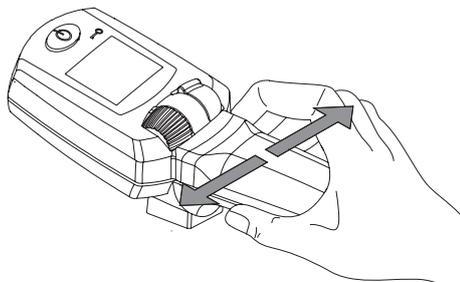
## 5. Informacije o načinu vožnje

Ročica za vožnjo [8] je podobna stopalki za plin v avtomobilu.

Na začetku sistem e-fix miruje. Način vožnje se začne, ko potegnete ročico za vožnjo [8]. Hitrost se poveča, ko ročico potegnete dlje. Z nastavitvenim kolescem [5] lahko izberite največjo možno hitrost, ki lahko znaša največ 6 km/h pri vožnji naprej in največ 4,2 km/h pri vzvratni vožnji.

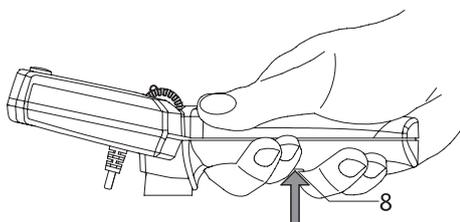
Če so te hitrosti za vas previsoke, vam lahko pooblaščen specializirani prodajalec največjo možno hitrost preprogramira v programski opremi e-fix.

Elektronika v ročaju beleži premike roke uporabnika. Manjši premik ročice v levo ali desno sproži ukaz za vožnjo koles e-fix, da lahko brez truda zavijate.



Nagibanje ali dvigovanje invalidskega vozička z upravljalno enoto za spremljevalca ali dodatnim ročajem (izbirna dodatna oprema) ni dovoljeno.

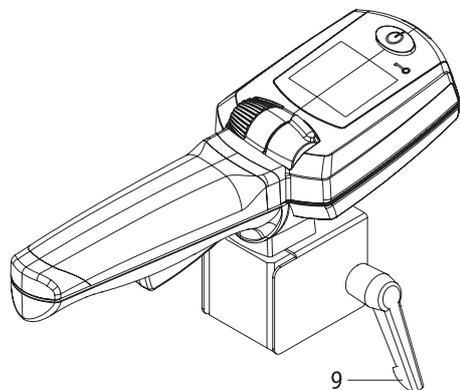
Prosimo, da upoštevate naslednje informacije o nagibanju ali dvigovanju invalidskega vozička, ki jih daje proizvajalec invalidskega vozička.



## 6. Informacije o funkciji za paniko

Če želite takoj ustaviti sistem e-fix v nevarni situaciji, močno potegnite ročico za vožnjo [8] prek običajne omejitve. To sproži takojšen prisilni izklop sistema e-fix in sproži zvočni opozorilni signal.

Ko sprostite ročico za vožnjo [8], lahko takoj nadaljujete vožnjo s sistemom e-fix.



## 7. Odstranjevanje upravljalne enote za spremljevalca z invalidskega vozička

- Sistem e-fix izklopite na upravljalni enoti (glejte poglavje 5.2.2).
- Vtič [3] upravljalne enote za spremljevalca odklopite iz vtičnice za prilagodilni kabel [2].
- Pritrdilno ročico [9] sprostite (večkrat jo obrnite) in odstranite upravljalno enoto za spremljevalca z držala na invalidskem vozičku.



### Opozorilo

Majhen pritisk na levo ali desno stran ročice upravljalne enote za spremljevalca premakne invalidski voziček v levo ali desno. Podobno zadošča majhen pritisk na ročico za vožnjo, da jo vklopite. Zaradi tega vedno izklopite upravljalno enoto za spremljevalca, kadar je ne uporabljate. To zagotavlja, da se invalidski voziček ne bo nepričakovano premaknil.

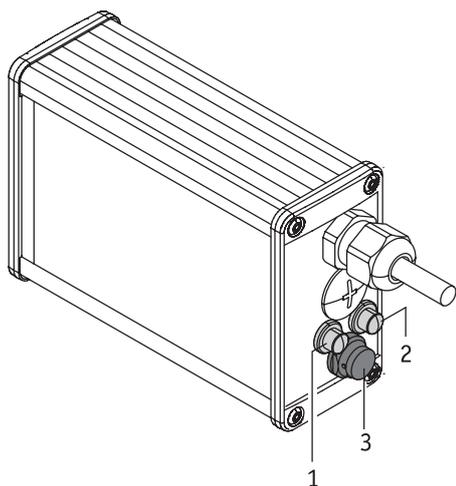
Predmetov, kot so torbice, nakupovalne vrečke itd., nikoli ne obešajte na upravljalno enoto za spremljevalca, ne glede na to, ali je invalidski voziček v načinu vožnje ali ne. Taki predmeti lahko sprožijo krmilno ročico ali tipala in zato povzročijo nepričakovan premik invalidskega vozička.



Pred vstavljanjem vtiča [3] v vtičnico [2] poskrbite, da sta oba dela čista in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s čisto suho krpo.



Vtič upravljalne enote za spremljevalca [3] je magnetni. Zato preprečite stik vtiča z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilnimi mediji, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.



## C – Opti-Box

### [1] Priključek za omejitveno stikalo hitrosti

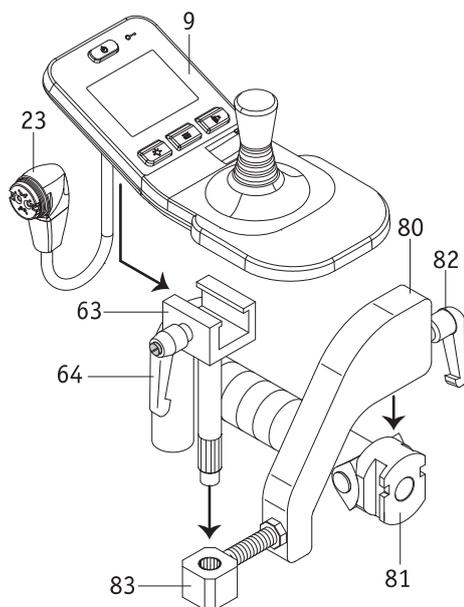
Omejitveno stikalo hitrosti omogoča uravnavanje hitrosti glede na položaj stikala. Invalidski vozički s funkcijo vstajanja in dvigovanja lahko na primer zmanjšajo hitrost v teh dveh položajih ali pa blokirajo vožnjo. Ko prvič vstavite omejitveno stikalo hitrosti, se hitrost zmanjša na 50 % največje možne hitrosti. Ko je stikalo sklenjeno, sistem e-fix naprej vozi z največjo možno hitrostjo. Omejeno hitrost lahko nastavlja vaš specializirani prodajalec.

### [2] Priključek za zunanje stikalo za vklop/izklop

Sistem e-fix lahko vklopite ali izklopite z zunanjim gumbom.

### [3] Vtič za priključitev zunanjih sistemov za upravljanje

To omogoča, da sistem e-fix komunicira z zunanjimi sistemi za upravljanje.



## D – Upravljalna enota za spremljevalca

Sistem e-fix lahko upravlja sam uporabnik invalidskega vozička ali njegov spremljevalec. To zahteva pritrnitev upravljalne enote na držalo na ročaju invalidskega vozička. To ne spada v standardni obseg dobave, vendar lahko to kadar koli naknadno vgradi vaš specializirani prodajalec.

Če naj sistem e-fix upravlja spremljevalec, ravnajte na naslednji način:

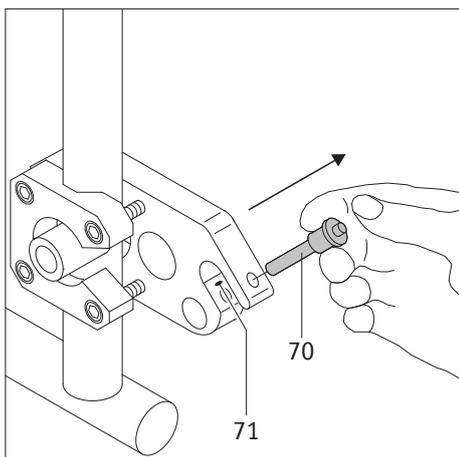
- Izklopite sistem e-fix.
- Odstranite upravljalno enoto (glejte poglavje 5.1).
- Nosilec držala [80] potisnite v pritrtilni del [81], vgrajen na ročaj invalidskega vozička.
- Nosilec držala [80] z zaporno ročico [82] pritrдите v pritrtilni del [81].
- Drsní del [63] potisnite v držalo [83].
- Upravljalno enoto [9] potisnite v drsní del [63] in ga pritrдите z zaporno ročico [64].
- Upravljalno enoto [9] pritrдите na baterijo (glejte poglavje 5.1).
- Če mora upravljalno enoto uporabljati neposredno uporabnik invalidskega vozička, jo razstavite tako, da zgornje korake opravite v obratnem vrstnem redu.



Pred vstavljanjem vtiča [23] v vtičnico [29] baterije poskrbite, da sta oba dela čista in da na njih ni kovinskih delcev. Če opazite take delce, jih odstranite s čisto suho krpo.



Vtič upravljalne enote [23] je magnetni. Zato preprečite stik vtiča z medicinskimi vsadki, elektronskimi pomnilnimi mediji, bančnimi karticami in podobnimi stvarmi.



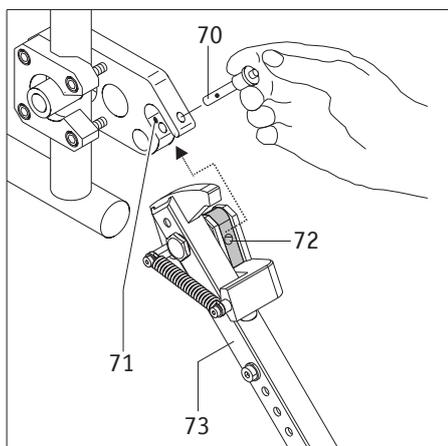
### E – Podpore proti prevračanju

Ker je vaš invalidski voziček morda že opremljen s podporami proti prevračanju, so podpore proti prevračanju Alber ponujene samo kot izbirna dodatna oprema. Originalne podpore proti prevračanju morate uporabljati skladno s proizvajalčevimi navodili in varnostnimi informacijami za njihovo uporabo.

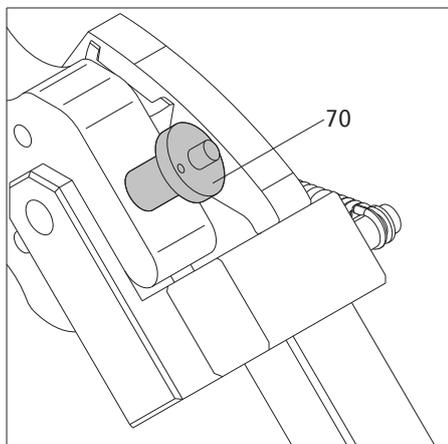
Pri uporabi podpor proti prevračanju Alber se na vaš invalidski voziček vgradita dva dodatna nosilca, v katera se vstavi podpora proti prevračanju. Veljajo naslednja navodila in varnostni ukrepi.

#### Vgradnja in odstranjevanje podpor proti prevračanju Alber

- Pred pritrjevanjem podpor proti prevračanju izklopite kolesa e-fix.
- Odstranite hitri zatič [70] iz vgradnih vilic nosilca [71], tako da pritisnete zatič s palcem ter ga izvlečete s kazalcem in sredincem.

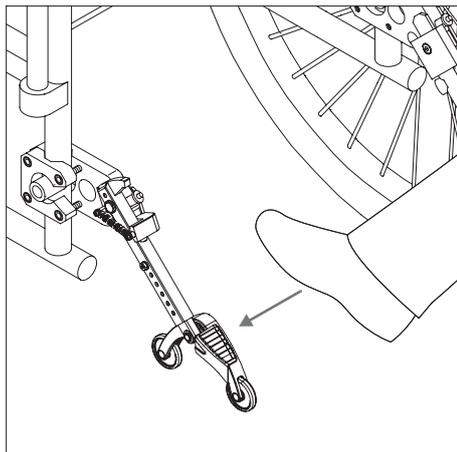


- Vpenjalni kos podpore proti prevračanju [72] vstavite v vgradne vilice nosilca [16].
- Vgradne vilice nosilca [71] zavarujte s hitrim zatičem [70]. To storite tako, da zatič potisnete navznoter s palcem in ga nato potisnete do konca v nosilec.



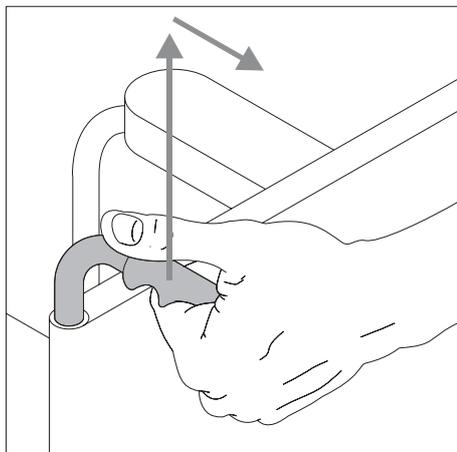
- Preverite, ali je hitri zatič [70] dobro pritrjen v vgradne vilice nosilca [71]. Ne sme ga biti mogoče odstraniti brez pritiska na sprostitevno napravo.
- Pritrdite drugo podporo proti prevračanju.

**Odstranjevanje podpor proti prevračanju poteka v obratnem vrstnem redu.**

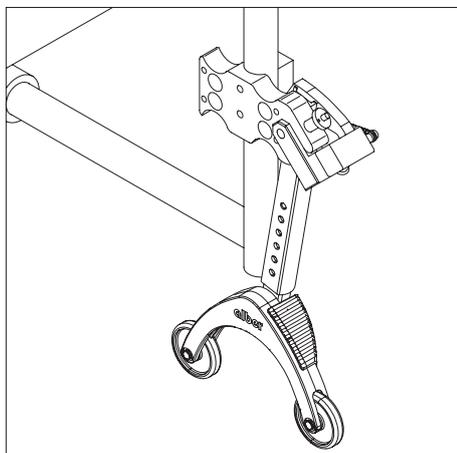


### Uporaba podpor proti prevračanju Alber

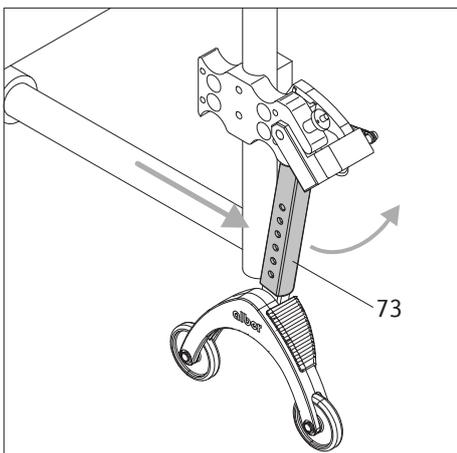
- S stopalom pritisnite na podporo proti prevračanju, kot kaže slika.



- Hkrati potegnite invalidski voziček za ročaja navzgor in malo nazaj, dokler ni dvignjen in sta podpora proti prevračanju zaskočeni v fiksnem položaju.

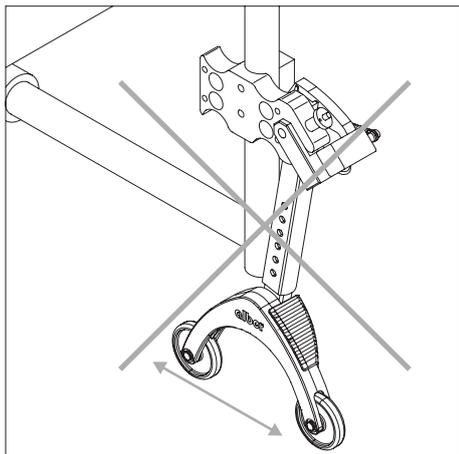


- Zdaj lahko vgradite ali odstranite kolo.
- Postopek ponovite za drugo podporo proti prevračanju na drugi strani invalidskega vozička.



- Ko sta kolesi vgrajeni, lahko podpora proti prevračanju vrnete v izhodiščni položaj. To storite tako, da potisnete invalidski voziček naprej in s stopalom hkrati potisnete držalno palico [73] nazaj.

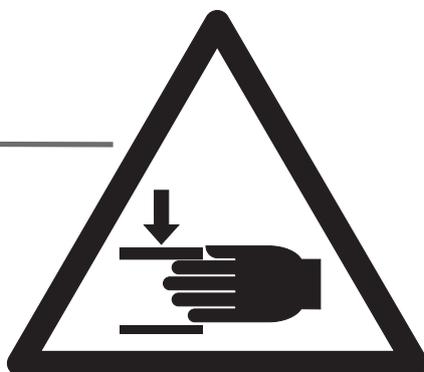
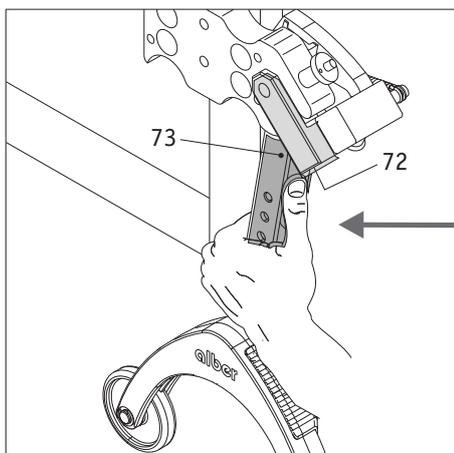
Pomembna navodila za uporabo in varnost



Dvigovanje invalidskega vozička ni dovoljeno, ko v njem še sedi uporabnik.



Podpore proti prevračanju niso kolesca za prevažanje. Dvignjenega invalidskega vozička ne premikajte.



Pri premikanju ali zlaganju podpor proti prevračanju bodite previdni, zlasti med ročnim nastavljanjem ali vklopom. Ker je potrebna velika sila vzeti, obstaja nevarnost zmečkanja med držalno palico [73] in vpenjalnim kosom [72].

Pomembne informacije



Vse spremembe in sestavljanje na podporah proti prevračanju, na primer nastavljanje razdalje do tal, sme izvajati samo usposobljeni specializirani prodajalec ali regionalni zastopnik podjetja Alber.



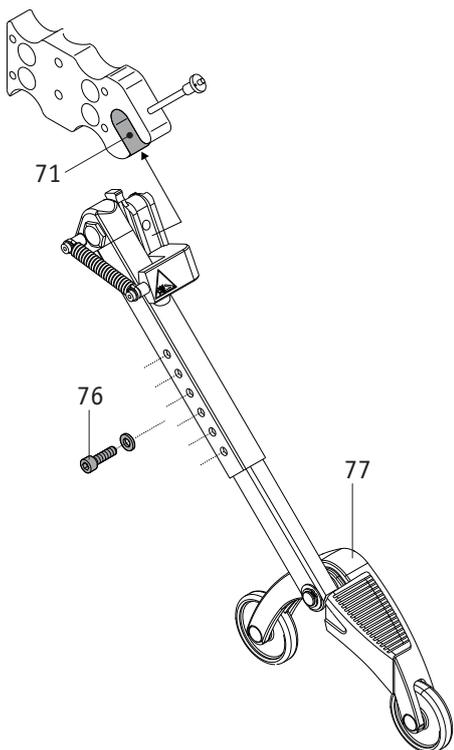
Zaporni vijak za vtični del (glejte [76] na sliki) je treba zategniti z navorom 5 Nm. Za to sestavljanje se dogovorite s specializiranim prodajalcem.



Največja dopustna obremenitev v paru vgrajenih podpor proti prevračanju znaša 210 kg. Uporaba le ene podpore proti prevračanju ni dovoljena.



Redno preverjajte, ali sta podpora proti prevračanju še vedno trdno nameščeni v vgradnih vilicah [71] nosilca. Preverite, ali se lahko podporni kotnik [77] še vedno prosto premika. Če so se vijačne povezave zrahljale ali celo razpadle ali če se podporni kotnik ne premika več prosto, se za rešitev obrnite na svojega pooblaščenega specializiranega prodajalca.



Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /  
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /  
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



**Alber GmbH**

Vor dem Weißen Stein 14  
72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de